

fORSCHUNGS- bERICHT

Hochschule Harz
Ausgabe 2018



Impressum

Herausgeber

Prof. Dr. Georg Westermann
Prorektor für Forschung
und Wissenstransfer
Friedrichstraße 57–59
38855 Wernigerode

Konzeption und Redaktion

Theresa Vitera

Anschrift der Redaktion

Friedrichstraße 57–59
38855 Wernigerode
Telefon: 03943–659-882
Telefax: 03943–659-5882
E-Mail: tvitera@hs-harz.de

Gestaltung, Grafik und Titelbild

Katharina Frank

Fotos

Wenn nicht anders gekennzeichnet:
Archiv der Hochschule Harz

Inhalt

7	1 Forschung an der Hochschule Harz	81	4 Messen- und Ausstellungenbeteiligung
10	1.1 Zahlen und Fakten	83	4.1 CeBIT in Hannover 2018
11	1.2 Verzahnung von Forschung und Wirtschaft	83	4.2 Internationale Tourismusbörse in Berlin 2018
12	1.3 Third Mission	83	4.3 Technik begeistert – Perspektive MINT in Magdeburg 2018
13	1.4 Übergreifende Projekte und Verwertungsaktivitäten an der Hochschule Harz	85	5 Tagungen
21	2 Forschungsaktivitäten der Fachbereiche		
22	2.1 Fachbereich Automatisierung und Informatik		
24	2.1.1 Forschungsprofil		
26	2.1.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte		
38	2.1.3 Publikationen		
39	2.1.4 Wissenschaftliche Vorträge		
40	2.1.5 Sonstiger Wissenstransfer/Sonstige Aktivitäten		
42	2.2 Fachbereich Verwaltungswissenschaften		
44	2.2.1 Forschungsprofil		
46	2.2.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte		
52	2.2.3 Publikationen		
56	2.3 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften		
58	2.3.1 Forschungsprofil		
60	2.3.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte		
68	2.3.3 Publikationen		
69	2.3.4 Vorträge		
71	2.3.5 Sonstiger Wissenstransfer/ Sonstige Aktivitäten		
75	3 Institute an und in der Hochschule Harz		
76	3.1 Harzer Hochschulgruppe e.V.		
76	3.2 Institut für Dienstleistung- und Prozessmanagement GmbH		
77	3.3 PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e.V.		
77	3.4 Institut für Automatisierung und Informatik GmbH		
78	3.5 HarzOptics GmbH		
79	3.6 Europäisches Institut für Tagungswirtschaft		
79	3.7 Institut für Nachhaltigen Tourismus		



Liebe Leserinnen und Leser,

Der vorliegende Bericht gibt Auskunft über die vielfältigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Hochschule Harz im Jahr 2018. Neben den vielen kleinen und großen Projekten der einzelnen Fachbereiche, über die nachfolgend detailliert Auskunft gegeben wird, soll auch eine ganze Reihe von hochschulweiten Aktivitäten vorgestellt werden.

Darüber hinaus ist es der Hochschule Harz auch im Forschungsjahr 2018 gelungen, die Serviceleistungen des Application Lab für die forschenden Wissenschaftler und Kooperationspartner weiter zu professionalisieren. Angebunden an das KAT-Kompetenzzentrum der Hochschule Harz ist eine Finanzierung über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bis 2021 sichergestellt. In enger Zusammenarbeit mit den äußerst engagierten Forscherinnen und Forschern hat sich das Application Lab seit seiner Gründung im Jahr 2013 zu einem Katalysator für Forschungsaktivitäten aller drei Fachbereiche entwickelt.

Im Berichtszeitraum wurde in 101 Forschungsprojekten erfolgreich geforscht. Darüber hinaus wurden viele weitere Förderanträge und Durchführungskonzepte erstellt und bei Fördermittelgebern eingereicht. Über die genehmigten Projekte konnten für die Hochschule Harz und die mit ihr kooperierenden Unternehmen über 4 Millionen Euro an Fördermitteln von EU, Bund und Land sowie Unternehmen eingenommen werden. Die Rekordanzahl von insgesamt 101 durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsprojekten zeigt, dass sich die Hochschule Harz ganz bewusst auf die Zusammenarbeit mit regionalen KMU konzentriert und damit ihrer Funktion als regionale Innovationstreiberin noch stärker nachkommt. Die beachtlichen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Hochschule Harz und ihrer Kooperationspartner sind nur durch das große Engagement der hier arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler möglich. Aufgrund der Tatsache, dass Fachhochschulen faktisch keinen wissenschaftlichen Mittelbau besitzen und die Lehrbelastung der

Professorinnen und Professoren deutlich höher ist als an einer Universität, kann dieses Engagement nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Um auch zukünftig erfolgreich Forschung und Entwicklung an der Hochschule Harz betreiben zu können, bedarf es aber der konzentrierten Anstrengungen aller Beteiligten inklusive der Hochschulleitung, die hier verstärkt versuchen wird, die zur Forschung nötigen personellen und finanziellen Spielräume auszubauen. So konnte beispielsweise das Application Lab um einen Aufgabenbereich ergänzt werden, der sich ganz speziell mit europäischen und internationalen Programmen zur Forschungs- und Entwicklungsförderung beschäftigt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule Harz werden dabei unterstützt, sich aktiv an EU- und weltweiten Ausschreibungen und den entsprechenden internationalen Netzwerken zu beteiligen, was sich bereits in erfolgreich durchgeführten EU-Forschungsprojekten in den letzten Jahren auszahlte. Ferner soll der Stellenwert von Forschung und Entwicklung für eine erfolgreiche Hochschule anhand eines durch Indikatoren gesteuerten Anreizsystems noch deutlicher hervorgehoben werden. Auch das professionell betriebene Forschungsmarketing stellt eine Chance für die Sichtbarkeit der Forschung an der Hochschule Harz im nationalen und internationalen Kontext dar.

Prof. Dr. Georg Westermann

Prorektor Forschung, Transfer und Existenzgründung

¹ Mit dem **Application Lab** („Bewerblabor“) verfügt die Hochschule Harz über eine Organisationseinheit, welche die Forscher und Forscherinnen sowie ihre Kooperationspartner bei der Bewältigung administrativer Aufgaben unterstützt. Diese Unterstützung reicht von der Recherche adäquater Förderprogramme über die formale Antragstellung bei Fördermittelgebern bis hin zur administrativen Begleitung laufender Projekte.



1

Forschung an der Hochschule Harz

Das Jahr 2018 stellt sich für die Hochschule Harz sowohl quantitativ als auch qualitativ auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung erfolgreich dar. Es ist gelungen, ihren Ruf als Fachhochschule mit starker regionaler Einbindung und überregionalem Anspruch bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu festigen.

Verausgabte Drittmittel



Nach dem bisher erfolgreichsten Forschungsjahr 2013, mit beachtlicher Verausgabung von insgesamt 3.043.055 € an Drittmitteln, verzeichnet die Hochschule Harz im Jahr 2018 ein neues Rekordjahr, mit insgesamt mehr als 4 Millionen € an verausgabten Drittmitteln. Ihren guten Ruf als verlässlicher und kompetenter Forschungs- und Entwicklungspartner kann die Hochschule Harz durch eine ganze Reihe neuer Kooperationen wiederholt ausbauen.

Verausgabte Drittmittel nach Fachbereichen



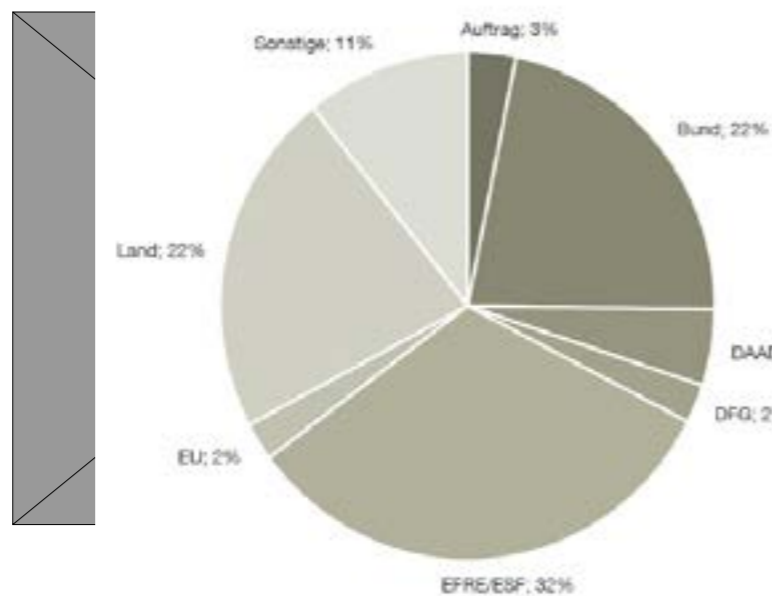
Die Aufschlüsselung verausgabter Drittmittel nach Fachbereichen gibt Auskunft über fachbereichsbezogene Anteile hochschulweit verausgabter Drittmittel.

- Hochschulweit 2.388.450,80 €
- Fachbereich AI 1.207.784,70 €
- Fachbereich WW 234.221,91 €
- Fachbereich VW 176.764,65 €

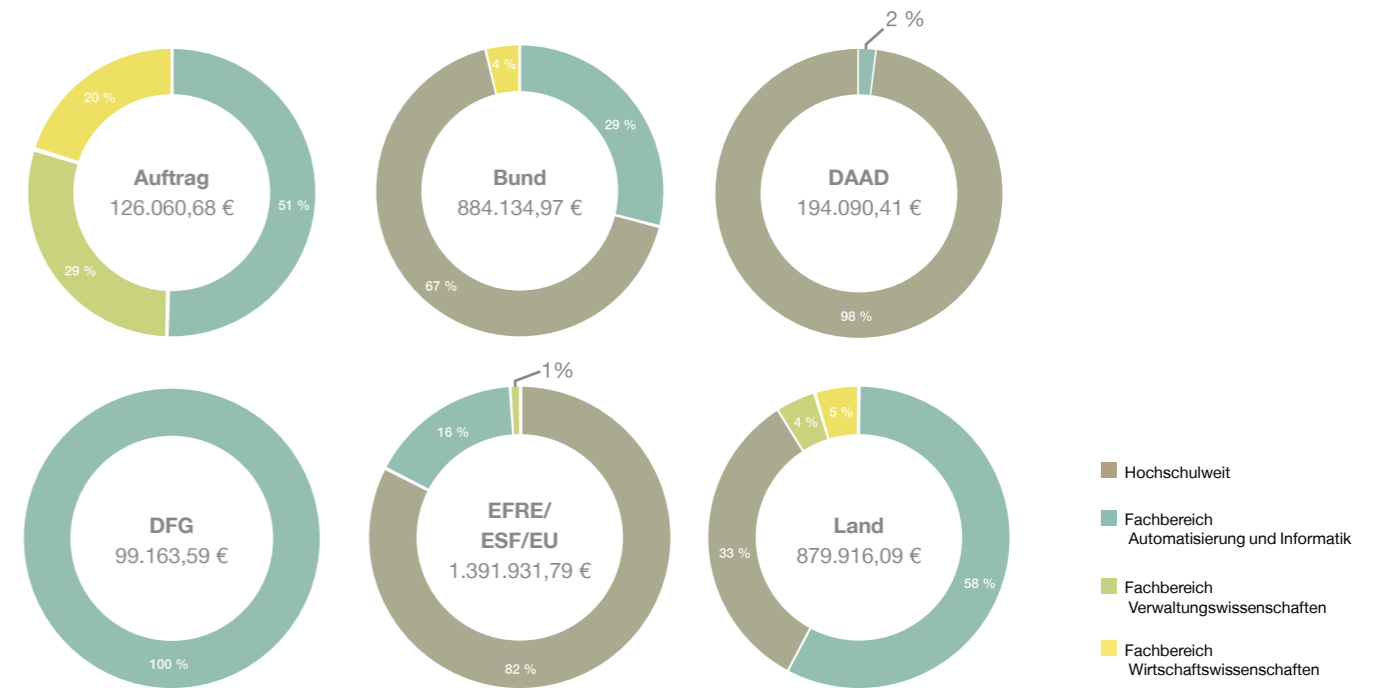
Forschung ist an der Hochschule Harz durch einen hohen Grad von Interdisziplinarität zwischen den Fachbereichen gekennzeichnet. Die Fachbereiche Automatisierung und Informatik, Verwaltungswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften arbeiten zunehmend fachbereichsübergreifend zusammen und erwirken durch vereinte Kompetenzen einen höheren Qualitätsgrad.

Verausgabte Drittmittel nach Drittmittelgeber

An dieser Stelle ist zu konstatieren, dass sich die Hochschule Harz bezüglich der Herkunft der Drittmittelgeber deutlich weiter diversifizieren konnte. Stellte das Land Sachsen-Anhalt 2010 noch 82 % der gesamten Forschungsfördermittel zur Verfügung, so konnte dieser Anteil trotz der deutlichen Steigerung des Volumens 2018 mit 22 % weiter gesenkt werden. Die Fachbereiche der Hochschule Harz arbeiten in nationalen und internationalen Forschungsprojekten für unterschiedliche Drittmittelgeber, um Erkenntnisse nach neuesten wissenschaftlichen Standards zu erwirken.

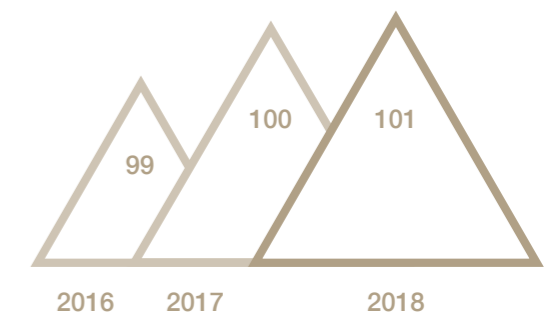


Ausgaben nach Drittmittelgeber und Fachbereichen

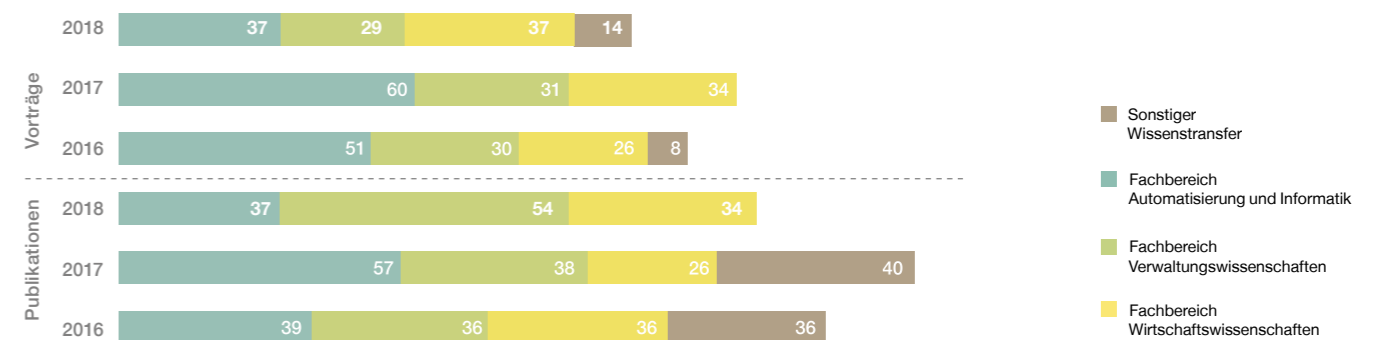


Anzahl der Projekte

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 101 Forschungsprojekte zu unterschiedlichen Themen bearbeitet. Werden die drei Fachbereiche der Hochschule untereinander verglichen, so war der Fachbereich Automatisierung und Informatik mit 41 Forschungsprojekten besonders erfolgreich. 11 Forschungsprojekte konnten im Fachbereich Verwaltungswissenschaften und 14 im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften akquiriert werden. Die fachbereichsübergreifenden Projekte an der Hochschule Harz erbrachten in 2018 Drittmittel in Höhe von 2.388.450 €.



Anzahl der Publikationen und Vorträge



1.1 Zahlen und Fakten

Nach dem bisher erfolgreichsten Forschungsjahr 2013, mit beachtlicher Verausgabung von insgesamt 3.043.055 € an Drittmitteln, verzeichnet die Hochschule Harz im Jahr 2018 einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von 61%. An dieser Stelle ist zu konstatieren, dass sich die Hochschule Harz bezüglich der Herkunft der Drittmittelgeber deutlich weiter diversifizieren konnte. Stellte das Land Sachsen-Anhalt 2010 noch 82% der gesamten Forschungsfördermittel zur Verfügung, so konnte dieser Anteil im Laufe der Jahre auf 22% gesenkt werden. Der Förderanteil des Bundes präsentiert sich ebenso stark mit 22%. Dies weist auf eine solide steigende überregionale Bedeutung der Forschung und Entwicklung im Harz hin. Die Fachbereiche der Hochschule Harz arbeiten in nationalen und internationalen Forschungsprojekten für unterschiedliche Drittmittelgeber, um Erkenntnisse nach neusten wissenschaftlichen Standards zu erwirken.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 101 Forschungsprojekte zu unterschiedlichen Themen bearbeitet. Werden die drei Fachbereiche der Hochschule untereinander verglichen, so war der Fachbereich Automatisierung und Informatik mit 41 Forschungsprojekten und einem Gesamtvolumen von 1.207.784 € besonders erfolgreich. 11 Forschungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 176.764 € wurden im Fachbereich Verwaltungswissenschaften bearbeitet und 14 Forschungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 234.221 € konnte der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften akquirieren.

In den 101 Forschungsprojekten waren insgesamt 74 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beschäftigt. Auch Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Harz, vor allem aus den Masterstudiengängen, hatten hier die Möglichkeit, sich nach Abschluss des Studiums in die Forschung einzubringen. Damit wird deutlich, dass die Maßnahmen der Hochschule zur Anbindung der Studieninhalte an die aktuelle Forschung durchaus als Erfolg bezeichnet werden können. Insbesondere die Einführung von verpflichtenden Forschungsprojekten im Rahmen der Lehre, in denen Masterstudierende direkt in die tägliche Forschungsarbeit integriert werden, dürfte diesen erfreulichen Effekt ausgelöst haben.

Um die Forschungsergebnisse der Hochschule Harz auch nach außen zu dokumentieren, werden die Forschungsprojekte der Hochschule Harz regelmäßig in die Landesforschungsdatenbank Sachsen-Anhalt sowie das „Innovationsportal Sachsen-Anhalt“ eingestellt und somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hier können diese, nach verschiedenen Suchkriterien sortiert, von interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Unternehmen oder der Landes- und Kommunalverwaltung (z. B. Wirtschaftsförderer) abgerufen werden. Auf diese Weise sind die Forscherinnen und Forscher der Hochschule für Kooperations- und Kontaktanfragen aus aller Welt erreichbar. Selbstverständlich erlaubt auch die neu gestaltete Homepage der Hochschule Harz über

einen Link den Zugriff auf diese Datenbank.

- <https://www.hs-harz.de/forschung/>
- <https://innovationen-sachsen-anhalt.de>
- <https://forschung-sachsen-anhalt.de/structure/harz-angewandte-wissenschaften-e4>

Die Anzahl der Publikationen und der von Forscherinnen und Forschern der Hochschule gehaltenen wissenschaftlichen Vorträge bleiben auf dem starken Niveau der Vorjahre konstant. Die Publikationen umfassen dabei sowohl veröffentlichte Fachbücher, Buchbeiträge, Aufsätze in wissenschaftlichen Journals als auch Artikel in der Fachpresse und spiegeln so das weite Betätigungsfeld der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Hochschule Harz wider.

Ihren guten Ruf als verlässlicher und kompetenter Forschungs- und Entwicklungspartner kann die Hochschule Harz durch eine ganze Reihe neuer Kooperationen wiederholt ausbauen. Damit hat sie neben der Bereitstellung von gut ausgebildeten Akademikern auch in diesem Bereich seit ihrem Bestehen eine sehr gute Entwicklung durchlaufen und sich in der Forschungslandschaft Sachsen-Anhalts etablieren können.

1.2 Verzahnung von Forschung und Wirtschaft

Aufgrund der Unternehmensstruktur Sachsen-Anhalts ist Technologietransfer für Wissenschaftler und das Wissenschaftssystem nur mit großem Aufwand zu bewerkstelligen. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nehmen das Angebot an vorhandenen FuE-Fördermittelprogrammen aus personellen oder zeitlichen Kapazitäten nur unzulänglich in Anspruch. Auf diese Weise kommt es dazu, dass Fördermittelanträge trotz erfolgreicher Forschungsansätze durch die Unternehmen nur vorbereitet werden können bzw. erst gar nicht gestellt werden. Die zusätzlich stark in die Lehre eingebundenen FH-Professorinnen und -Professoren können aus eigener Kraft diese Lücke nicht füllen. Als Resultat wird das vorhandene regionale Innovationspotenzial nicht immer vollständig ausgeschöpft. Daher haben - im Gegensatz zu den kleinen und mittleren Unternehmen - viele wissenschaftliche Einrichtungen Strukturen entwickelt, um die Einwerbung von Fördergeldern bzw. Drittmitteln zu systematisieren und konnten dadurch ihre Forschungsbudgets innerhalb weniger Jahre enorm erhöhen. So bieten die KAT-Kompetenzzentren und die zugehörigen Innovationslabore ein Leistungsprofil, das es erlaubt, Drittmittel in größerem Umfang in Kooperation mit den kleineren und mittleren Unternehmen und Netzwerkpartnern einzuwerben.“ (Vgl. Broschüre zur Regionalen Innovationsstrategie - Hier ist Zukunft Strategie, S. 23).

Die innerhalb der Stabsstelle Forschung der Hochschule Harz geschaffene, interne Organisationseinheit namens Application Lab (Antragsunterstützungszentrum) als Teil des KAT-Kompetenzzentrums übernimmt die Funktionen Sichtung, Filterung und Auswahl von in Frage kommenden FuE-Förderausschreibungen unter Berücksichtigung der aus der Wirtschaft vorliegenden Anfragen und des Leistungsportfolios der Hochschule Harz sowie die Vermittlung von Anfragen an die richtigen Stellen im Wissenschaftssystem. Organisatorisch fügt sich das Application Lab in die Stabsstelle Forschung ein, welche mit der bereits vorhandenen Forschungsreferentin und dem Transferbeauftragten besetzt ist und vom Prorektor für Forschung und Transfer geleitet wird, um möglichst flache Hierarchien und damit schnelles Handeln zu gewährleisten.

Um dem aktuellen Handlungsbedarf über die bisherigen bestehenden FuE-Kooperationen sowie gemeinsame Forschungsprojekte und standardisierte „übliche“ Transferleistungen hinaus gerecht zu werden, stand bei der Idee der Einrichtung eines Application Lab die Einwerbung dauerhafter und wachsender FuE-Drittmittel für regionalansässige KMU und die Hochschule im Mittelpunkt. Ein solches Vorgehen bedingt an einer Hochschule auch immer die Einbindung, vor allem aber die Unterstützung, der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im eigenen Hause, sei es bei den Formalien von Förderanträgen oder der Aushandlung von Kooperationsverträgen. Einen Schwerpunkt bilden die Verbundprojekte zwischen der Hochschule Harz als wissenschaftlicher Einrichtung und regionalansässigen KMU, was aber gemeinsame Projekte mit finanzkräftigen, größeren Unternehmen auch aus anderen Bundesländern keinesfalls ausschließt. So kann das

dort gewonnene Know-How auch hiesigen KMU zugutekommen. Die Transferleistungen des Application Labs umfassen dabei auch bisher nicht angebotene Dienstleistungen für Forscherinnen und Forscher. Mit der weiterhin bestehenden Konzentration auf die kleinteilige Wirtschaft Sachsen-Anhalts und die von dieser Struktur geforderten niedrigrschwelligeren Transferdienstleistungen, werden die Aufgabenumfänge des Application Labs hier quantitativ und qualitativ sukzessive zunehmen. Die Unterstützung von regionalen KMU bedingt ganz andere Leistungen, als etwa die FuE-Verbundforschung mit Großunternehmen, die in Zeiten der leistungsorientierten Hochschulvergleiche anhand von Drittmittelkennzahlen noch vor einiger Zeit oberste Priorität besaß. Die Beschäftigung mit KMU, die i.d.R. keine eigene FuE-Abteilung haben und meist auch keine ausreichenden Personalressourcen besitzen, um aus ihren innovativen Ideen durchführbare FuE-Projekte zu definieren, bringt einen ungleich höheren Betreuungsaufwand mit sich, der sich auch nicht in quantitativ herausragenden Drittmiteleinahmen für die Hochschule auszahlen wird.

Perspektivisch ist angedacht, neben einer weiteren Profilschärfung der Hochschulforschung und -entwicklung sowie einer weiteren Ausgestaltung der Transferdienstleistungen nach innen und außen, auch eine organisatorische Weiterentwicklung der Stabsstelle Forschung umzusetzen. Unter organisatorischen Gesichtspunkten soll es für die Unternehmen jeweils einen einzigen Ansprechpartner geben, der in allen Fragen für das jeweilige Unternehmen zuständig ist (one-face-to-the-customer-Ansatz). Diese Person wird dann die FuE-Zusammenarbeit mit einem spezifischen Unternehmen von Anfang an bis zur Beendigung eines FuE-Projektes – und bei Bedarf auch darüber hinaus – begleiten. So ist das gesamte Vorhaben und nicht nur die eigentliche wissenschaftliche Entwicklungs- bzw. Forschungsleistung von der Projektdefinition bis zur Abwicklung und Nachbereitung immer in einer Hand. Dieser Ansatz sollte zukünftig auch Unternehmen, die vielleicht aus Berührungängsten heraus noch nie mit einer Forschungseinrichtung kooperiert haben, dazu bewegen, ebenfalls die Wissens- und Technologietransferleistungen der Hochschule Harz in Anspruch zu nehmen. Solche vom Application Lab im KAT-Kompetenzzentrum an der Hochschule Harz erbrachten Dienstleistungen für die regionalen KMU werden auch in absehbarer Zukunft nicht kostendeckend durchzuführen sein. Aktuell scheinen die Unternehmen noch nicht in der Lage zu sein, solche Leistungen nach Vollkostengesichtspunkten in Anspruch zu nehmen und zu bezahlen. Durch das KAT-Netzwerk wird es ermöglicht, auch in Zukunft die KMU der Region durch die Leistungserbringung des Application Lab zu befähigen, am Technologietransferprozess aus der Wissenschaft in die Wirtschaft teilhaben zu können.

1.3 Third Mission

Hochschulen beteiligen sich neben den klassischen Säulen Lehre und Forschung in vielerlei Weise am gesellschaftlichen Leben ihrer Region. Die Hochschule Harz z.B. lädt durch die Vorträge in Generationen- und Kinderhochschulen zum lebenslangen Lernen ein und stellt durch Weiterbildungsangebote und kooperative Forschungsprojekte zudem Leistungen zur Verfügung. Auch die Studierenden sind Teil dieser aktiven Umweltgestaltung und schreiben Abschlussarbeiten oder Projekte in Unternehmen. All diese Aktivitäten nennen wir Third Mission!

Aber was ist eigentlich Third Mission?

Wenn man die bestehende Literatur fragt, dann findet man viele Meinungen zu diesem Thema. Die meisten Definitionen unterscheiden sich hier nicht grundlegend, sondern lediglich in einzelnen Ausprägungen. Die Hochschule Harz hat gemeinsam mit den Verbundhochschulen Magdeburg-Stendal und Merseburg eine eigene Definition von Third Mission entwickelt, die beispielsweise der von Pasternack und Zierold sehr ähnelt.

Unsere Definition von Third Mission wird durch drei Eigenschaften geprägt. Unter Third Mission werden demzufolge diejenigen Tätigkeiten einer Hochschule verstanden, welche alle nachfolgenden Bedingungen erfüllen:

- a) Sie stehen im Zusammenhang mit den Kernprozessen Forschung und Lehre oder den strategischen Zielen der Hochschule.
- b) Sie machen Gebrauch von den Ressourcen der Hochschule.
- c) Sie gestalten die nichtakademische Umwelt aktiv mit.

Da die enge Verbindung zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft einen bedeutenden Katalysator für Forschung, Lehre und den Innovationsgrad einer Region darstellen kann, ist ein wechselseitiger Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren strategisch einzusetzen. Auf diese Weise können Wohlstand und Lebensqualität verbessert, Nachwuchskräfte gewonnen und zielführend ausgebildet werden.¹

Einen Baustein in der Bekanntmachung der verschiedenen Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz stellt die Teilnahme an zielgruppenbezogenen Messen dar. Hierzu zählen u.a. Weiterbildungsmessen. Auf diesen Messen präsentiert die Hochschule Harz ihre bestehenden Angebote an berufsbegleitenden Studiengängen, Zertifikatskursen sowie Seminaren und Vorträgen. Im Ergebnis dieser Messeauftritte lassen sich verschiedene Effekte beobachten. Dies sind beispielsweise:

1. Die Bekanntheit der Hochschule Harz im Allgemeinen wird gesteigert.
2. Die verschiedenen Formate und Inhalte der wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote werden transparent.
3. Die verschiedenen Möglichkeiten einer Zusammenarbeit (auch außerhalb des Weiterbildungsbereiches) werden in individuellen Gesprächen vorgestellt und weiterführende Gespräche angebahnt.



¹ BMBF (Hrsg.) (2016): Hightech-Strategie 2025: Innovative Hochschule. Online unter <https://www.bmbf.de/de/innovative-hochschule-2866.html>, Zugriff am 15.01.2019.

1.4 Übergreifende Projekte und Verwertungsaktivitäten an der Hochschule Harz

Die fachbereichsübergreifenden Forschungsprojekte, die zumindest zum Teil darauf abzielen, innovative Ansätze in der Hochschule selbst voranzubringen oder die transferorientierte Forschung im Rahmen des KAT-Kompetenzzentrums für Informations- und Kom-

munikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen zu stärken, werden im Folgenden noch einmal in tabellarischer Form mit den wichtigsten zugehörigen Eckdaten dargestellt.

Teilprojekt KAT: Application Lab

Thema	Transfer- und Forschungsförderung
Projektleiter	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57–59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Georg Westermann E-Mail: gwestermann@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 1 in Teilzeit
Kurzbeschreibung	Das zur Stabsstelle Forschung des Rektorates der Hochschule Harz gehörende Application Lab wurde eingerichtet, um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule bei der Einwerbung von Forschungsgeldern sowie der Suche nach potenziellen Kooperationspartnern zu unterstützen. Die Bandbreite der angebotenen Leistungen reicht dabei von der Fördermittel- über die Patentrecherche bis zur Erarbeitung von Förderanträgen. Über die Anbindung an den Transferbeauftragten der Hochschule Harz wird die Vermittlung und Akquise von potenziellen Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft deutlich erleichtert.
Laufzeit	01/2016–12/2021
Auftraggeber, Förderer	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
Partner	KAT-Netzwerk Sachsen-Anhalt (4 Hochschulen) & über KAT mehr als 200 aktive Kooperationspartner (Unternehmen)

ego.- Gründerakademie

Thema	Existenzgründungsführerschein für Schüler/-innen
Projektleiter	Prof. Dr. Folker Roland
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57–59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Folker Roland E-Mail: froland@hs-harz.de
Kurzbeschreibung	In Zusammenarbeit und mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt fand vom 05. bis 07. Oktober 2018 bereits zum 17. Mal die ego.- Gründerakademie an der Hochschule Harz in Wernigerode statt. Die ego.-Gründerakademie richtet sich an Schülerinnen und Schüler des Landes, die gern mehr über Existenzgründung erfahren möchten. So wird das Thema in Workshops, Planspielen und Diskussionsrunden von allen Seiten beleuchtet und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Ideen und Erfahrungen mit Referenten aus Wirtschaft und Politik sowie jungen Existenzgründerinnen und Existenzgründern auszutauschen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben im Rahmen der Teilveranstaltungen ego.-on tour und der ego.- Gründerakademie den „Existenzgründerführerschein“, der sich aus einem theoretischen und einem praktischen Bestandteil zusammensetzt. Nach erfolgreich abgelegter Theorie- und Praxisprüfung wird den Schülerinnen und Schülern eine entsprechende Führerschein-Urkunde ausgestellt.
Laufzeit	10/2018
Förderer	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt Die „Existenzgründungsoffensive ego.“ ist eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, um das Gründungsgeschehen in Sachsen-Anhalt zu beleben. Unterstützt wird die Initiative durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt und gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF).

FEM Power

Thema	Förderung zur Herstellung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung
Projektleiterin	Prof. Dr. Louisa Klemmer
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57–59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Louisa Klemmer E-Mail: lklemmer@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	2 Promotionsstellen, 1 Projektmitarbeiterin, studentische Mitarbeiter

Kurzbeschreibung	<p>ESF Projekt über EUR 592.199,81 zur Herstellung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung (FEM-Power)</p> <p>Der Frauenanteil an der Hochschule Harz im Bereich Wissenschaft und Forschung soll entlang des gesamten Karriereweges vom Studium bis hin zur Habilitation sowie beim Anteil weiblicher Vertreterinnen in wichtigen Entscheidungspositionen bzw. Gremien erhöht werden. So sollen Studentinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der Hochschule Harz beispielsweise aktiv bei ihrer Karriereplanung unterstützt werden. Im besonderen Fokus soll hierbei der sogenannte MINT-Bereich liegen, der die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik umfasst, da dieser an der Hochschule Harz bis dato noch überwiegend männlich geprägt ist.</p> <p>Das Projekt sieht vor, Studentinnen bzw. Absolventinnen verstärkt zu motivieren, eine erfolgreiche Karriere in Wissenschaft und Forschung anzustreben, indem ihnen Perspektiven und Möglichkeiten für die Bewältigung der Herausforderungen vor und während des Studiums bis hin zur Professur im privaten und beruflichen Sinne aufgezeigt bzw. konkrete Programme zur Förderung der Frauen in Wissenschaft und Forschung angeboten werden.</p> <p>Maßnahme 1: Akquirierung von Studentinnen in MINT-Fächern Maßnahme 2: Akquirierung von Nachwuchswissenschaftlerinnen Maßnahme 3: Schaffung von zwei Promotionsstellen für Frauen Maßnahme 4: Equal-Pay-Day Maßnahme 5: „Frauenschaftsclub“ Maßnahme 6: Gleichstellung in der Lehre und Forschung Maßnahme 7: Fortlaufende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</p>
Laufzeit	01/2016–12/2022
Förderer	Europäischer Struktur- und Investitionsfonds, Europäischer Sozialfonds & das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

Heterogenität als Qualitätsherausforderung

Thema	Heterogenität als Qualitätsherausforderung für Studium und Lehre: Kompetenz- und Wissensmanagement für Hochschulbildung im demografischen Wandel
Projektleiterin	Prof. Dr. Louisa Klemmer
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57–59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Louisa Klemmer E-Mail: lklemmer@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	1 Projektmitarbeiter*in Studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung	Die Hochschulen in Sachsen-Anhalt bearbeiten die Herausforderungen, die sich aus dem demografischen Wandel und der steigenden Heterogenität der Studierenden ergeben. Sie verstehen die entsprechenden Entwicklungen als Chance für die Entwicklung einer Hochschullehre, die möglichst Vielen die Chance auf ein Bildungszertifikat bietet, das gesellschaftliche Teilhabe und beruflichen Erfolg fördert.

Zu diesem Zweck haben die Hochschulen in einer vernetzten Kooperationsstruktur Formate zur Professionalisierung der Lehre entwickelt und erprobt. Adressaten sind die Lehrenden, die für eine heterogenitätssensible Lehre qualifiziert werden, wie auch Studierende, die mit unterschiedlichen Beratungs- und Betreuungsanliegen an die Hochschulen des Landes kommen. Wissensmanagement verstehen wir als Austausch zur Wirksamkeit und zu den Optimierungspotenzialen einzelner Formate.

Die erfolgreich erprobten Maßnahmen in den drei Handlungslinien (1) Professionalisierung, (2) Studienerfolg und Anschlussfähigkeit sowie (3) Wissensmanagement entwickeln wir in der zweiten Förderperiode auf der Basis unseres Kooperationsvertrages gemeinsam konzeptionell weiter. Die zukünftige Kooperation fokussiert darauf, pilotierte Maßnahmen in die Breite der Hochschulen zu tragen und die didaktischen und studienorganisatorischen Implikationen der Heterogenität noch stärker zu einem Aspekt der strategischen und hochschulentwicklungspolitischen Schwerpunktsetzungen der Hochschulen zu machen.

Teilprojekt I „Gewinnung von mehr MINT-Studierenden“
 Teilprojekt II „Schlüsselkompetenzvermittlung in der Hochschullehre“

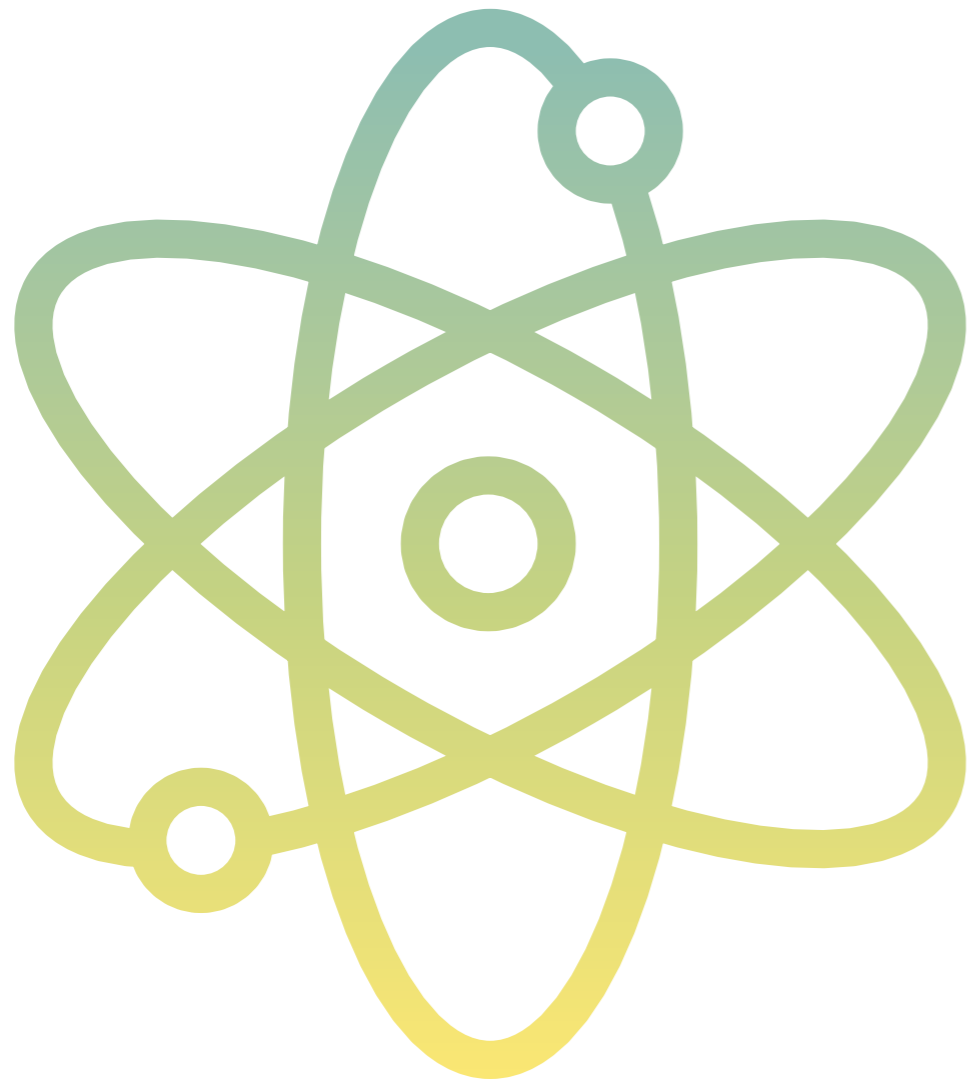
Laufzeit	01/2017–12/2020
Förderer	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Projektträger DLR
Partner	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU); Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg; Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU); Hochschule Magdeburg-Stendal (HSMD-S); Hochschule Merseburg (HoMe); Hochschule Anhalt (HSA)

Landesgraduiertenförderung

Thema	Förderung von (kooperativen) Promotionen
Projektleiter	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57–59, 38855 Wernigerode LL.M. (oec.) Thomas Lohr E-Mail: tlohr@hs-harz.de
Kurzbeschreibung	Mit diesem Programm fördert die Hochschule Harz auf der Basis des Graduiertenförderungsgesetzes (GradFG) des Landes Sachsen-Anhalts kooperative Promotionen insbesondere von wissenschaftlichen Mitarbeitern, Absolventen und Dozenten.
Laufzeit	ab 10/2011
Förderer	Land Sachsen-Anhalt
Partner	Verschiedene Universitäten in Deutschland

TransferZentrum

Thema	Wissenschaftliche Weiterbildung für KMU in Sachsen-Anhalt
Projektleiter	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57–59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Georg Westermann E-Mail: transferzentrum@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Kurzbeschreibung	Die Zusammenarbeit im Verbund gibt dem Engagement für Berufstätige sowie für KMU eine neue Qualität. Durch einen aktiven Austausch und fortlaufende Gespräche mit kleinen mittelständischen Unternehmen sowie Weiterbildungsinteressierten werden die aktuellen Bedürfnisse ermittelt und daraus passgenaue Angebote an den Standorten in Köthen/Bernburg/Dessau, Halberstadt/Wernigerode sowie Merseburg entwickelt. Dabei wird auf eine ausgewogene Mischung der verschiedenen Lernformen (E-Learning, Seminare in kleinen Gruppen usw.) Wert gelegt. Zur Qualitätssicherung führen die Hochschulen kontinuierlich Evaluierungen durch. Mit einem Kompetenzfeststellungsverfahren werden die Ansprüche der Führungsebene mit den Qualifikationen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Hilfe von Anforderungsprofilen verglichen. Dieser Soll-Ist-Vergleich hilft fachliche Kompetenzlücken aufzudecken. Im anschließenden Beratungsgespräch erfolgt gemeinsam mit dem Unternehmen die Entwicklung von maßgeschneiderten Weiterbildungsangeboten. (Federführung Hochschule Merseburg) Das Verfahren wird den Prozess der Anrechnung von beruflichen Aufstiegsfortbildungen, Weiterbildungszertifikaten oder langjährige Berufserfahrung vereinfachen. (Federführung Hochschule Harz) Das Online-Portal zur individualisierten Bündelung und Präsentation der passgenauen Angebote wird u. a. in einem gemeinsamen Katalog alle Weiterbildungsangebote der drei Hochschulen vom Tagesseminar bis hin zu berufsbegleitenden Studiengängen beinhalten. Zusätzlich kann die Interessentin oder der Interessent in Abhängigkeit seiner individuellen Lebenssituation, des bisherigen Fachwissens sowie des beruflich anvisierten Karriereziels die angestrebte Weiterbildungsmaßnahme abstimmen, gestalten bzw. konfigurieren lassen. (Federführung Hochschule Anhalt)
Laufzeit	07/2015 - 06/2019
Förderer	Dieses Projekt wird im Rahmen des Operationellen Programms aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt (Ministerium für Arbeit und Soziales) gefördert
Partner	KMU; Landesprojekte zur Personal- und Organisationsentwicklung in KMU (z. B. Fachkraft im Fokus) und Unternehmensverbände



2

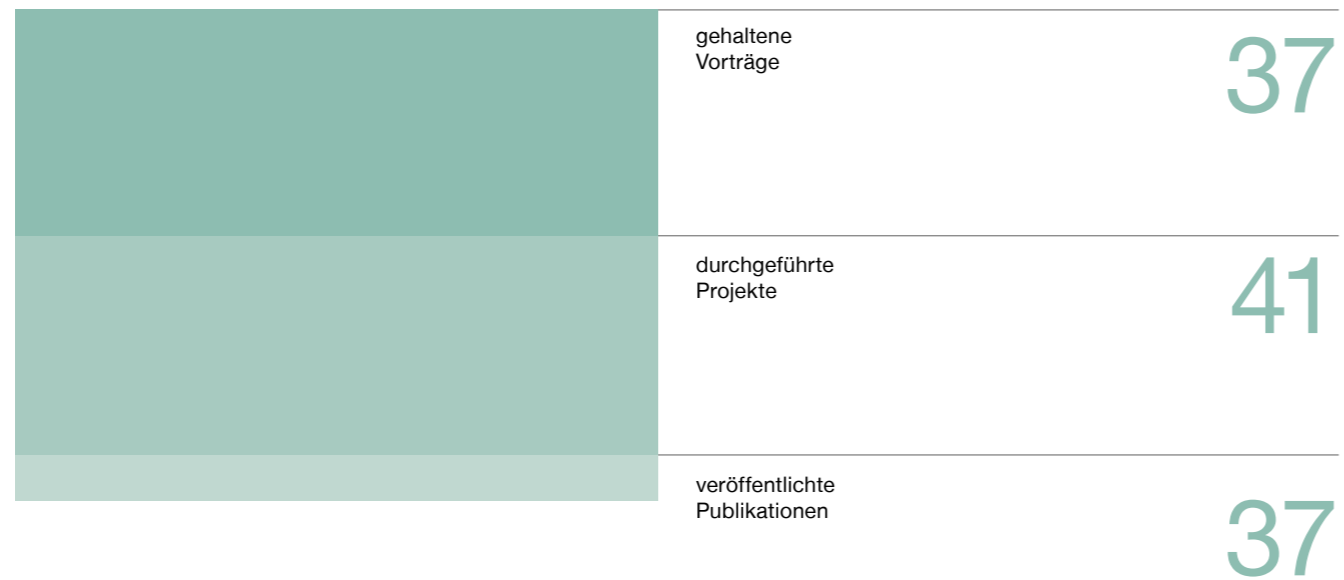
Forschungsaktivitäten der Fachbereiche

Forschung ist an der Hochschule Harz durch einen hohen Grad von Interdisziplinarität zwischen den Fachbereichen gekennzeichnet. Die Fachbereiche Automatisierung und Informatik, Verwaltungswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften arbeiten zunehmend fachbereichsübergreifend zusammen und erwirken durch vereinte Kompetenzen einen höheren Qualitätsgrad.

2.1 Fachbereich Automatisierung und Informatik

Die Bearbeitung von angewandten Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE) an Fachhochschulen ist ein wichtiges Kriterium zur Ausbildung eines fachbereichsspezifischen Profils. Weiterhin schafft es die Rahmenbedingungen zur Qualifizierung des eigenen wissenschaftlichen Nachwuchses, welcher u.a. in Masterstudiengängen ausgebildet wird. Die erfolgreiche Bearbeitung von anwen-

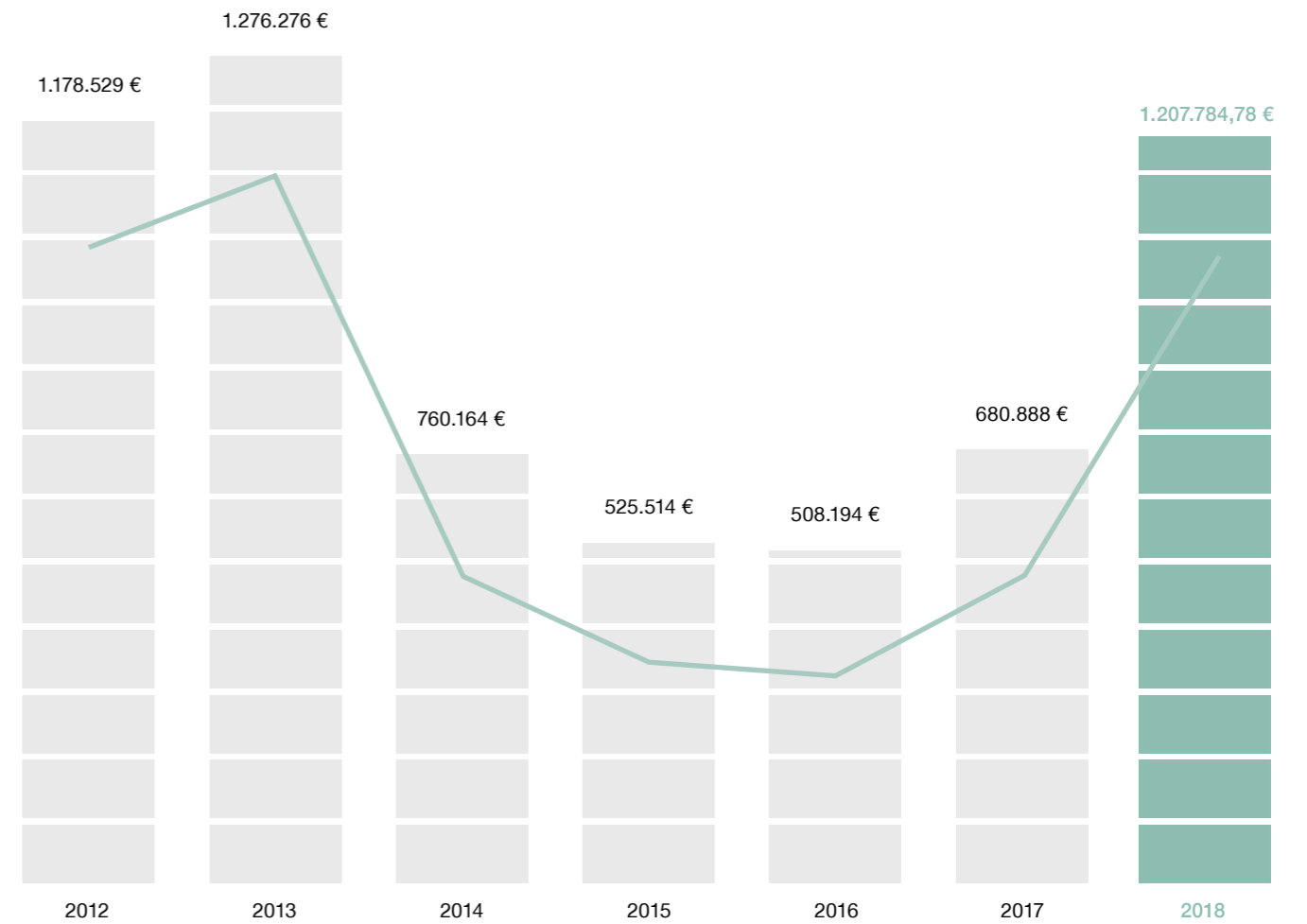
dungsorientierten FuE-Themen ermöglicht eine ständige Auseinandersetzung der Hochschullehrerinnen und -lehrer mit relevanten Forschungsthemen, so dass die Ergebnisse wieder in die Lehre einfließen können. Nicht zuletzt dient die Einwerbung von Drittmitteln auch einer besseren und hochmodernen Ausstattung der Labore.



Das Forschungs- und Entwicklungspotential des Fachbereichs wird überwiegend sowohl national, regional als auch überregional in durchgeführten FuE-Projekten eingebracht.

Zukünftig soll auch der Anteil von international zu bearbeitenden Projekten, etwa durch die EU gefördert, verbessert werden. Dabei wird auf die Arbeit des Application Labs der Hochschule Harz zurückgegriffen.

**VERAUSGABTE DRITTMITTEL AM
FACHBEREICH AUTOMATISIERUNG UND INFORMATIK
2012-2018**



Im Hinblick auf die Forschungsaktivitäten und die damit verbundenen Drittmittel weist der technisch ausgerichtete Fachbereich Automatisierung und Informatik eine große Dynamik auf. Nach einem Rückgang in den Jahren 2014-2016 konnte in 2018 ein deutlicher Anstieg der verausgabten Drittmittel erreicht werden. Der schwankende Verlauf ist auch auf Entwicklung unterschiedlicher Förder-

programme, insbesondere des Landes Sachsen-Anhalt, zurückzuführen. Es ist davon auszugehen, dass unter Berücksichtigung wachsender Fördermittel im Bereich der Digitalisierung auch steigende Drittmitteleinnahmen zu erwarten sind.

2.1.1 FORSCHUNGSPROFIL

Basierend auf den dargelegten positiven Aspekten unterstützt der Fachbereich Automatisierung und Informatik die anwendungsorientierte Forschung. Dabei fokussiert sich der Fachbereich auf den Themenschwerpunkt „Digitalisierung und Industrie 4.0“, welcher sich in vielfältiger Form in den Forschungsthemen widerspiegelt. Den Fachbereich kennzeichnet bei der Bearbeitung von FuE-Projekten die Verknüpfung von Informatik, Automatisierungs- und Umwelttechnik sowie Mediengestaltung. Durch die multidisziplinäre Zusammenarbeit der Lehrenden des Fachbereichs mit weiteren internen und externen Partnern entsteht ein Alleinstellungsmerkmal, welches ausgebaut werden soll.

Das dargelegte Forschungsprofil des Fachbereichs Automatisierung und Informatik wird durch die nachfolgend aufgeführten Forschungsschwerpunkte konkretisiert:

- Informations- und Kommunikationstechnologien (u.a. Digitale Medien, Mixed Reality, Mobile Systeme, Bildverarbeitung, Künstliche Intelligenz, Dienste, Sicherheit und E-Government, Formale Methoden im Software Engineering)
- Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels (u.a. unter Nutzung von Geoinformationssystemen, Digitalen Medien und Spielen, Einsatz erneuerbarer Energien und Energieeffizienz)
- Industrie 4.0 (u.a. Cyber-Physical-Systems, Mechatronik, Photonische Systeme).

Darüber hinaus erfolgt die Mitarbeit an fachbereichsübergreifenden Themen, z.B. in den Bereichen des Umgangs mit dem demographischen Wandel (vgl. Demografiefolgenforschung an der Hochschule Harz), Tourismus oder Nachhaltigkeitsforschung.

Wissenschaftlicher Nachwuchs

Der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird durch den Fachbereich Automatisierung und Informatik seit langem ein besonderes Augenmerk gewidmet. Dies schließt sowohl die Unterstützung von Studierenden bei wissenschaftlichen FuE-Projekten (insbesondere im Rahmen des Masterstudiums) als auch die Begleitung kooperativer Promotionen von wissenschaftlichen Projektmitarbeitern am Fachbereich ein. So konnte bereits eine Vielzahl kooperativer Promotionen in den Gebieten der Informatik und der Ingenieurwissenschaften erfolgreich abgeschlossen werden. Derzeit befinden sich weitere Forschungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter des Fachbereichs in kooperativen Promotionsverfahren mit der OvGU Magdeburg (Sachsen-Anhalt) und der Universität Maastricht (Niederlande).

Im Rahmen der Frauenförderung über das FEM-POWER-Programm wird die Promotion einer Informatikerin an der Universität Maastricht, Faculty of Psychology and Neuroscience, unterstützt. Weitere Stipendien können als Promotionsstipendien der Hochschule Harz beantragt werden.

An- Institute des Fachbereichs Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz

Zur Durchführung angewandter Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bestehen zwei An-Institute des Fachbereichs, welche auch den wissenschaftlichen Nachwuchs unterstützen.

Das Institut für Automatisierung und Informatik GmbH (IAI) wurde von Mitarbeitern des Fachbereichs Automatisierung und Informatik auf Initiative der regionalen Wirtschaft gegründet. Es hat sich zu einem Beratungs- und Entwicklungszentrum entwickelt, welches regionale und überregionale Unternehmen bei der Einführung neuer Technologien im Bereich der Automatisierung, der Informatik und der Kommunikationssysteme zu unterstützt, Gutachten erstellt und Forschungs- und Entwicklungsprojekte als Auftragsarbeiten oder in Form von Verbund-Forschungsprojekten durchführt. Das IAI ist Partner in verschiedenen Forschungsnetzwerken auf nationaler und internationaler Ebene.

Im Jahr 2007 wurde als ein weiteres Institut des Fachbereichs Automatisierung und Informatik an der Hochschule Harz die HarzOptics GmbH gegründet. Sie entstand als ingenieurwissenschaftliches Spin-Off der Hochschule Harz und versteht sich als Dienstleister für photonikkonzentrierte Forschung und Entwicklung, optischer Messtechnik sowie Fortbildung im Bereich der optischen Nachrichtentechnik. HarzOptics vertreibt ein exklusives optisches Lehrsystem OPTOTEACH, das mittlerweile an vielen Hochschulen bundesweit eingesetzt wird. Als Teil des Regionalmanagements war die HarzOptics GmbH darüber hinaus am Breitband-Ausbau beteiligt und hat als offizieller Berater der Breitbandstrategie des Landes Sachsen-Anhalt mehr als 120 Kommunen im Grundausbau begleitet. Ein weiteres wichtiges Standbein besteht in der hochgenauen Vermessung von LEDs für die Flugzeugindustrie. Mehr als 200.000 LEDs werden pro Jahr auf Farbort und korrekte Intensität auf einer eigens entwickelten automatischen Maschine vermessen und nach Gurtung weitergeleitet.

Kooperationen

Aufgrund des praxisorientierten Charakters der Hochschule Harz gibt es seit Jahren eine enge Zusammenarbeit bei Forschung und Entwicklung zwischen dem Fachbereich Automatisierung und Informatik, der regionalen Industrie, Forschungsinstituten sowie kommunalen Verwaltungen. Darüber hinaus sind VertreterInnen des Fachbereichs an unterschiedlichen Forschungsnetzwerken beteiligt.

Es besteht eine enge und vielfältige Zusammenarbeit mit verschiedenen Instituten und Einrichtungen der beiden Universitäten des Landes Sachsen-Anhalt, der Otto von Guericke Universität (OvGU) Magdeburg sowie der Martin-Luther-Universität Halle. Hervorgehoben werden soll an dieser Stelle die enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg (ifak), einem An-Institut der OvGU Magdeburg im Bereich von „Industrie 4.0“.

Weitere universitäre Kooperationen bestehen beispielsweise mit der TU Braunschweig, der Universität Rostock, der TU Dresden der TU

Ilmenau, der Universität Oldenburg sowie der Universität in Koblenz. Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit Fraunhofer Instituten (z.B. Heinrich-Hertz-Institut Berlin/Goslar, dem Fraunhofer IZM Berlin, Fraunhofer-Institut für Holzforschung) und anderen Forschungseinrichtungen (z.B. Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik e.V.).

Anwendungsorientierte Forschung kooperiert auch immer mit Unternehmen, beispielsweise zu nennen sind: Harzer Schmalspurbahnen GmbH, Ottobock HealthCare GmbH, Bosch Sensortec GmbH, brainSCC GmbH, Ingenieurbüro für die Applikation von Mikrocomputern GmbH (IFAM). Nicht zuletzt sind die Kooperationen mit kommunalen Verwaltungen von Bedeutung für die FuE-Vorhaben des Fachbereichs wie beispielsweise mit dem Landkreis Harz, dem Landkreis Mansfeld Südharz auf auch dem Altmark- und Bördekreis. Alle genannten Partner sind nur als Beispiele zu verstehen, eine vollständige Nennung ist nicht möglich.

Von den Forschungsnetzwerken soll insbesondere die Mitgliedschaft im Sachsen-Anhalt Automotive e.V., der das Automobilzulieferernetzwerk MAHREG koordiniert hervorgehoben werden.

Neben den nationalen Partnern bestehen Kooperationen mit internationalen Partnerhochschulen, die die gemeinsame Bearbeitung von FuE-Vorhaben, aber auch von Projekt- und Abschlussarbeiten ermöglichen. Durch Verträge gesicherte Partnerschaften zu universitären Einrichtungen gibt es mit der Business Academy South West in Dänemark, der Fachhochschule Oberösterreich, dem Institute of Technology Carlow in Irland, der Tallinna Tehnikakõrgkool in Estland, der Universidad de Deusto sowie der Universidad Rey Juan Carlos Madrid in Spanien, der Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu in Rumänien, der Lappeenranta University of Technology in Finnland und die Berner Fachhochschule in der Schweiz.

Zudem ist der Fachbereich Mitglied des „Deutschen Hochschulkonsortiums für internationale Kooperationen“. Hierüber kooperiert der Fachbereich mit der Chinesisch-Deutschen Hochschule für angewandte Wissenschaften der Tongji University Shanghai und der Tecnológico de Monterrey in Mexiko. Des Weiteren wurden in 2018 Kontakte zu japanischen Hochschulen angebahnt, die zukünftig stärker ausgebaut werden sollen.

2.1.2 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE

DRITTMITTEL FINANZIERTE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (Darstellung in alphabetischer Reihenfolge):

BebeR

Thema	Bodenerosionsminderung in bergigen Regionen am Beispiel des Landkreises Mansfeld-Südharz
Projektleiter	Prof. Dr. Andrea Heilmann Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57–59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Andrea Heilmann E-Mail: aheilmann@hs-harz.de hpundt@hs-harz.de Internet: https://klimpass.de
Mitarbeiter*innen	1 Mitarbeiter*in und Studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung	Ziel des Projektes ist es zu demonstrieren, wie ein Planungs- und Abwägungsprozess zur Minderung der Bodenerosion unter Berücksichtigung des Klimawandels und Einbeziehung unterschiedlicher Akteursgruppen (Kommune, Bevölkerung, Landwirtschaft, Naturschutz) im ländlichen Raum einer bergigen Region erfolgen kann. Dabei sollen Internet-basierte Geodienste Einsatz finden. Umfangreiche Geodatensätze werden von den Akteuren geliefert und in ein interaktives Online-Kartensystem eingepflegt, so dass Grundlagen- und thematische Karten erstellt werden können und parallel Basisdaten für Simulationsmodelle zur Verfügung stehen. Als Planungsgebiete wurden zwei Gewässereinzugsgebiete repräsentativ für Flächen- und Gewässerbetterosion des Landkreises Mansfeld-Südharz ausgewählt. Die Projektergebnisse sind auf andere bergige Regionen in Deutschland übertragbar. Um die Planungsansätze für kommunale Akteure zu vereinfachen, soll eine Methode zur Abschätzung der Erosion unter Berücksichtigung der klimatischen Veränderungen entwickelt und die Akteure zur Nutzung dieser Methodik befähigt werden. Auf dieser Grundlage sollen Anpassungsmaßnahmen, die zur Minderung der Erosion beitragen, in enger Zusammenarbeit der Akteure entworfen und bewertet werden.
Laufzeit	01/2017 – 02/2020
Förderer	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Partner	Hochschule Magdeburg Stendal (Prof. Dr. Frido Reinstorf); Landkreis Mansfeld-Südharz, weitere regionale Partner

Best Buddy Intelligence

Thema	Best Buddy Intelligence
Projektleiter	Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de Internet: https://www.hs-harz.de/fstolzenburg/forschung/
Mitarbeiter*innen	2 Wissenschaftliche Mitarbeiter
Kurzbeschreibung	Ziel des Projekts ist es, das Smartphone bzw. Tablet als Eingabegerät für einen Roboter-Begleiter zu nutzen, und zwar sowohl Rechenleistung als auch Sensorik des mobilen Geräts, um ein komplexes, modulares System steuern zu können. Der Roboter soll durch Erkennen von Stimme, Gesicht und Gesten sowie von Objekten in der Umgebung intelligent mit dem Nutzer interagieren. Das bestehende Roboter-System wird um Fähigkeiten der Künstlichen Intelligenz erweitert durch Verfahren des maschinellen Lernens, der Objekterkennung sowie der Bildverarbeitung.
Laufzeit	01/2017 bis 04/2020
Förderer	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Partner	Kinematics GmbH, Bernau bei Berlin

CoRg

Thema	Cognitive Reasoning
Projektleiter	Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de Internet: https://www.hs-harz.de/fstolzenburg/forschung/
Mitarbeiter*innen	1 Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Kurzbeschreibung	Mittels Cognitive Computing sind Probleme lösbar, die durch Mehrdeutigkeit und Unsicherheit charakterisiert sind, mit denen Menschen im täglichen Leben konfrontiert werden. Wenn sich solch ein System wie ein Mensch verhalten soll, ist eine Beschränkung auf Methoden des automatischen Theorembeweisens unmöglich, da menschliches Denken nicht den Regeln klassischer Logik folgt. Ziel des Projekts ist daher die Erstellung eines Systems zum Cognitive Computing, welches diverse Aspekte menschlichen Schließens modelliert. Dazu erweitern wir das logische Schließen um nicht-monotone Schlussweisen wie der defeasible und normativen Logik in Kombination mit dem maschinellen Lernen. Die verschiedenen Komponenten werden zu einem System für Cognitive Computing kombiniert und durch Benchmarks evaluiert. Aus der Kombination von Schlussfolgerungsmechanismen für das Cognitive Computing, großen Mengen an Hintergrundwissen und anderen Techniken wie dem Maschinellen Lernen soll ein kognitives System entstehen, welches Probleme lösen kann, die keine der Techniken allein hätte lösen können.
Laufzeit	03/2018 bis 02/2021
Förderer	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Partner	Prof. Dr. Ulrich Furbach, Dr. Claudia Schon, Universität Koblenz-Landau

Decorating

Thema	DEep COncceptors for tempoRal dATa mINinG
Projektleiter	Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de Internet: https://www.hs-harz.de/fstolzenburg/forschung/
Mitarbeiter*innen	2 Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen
Kurzbeschreibung	Heutige Produktionsanlagen, Häuser (speziell Smart Homes) oder Unternehmen sammeln riesige Datenmengen. Diese Daten, die z.B. von Sensornetzwerken in einem Smart Home erfasst werden, bilden eine Zeitreihe und enthalten zusätzlich oft räumliche Informationen. Wie können nun Muster in Zeitreihen, d.h. regelmäßige und/oder wiederkehrende Verhaltensweisen sowie Abweichungen davon erkannt werden? Für die Modellierung und Vorhersage von räumlich-zeitlichem Verhalten erscheinen Ansätze auf Basis rekurrenter neuronaler Netze eine geeignete Wahl, also Netzwerke künstlicher Neuronen, die wechselseitig miteinander verbunden sind. Im Rahmen des Forschungsprojekts sollen einfache, aber leistungsfähige rekurrente Netzwerkmodelle, insbesondere Netzwerke auf der Basis von sogenannten Konzeptoren in Kombination mit Cluster-Methoden betrachtet werden. Dabei soll nicht nur allgemein untersucht werden, inwiefern Mustererkennung in Zeitreihen mit diesen Methoden machbar ist, sondern auch deren Anwendungen betrachtet werden.
Laufzeit	01/2017 bis 12/2018
Förderer	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) – Programm des projektbezogenen Personenaustauschs (PPP) mit Australien
Partner	Western Sydney University, Australien, Prof. Dr. Oliver Obst

fast care

Thema	Echtzeitfähige medizinische Assistenzsysteme
Projektleiter	Prof. Dr. habil. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de Internet: http://fastcare.hs-harz.de/ https://de.fast-zwanzig20.de
Mitarbeiter*innen	5 Mitarbeiter*innen
Kurzbeschreibung	Bei „fast care“ handelt es sich um ein von der Hochschule Harz geleitetes Projekt im BMBF-Forschungscluster „fast 2020“ (fast actuators sensors and transceivers). Das Ziel von „fast care“ besteht in der Entwicklung eines echtzeitfähigen Sensordaten-Analyse-Frameworks für intelligente Assistenzsysteme zum Einsatz in den Bereichen AAL, eHealth, mHealth, Tele-Reha und Telepflege. Das System soll perspektivisch eine Latenzzeit von weniger als 10 Millisekunden aufweisen, was die Erstellung und Analyse medizinischer Echtzeit-Lagebilder und damit Anwendungen wie etwa eine Echtzeit-Sturzprävention ermöglichen würde. Die Vision von „fast“ ist es, dass nicht mehr die Technik den Takt bestimmt, sondern der Mensch. Durch die Echtzeitfähigkeit kann der Mensch entschleunigt werden. „Mithilfe schneller Netzwerke wollen wir eine Echtzeitkommunikation für medizinische Applikationen direkt in die häusliche Umgebung bringen“
Laufzeit	08/2016 – 12/2019
Förderer	BMBF Programm zwanzig20
Partner	Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Uni Rostock, TU Dresden, Exelonix, HarzOptics, OttoBock HealthCare, Bosch Sensortec

EXPLANT

Thema	EXtracting Product Lines from vAriaNTs
Projektleiter	Prof. Dr. Thomas Leich
Kontaktadresse	Hochschule Harz Fachbereich Automatisierung und Informatik Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Thomas Leich E-Mail: tleich@hs-harz.de Internet: https://www.hs-harz.de/tleich/forschung/explant
Mitarbeiter*innen	1 Mitarbeiter*in und 2 Studentische Hilfskräfte

Kurzbeschreibung	Softwareproduktlinien (SPL) unterstützen die strategische Wiederverwendung und Variabilität von Software durch einen systematischen Ansatz. In der Praxis werden existierende Programme jedoch oft nur durch kopieren und anpassen (Clone-and-Own) wiederverwendet. Dadurch entstehen eine Vielzahl von separaten Varianten, so dass der Wartungsaufwand mit der Zeit ansteigt. Unser Projekt zielt darauf ab, geklonte Produktfamilien in eine strukturierte, modulare Produktlinie zu überführen. Unter Verwendung von Code-Clone Detektion, Architekturanalysen und Domainwissen wird eine semi-automatische, semantik-erhaltende, schrittweise Transformation angestrebt. In jedem Schritt werden der Code und/oder das Feature-Modell entsprechend angepasst und werden als semantik-erhaltende Transformationen bezeichnet.
Laufzeit	03/2016 – 05/2018
Förderer	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Partner	Prof. Dr. Gunter Saake (Universität Magdeburg) Prof. Dr. Thorsten Berger (Chalmers University of Gothenburg) Prof. Dr. Regina Hebig (Chalmers University of Gothenburg) Prof. Dr.-Ing. Christian Kästner (Carnegie Mellon University, USA) Prof. Dr. Frank Ortmeier (Universität Magdeburg) Prof. Dr.-Ing. Sven Apel (Universität Passau) Dr.-Ing. Thomas Thüm (TU Braunschweig) Dr.-Ing. Janet Siegmund (Universität Passau)
Gleimhaus	
Thema	Audioaufnahmen / Gleimhaus Sprechende Bilder
Projektleiter	Prof. Martin Kreyßig
Kontaktadresse	Hochschule Harz Fachbereich Automatisierung und Informatik Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: mkreyssig@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	5 Mitarbeiter*innen
Kurzbeschreibung	Das Projekt befasst sich mit Audioaufnahmen von 330 historischen Brieftexten im Auftrag des Gleimhaus Museums Halberstadt. Die Audioaufnahmen sind Teil des Projekts „Sprechende Bilder“, in dem Besucher ab 2019 interaktiv mit gemalten Portraits im Gleimhaus „sprechen“ können.
Laufzeit	06/2018 – 03/2019
Auftraggeber, Förderer	IdeenGut GmbH / Gleimhaus Museum Halberstadt / Programmförderung Sachsen-Anhalt DIGITAL
Imagefilm	
Thema	Imagefilm Ballenstedt
Projektleiter	Prof. Martin Kreyßig

Kontaktadresse	Hochschule Harz Fachbereich Automatisierung und Informatik Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: mkreyssig@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	1 Mitarbeiter
Kurzbeschreibung	Erstellung eines Imagefilms für die Stadt Ballenstedt. Länge 02:31, Format Full-HD/Stereo. https://www.youtube.com/watch?v=AFKsDlo_Ds
Laufzeit	06/2018 – 07/2018
Auftraggeber, Förderer	Stadt Ballenstedt
Matching Platform for Student Skills	
Thema	MPASS – Teilprojekt vom Verbundprojekt TransInno_LSA Ballenstedt
Projektleiter	Prof. Dr. Can Adam Albayrak Prof. Dr. Thomas Leich Prof. Dr. Jens Cordes
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: calbayrak@hs-harz.de tleich@hs-harz.de Internet: www.transinno-lsa.de
Mitarbeiter*innen	2 Wissenschaftliche Mitarbeiter
Kurzbeschreibung	Konzeption und Implementierung einer Matching-Plattform, die externe Anfragen aus Wirtschaft und Gesellschaft mit Kompetenz- und Know-How-Trägern an Hochschulen zusammenführt.
Laufzeit	01/2018 bis 12/2022
Auftraggeber, Förderer	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Land Sachsen-Anhalt
STAN	
Thema	Scalable Hardware-Aided Trusted Data Management
Projektleiter	Prof. Dr. Thomas Leich

Kontaktadresse	Hochschule Harz Fachbereich Automatisierung und Informatik Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: tleich@hs-harz.de Internet: https://www.hs-harz.de/tleich/forschung/explant/
Mitarbeiter*innen	0,5 Mitarbeiter*in und 2 Studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung	Outsourcing data-processing to external data centers such as cloud infrastructures has become ubiquitous due to its benefits to both, customers and providers. However, using external compute resources requires customers to fully trust the provided software and hardware stack as well as the administrative staff. This forms an inhibitor when sensitive data should be externally processed, and as a consequence, initial solutions for encrypted data processing have been proposed. However, all of them suffer from individual shortcomings such as limited security, restricted expressiveness or performance penalties. Specifically, software-based encryption in database management systems (DBMSs) has been investigated, however, high performance query processing and secure data management in the context of novel technologies for trusted execution opens new perspectives. Hence, our project targets the combination of scalable data management with recent hardware security technologies, in particular Intel Software Guard Extensions (SGX). SGX enhances the instruction set of the CPU and allows the creation of so called 'enclaves' that support computation on transparently encrypted main memory at native performance. However, existing DBMS architectures are unaware of such security concepts, and their designs miss the necessary flexibility to introduce trusted computing on a fine-grained level. Thus, we propose a tailorable architecture to address the contradicting demands of general-purpose high performance data management and secure data processing.
Laufzeit	09/2017 – 08/2020
Förderer	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Partner	Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Kapitza, (TU Braunschweig, Deutschland) Prof. Dr. Gunter Saake (Universität Magdeburg) Prof. Dr.-Ing. Christian Kästner (Carnegie Mellon University, USA) Prof. Dr. Frank Ortmeier (Universität Magdeburg) Prof. Dr.-Ing. Sven Apel (Universität Passau) Dr.-Ing. Thomas Thüm (TU Braunschweig)
StudIES+	
Thema	Student's Identification and Electronic Signature Services
Projektleiter	Prof. Dr. Hermann Strack
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: hstrack@hs-harz.de Internet: https://studies-plus.eu/
Mitarbeiter*innen	3 Mitarbeiter*innen und 2 studentische Hilfskräfte

Kurzbeschreibung	Das Projekt forciert die Digitalisierung von grenzüberschreitenden Hochschulanwendungen/infrastrukturen auf Basis der eIDAS Verordnung (EU), mit deren Hilfe sich Studierende europaweit an Hochschulen ausweisen sowie digital beglaubigte Dokumente einreichen können: die Hochschule-Harz entwickelt in Kooperation mit der Freien Universität Berlin, Francotyp-Postalia, der SiXFORM GmbH und der Bundesdruckerei GmbH entsprechende Systeme und Anwendungen.
Laufzeit	03/2018 – 12/2019
Auftraggeber, Förderer	Connecting Europe Facilities Programme (EU CEF, Action No. 2017-DE-IA-0022) Land Sachsen-Anhalt (MW)
Partner	Francotyp-Postalia Holding AG, SiXFORM, Freie Universität Berlin, Bundesdruckerei
TANDEM	
Thema	Gemeinsam und interkommunal für die Zukunft im Vorharz (Teilprojekte: Nachhaltige Nahversorgung und Verbesserung der Kommunikation)
Projektleiterin	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse	Hochschule Harz Fachbereich Automatisierung und Informatik Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: aheimann@hs-harz.de Internet: www.vision20plus.de
Mitarbeiter	Bearbeitung im Rahmen von Studierendenprojekten sowie Studentische Mitarbeiter*innen
Kurzbeschreibung	Im Projekt „TANDEM – Zusammen für eine nachhaltige Zukunft im Vorharz“ wollen die beiden Gemeinden Huy und Osterwieck mit Unterstützung des Landkreises Harz modellhaft Möglichkeiten entwickeln, um das soziale Leben in der Region durch Partnerschaften zu stärken, weiter zu entwickeln und ganz neu zu denken. Die Hochschule Harz entwickelt und bewertet logistische, nachhaltige Konzepte zur Verbesserung der vorliegenden mobilen Nahversorgungsangebote. Darüber hinaus wird der Einsatz von E-Autos in der kommunalen Verwaltung untersucht und bewertet. Es werden Konzepte zur verbesserten Kommunikation entwickelt und mit den Beteiligten abgestimmt. Besonderer Schwerpunkt dabei ist die Erstellung einer Konzeption zum Erhalt des Museums in Osterwieck.
Laufzeit	08/2016 – 07/2018
Förderer	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Partner	Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck; Gemeinde Huy, Landkreis Harz

TecLa LSA

Thema	Zielgruppenorientierte Entwicklung technischer Assistenzsysteme für selbstbestimmtes Leben im Alter
Projektleiter	Prof. Dr. habil. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de Internet: http://tecla.hs-harz.de/ http://autonomie-im-alter.ovgu.de
Mitarbeiter*innen	3 Mitarbeiter*innen
Kurzbeschreibung	Im Fokus des Projekts steht die Entwicklung einer benutzerfreundlichen technischen Plattform, auf der bereits marktverfügbare Systeme und Softwareapplikationen aus den Bereichen Ambient Assisted Living (AAL), Telepflege, Telemedizin und Kommunikation integriert werden können. Die Ansteuerung soll dabei wahlweise direkt über Tablets oder über intelligente Schnittstellen wie spezielle Stoffe erfolgen. Vorgesehen ist auch eine umfangreiche Feldphase, in deren Rahmen die Plattform sowie von den Partnern entwickelte Anwendungen in der stationären sowie in der ambulanten Pflege begleitet getestet werden. tecLA LSA – AiA wird aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert. Das Projekt ist Teil des interdisziplinären Forschungsverbunds Autonomie im Alter unter der Leitung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU).
Laufzeit	08/2016 – 12/2019
Förderer	Land Sachsen-Anhalt und Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
Partner	MLU Halle, Hochschule Burg Giebichenstein, Johanniter Unfallhilfe, Exelonix GmbH

SONSTIGE PROJEKTE**Distributed Game Development**

Thema	Veranstaltung
Projektleiter	Prof. Dominik Wilhelm
Kontaktadresse	Hochschule Harz Fachbereich Automatisierung und Informatik Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: dwilhelm@hs-harz.de

Kurzbeschreibung	Nach dem Erstkontakt der Anbahnungsreise von Prof. Wilhem nach Japan im August 2017, um die Kooperation zwischen unseren Hochschulen zu vertiefen, hat er mit Prof. Koji Mikami von der Tokyo University of Technology (School of Media Science) einen gemeinsamen Kurs angeboten, welcher parallel in Tokyo und Wernigerode im Wintersemester 2017/18 stattgefunden hat. (BFO »Distributed Game Development«, Studiengang Medieninformatik). Angesichts einer immer internationaler ausgerichteten Game-Branche, erprobten die Wernigeröder Studierenden im Team mit 9 Studierenden aus Tokyo »verteilte«, also virtuelle, Projektarbeit und entwickelten mit Einsatz diverser Online-Services (für Projektplanung, Dateienabgleich, Ideenaustausch, Kommunikation, Videochat etc.) gemeinsam 2 digitale Spiele. Die Projekte greifen auch thematisch die Geschichte, Beziehungen oder kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und Japan auf. Der Kurs wurde in englischer, deutscher und teilweise japanischer Sprache abgehalten.
Laufzeit	10/2017 – 02/2018
Auftraggeber	Tokyo University of Technology (Japan), School of Media Science

KlimaRad-App

Thema	Entwicklung einer mobilen Geo-App für Blankenburger „Klimaradwege“
Projektleiter	Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse	Hochschule Harz Fachbereich Automatisierung und Informatik Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: hpundt@hs-harz.de
Mitarbeiter	2 Studentische Hilfskräfte
Kurzbeschreibung	Die Stadt Blankenburg will mehr Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen auf das Fahrrad bekommen und baut die entsprechende Infrastruktur weiter aus. Dabei sollen die Themen Klimaschutz und Klimawandel an speziellen Informationsorten betont werden. Im Projekt „KlimaRad-App“ soll eine mobile Geo-Applikation entwickelt werden, die Radfahrer auf speziellen Radwegen begleitet. Kartenbasiert wird einerseits die Navigation erleichtert, gleichzeitig wird an „Klima-POI“, deren Auffindung via App unterstützt wird, zu wichtigen Themen informiert. Darüber hinaus soll die Einsparung an CO2 gegenüber einer entsprechenden Autofahrt ermittelt und an eine zentrale Datenbank übertragen werden.
Laufzeit	10/2017 – 05/2018
Auftraggeber, Förderer	Stadt Blankenburg, Referat Planen und Bauen
Partner	Stadtverwaltung Blankenburg, Referate Planen und Bauen und IT

2.1.3 PUBLIKATIONEN

Prof. Dr. Can Adam Albayrak

Albayrak, Can Adam; Gadatsch, Andreas (2018): Digitalisierung für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU): Anforderungen an das IT-Management. In: Matthias Knoll und Susanne Strahinger (Hg.): IT-GRC-Management – Governance, Risk und Compliance: Grundlagen und Anwendungen, Edition HMD. Wiesbaden: Springer, S. 151–166.

Albayrak, Can Adam; Gadatsch, Andreas (2018): Sind kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) für die Digitale Transformation bereits vorbereitet? In: Paul Drews, Burkhardt Funk, Peter Niemeyer und Lin Xie (Hg.): Tagungsband Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2018, 6.-9. März. Lüneburg: Leuphana Universität Lüneburg, S. 1683–1693.

Albayrak, Can Adam; Renn, Ortwin; Teille, Karl (2018): Leitlinien für das menschliche Handeln in einer digitalisierten Welt. In: HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik 55 (323), S. 1048–1064.

Certa, Sandra Stefanie; Albayrak, Can Adam (2018): Eine hybride Vorgehensweise zur IT-Projektportfolioplanung. In: Martin Mikusz, Alexander Volland, Martin Engstler, Masud Fazal-Baqaie, Eckhart Hanser und Oliver Linssen (Hg.): Projektmanagement und Vorgehensmodelle 2018, Tagungsband PVM 2018, Düsseldorf, 15.-16. Oktober 2018, Lecture Notes in Informatics (LNI). Bonn: Köllen, S. 135–146.

Prof. Dr. habil. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert

Fischer-Hirchert, U.H.P. (2018): Sachsen-Anhalts ländlicher Raum – Ist ein Attraktivitätswandel möglich? In: DEMOGRAF. Magdeburg (1), S. 13.

Fischer-Hirchert, U.H.P.; Haupt, H.; Joncic, M.; Haupt, S.; Höll, S.: High-Speed Optical In-House Networks Using Polymeric Fibers, Broadband Communications Networks. Recent Advances and Lessons from Practice. DOI: 10.5772/intechopen.72204.

Fischer-Hirchert, U.H.P.; Höll, S.; Haupt, M.; Joncic, M. (2018): POF over WDM—Beyond the Dispersion Limit. In: Journal of Electric Engineering (5). Online verfügbar unter <http://www.davidpublisher.org/Home/Journal/JEE>.

Fischer-Hirchert, U.H.P.; Kussmann, P.; Hoppstock, S.; Haupt, H. (2018): Real-time Intelligent Tele-Care Assistance Systems. In: Broadband Coverage in Germany, 12th ITG-Symposium, S. 1–4. Online verfügbar unter <https://ieeexplore.ieee.org/document/8385230/citations>.

Hoppstock, S.; Fischer-Hirchert, U.H.P. (2018): Relighting Projekt Kaiserpfalz Goslar. Beleuchtungskonzept und Change Management. In: 19. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz. Hochschule Anhalt, S. 1.

Kussmann, P.; Hoppstock, S.; Fischer-Hirchert, U.H.P. (2018): Real Time Tele Medical Assistance Systems with Sensor Data Analysis Framework – Projekt Fast Care. In: Biomedical Journal of Scientific & Technical Research 6 (1), S. 1–4.

Prof. Dr. Andrea Heilmann

Scheinert, Martin; Heilmann, Andrea (2018): Geo Web Services and New Exchange Formats to Develop future Services Supporting Climate Change Adaptation Measures. In: Leal Filho, Walter, Leal-Arcas, Rafael (Hg.): University Initiatives in Climate Change Mitigation and Adaptation. Cham: Springer International Publishing AG, S. 317–332.

Prof. Martin Kreyßig

Kreyßig, Martin (2018): putz, rabitz, gips. Kurzfilm zur Ausstellung von Elisabeth Wagner - Freie Akademie der Künste in Hamburg. Online verfügbar unter http://www.elisabethwagner.de/werke/2018_putz_rabitz_gips.html.

Prof. Dr.-Ing. Thomas Leich

Campero Durand, Gabriel; Janardhana, Anusha; Pinnecke, Marcus; Shakeel, Yusra; Krüger, Jacob; Leich, Thomas; Saake, Gunter (2018): Exploring Large Scholarly Networks with Hermes. In: International Conference on Extending Database Technology: OpenProceedings (EDBT), S. 650–653. Online verfügbar unter http://www.witi.cs.uni-magdeburg.de/iti_db/publikationen/ps/auto/DurandJP+18.pdf.

Krieter, Sebastian; Krüger, Jacob; Leich, Thomas (2018): Don't Worry About It: Managing Variability On-the-Fly. In: International Workshop on Variability Modelling of Software-Intensive Systems: ACM (VaMoS), S. 19–26. Online verfügbar unter http://www.witi.cs.uni-magdeburg.de/iti_db/publikationen/ps/auto/KrieterKL18.pdf.

Krieter, Sebastian; Krüger, Jacob; Weichbrodt, Nico; Sartakov, Vasily A.; Kapitzka, Rüdiger; Leich, Thomas (2018): Towards Secure Dynamic Product Lines in the Cloud. In: International Conference on Software Engineering - New Ideas and Emerging Results Track: ACM (ICSE-NIER), S. 5–8. Online verfügbar unter http://www.witi.cs.uni-magdeburg.de/iti_db/publikationen/ps/auto/KrieterKW+18.pdf.

Krüger, Jacob; Al-Hajjaji, Mustafa; Schulze, Sandro; Saake, Gunter; Leich, Thomas (2018): Towards Automated Test Refactoring for Software Product Lines. In: International Systems and Software Product Line Conference: ACM (SPLC), S. 143–148.

Krüger, Jacob; Fenske, Wolfram; Thüm, Thomas; Aporius, Dirk; Saake, Gunter; Leich, Thomas (2018): Apo-Games - A Case Study for Reverse Engineering Variability from Cloned Java Variants. In: International Systems and Software Product Line Conference: ACM (SPLC), S. 251–256.

Krüger, Jacob; Ludwig, Kai; Zimmermann, Bernhard; Leich, Thomas (2018): Physical Separation of Features: A Survey with CPP Developers. In: Symposium on Applied Computing: ACM (SAC), S. 2042–2049. Online verfügbar unter http://www.witi.cs.uni-magdeburg.de/iti_db/publikationen/ps/auto/KruegerLZL18.pdf.

Krüger, Jacob; Pinnecke, Marcus; Kenner, Andy; Kruczek, Christopher; Benduhn, Fabian; Leich, Thomas; Saake, Gunter (2018): Composing Annotations Without Regret? Practical Experiences Using FeatureC. In: Software: Practice and Experience 48 (3), S. 402–427.

Krüger, Jacob; Wiemann, Jens; Fenske, Wolfram; Saake, Gunter; Leich, Thomas (2018, series = ICSE): Do You Remember This Source Code? In: International Conference on Software Engineering: ACM, S. 764–775. Online verfügbar unter http://www.witi.cs.uni-magdeburg.de/iti_db/publikationen/ps/auto/KruegerWF+18.pdf.

Kuiter, Elias; Krieter, Sebastian; Krüger, Jacob; Ludwig, Kai; Leich, Thomas; Saake, Gunter (2018): PCLocator: A Tool Suite to Automatically Identify Configurations for Code Locations. In: International Systems and Software Product Line Conference: ACM (SPLC), S. 284–288.

Kuiter, Elias; Krüger, Jacob; Krieter, Sebastian; Leich, Thomas; Saake, Gunter (2018): Getting Rid of Clone-And-Own: Moving To A Software Product Line for Temperature Monitoring. In: International Systems and Software Product Line Conference: ACM (SPLC), S. 179–189.

Nostitz-Wallwitz, Ivonne von; Krüger, Jacob; Leich, Thomas (2018): Towards Improving Industrial Adoption: The Choice of Programming Languages and Development Environments. In: International Workshop on Software Engineering Research and Industrial Practice: ACM (SER&IP), S. 10–17. Online verfügbar unter http://www.witi.cs.uni-magdeburg.de/iti_db/publikationen/ps/auto/vonNostitz-WallwitzKL18serip.pdf.

Nostitz-Wallwitz, Ivonne von; Krüger, Jacob; Siegmund, Janet; Leich, Thomas (2018): Knowledge Transfer from Research to Industry: A Survey on Program Comprehension. In: International Conference on Software Engineering Companion: ACM (ICSE-C), S. 300–301. Online verfügbar unter http://www.witi.cs.uni-magdeburg.de/iti_db/publikationen/ps/auto/NostitzKSL2018icse.pdf.

Sartakov, Vasily; Weichbrodt, Nico; Krieter, Sebastian; Leich, Thomas; Kapitzka, Rüdiger (2018): STANlite A database engine for secure data processing at rack-scale level. In: International Conference on Cloud Engineering: IEEE (IC2E), S. 23–33.

Shakeel, Yusra; Krüger, Jacob; Nostitz-Wallwitz, Ivonne von; Lausberger, Christian; Campe Durand, Gabriel; Saake, Gunter; Leich, Thomas (2018): (Automated) Literature Analysis - Threats and Experiences. In: International Workshop on Software Engineering for Science: ACM (SE4Science), S. 20–27. Online verfügbar unter http://www.witi.cs.uni-magdeburg.de/iti_db/publikationen/ps/auto/ShakeelKN+2018se4s.pdf.

Shakeel, Yusra; Krüger, Jacob; Saake, Gunter; Leich, Thomas (2018): Indicating Studies' Quality based on Open Data in Digital Libraries. In: Business Information Systems Workshops, Bd. 339: Springer (Lecture Notes in Business Information Processing), S. 579–590.

Prof. Dr. Rudolf Mecke

Mecke, Rudolf (2018): Fault diagnosis in frequency inverter with space vector recognition of output voltage. In: International Conference on Power Electronics, Intelligent Motion and Power Quality (Hg.): International Exhibition and Conference for Power Electronics, Intelligent Motion, Renewable Energy and Energy Management : 5-7 June 2018. Nürnberg: VDE, S. 1362–1369.

Prof. Dr. Hardy Pundt

Pundt, Hardy (2018): Collaboration of Science, Practice and Citizens in the Field of Climate Change Adaptation, supported by Interactive GI-Tools. In: Mansourian, A., Pilesjö, P., Harrie, L., von Lammeren, R. (Hg.): Geospatial Technologies for All: Selected papers of the 21th AGILE Conference on Geographic Information Science. Cham, Switzerland: Springer.

Scheinert, Martin; Pundt, Hardy; Heilmann, Andrea (2018): Geo Web Services and New Exchange Formats to Develop future Services Supporting Climate Change Adaptation Measures. In: Leal Filho, Walter, Leal-Arcas, Rafael (Hg.): University Initiatives in Climate Change Mitigation and Adaptation. Cham: Springer International Publishing AG, S. 317–332.

Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg

Beierle, Christoph; Kern-Isberner, Gabriele; Ragni, Marco; Stolzenburg, Frieder; Thimm, Matthias (Hg.) (2018): Proceedings of the KI 2018 Workshop on Formal and Cognitive Reasoning – 7th Workshop on Dynamics of Knowledge and Belief (DKB-2018) and 6th Workshop KI & Kognition (KIK-2018). CEUR Workshop Proceedings 2194. Berlin. Online verfügbar unter <http://ceur-ws.o> <http://ceur-ws.org/Vol-2194/> <http://ceur-ws.org/Vol-2194/rg/Vol-2194>.

Heinze, Maria; Goebel, Rainer; Stolzenburg, Frieder (2018): Application of machine learning techniques on fMRI and EEG timeline data. Abstract. In: 19. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz. Hochschule Anhalt. Heinze, Maria; Goebel, Rainer; Stolzenburg, Frieder (2018): Application of recurrent neural networks on fMRI and EEG timeline data in music cognition. In: Constantin A. Rothkopf, Dirk Balfanz, Ralf Galuske, Frank Jäkel, Kristian Kersting, Jakob Macke und Betty Mohler (Hg.): KogWis 2018: Computational Approaches to Cognitive Science. 14th Biannual Conference of the German Society for Cognitive Science. Darmstadt, S. 22.

Michael, Olivia; Obst, Oliver; Schmidberger, Falk; Stolzenburg, Frieder: Analysing soccer games with clustering and conceptors. In: Hidehisa Akyama, Oliver Obst, Claude Sammut und Flavio Tonidandel (Hg.): RoboCup 2017: Robot Soccer World Cup XXI. RoboCup International Symposium, LNAI 11175. Nagoya, Japan: Springer Nature Switzerland, S. 120–131. Online verfügbar unter https://doi.org/10.1007/978-3-030-00308-1_10.

Stolzenburg, Frieder; Michael, Olivia; Obst, Oliver (2018): Predictive neural networks. CoRR -- Computing Research Repository [abs/1802.03308](https://arxiv.org/abs/1802.03308). Cornell University Library. Online verfügbar unter <http://arxiv.org/abs/1802.03308>.

Stolzenburg, Frieder; Michael, Olivia; Obst, Oliver (2018): The power of linear recurrent neural networks. In: Daniel Brunner, Herbert Jaeger, Stuart Parkin und Gordon Pipa (Hg.): Cognitive Computing – Merging Concepts with Hardware, Hannover, 2018. Obtained Best Poster Prize for Most Technologically Feasible Poster Contribution.

Prof. Dr. Hermann Strack

Strack, Hermann (2018): eID/eIDAS-Anwendungen -grenzüberschreitende Sicherheit und Interoperabilität für Bürger, Hochschulen, Verwaltungen und Wirtschaft (EU). In: Marx Gómez, Andreas Solsbach, Thomas Klenke und Volker Wohlgemuth (Hg.): Smart Cities/Smart Regions – Technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen: Konferenzband zu den 10. BUIS-Tagen. Heidelberg Berlin: Springer Vieweg.

Strack, Hermann; Schmidberger, Falk; Schmidt, André (2018): eIDAS based Applications at University Management. In: EUNIS (Hg.): EUNIS 2018. Paris.

2.1.4 WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE**Prof. Dr. Can Adam Albayrak**

Albayrak, Can Adam; Gadatsch, Andreas: Sind kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) für die Digitale Transformation bereits vorbereitet? Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2018. Universität Lüneburg, 08.03.2018.

Certa, Sandra Stefanie; Albayrak, Can Adam: Eine hybride Vorgehensweise zur IT-Projektportfolioplanung. Fachtagung Projektmanagement und Vorgehensmodelle (PMV) 2018. Düsseldorf, 16.10.2018.

Prof. Dr. habil Ulrich H.P. Fischer-Hirchert

Hoppstock, S.; Fischer-Hirchert, U.H.P.: Konzeptionelle Beratung des Relighting Projektes Kaiserpfalz Goslar unter Anwendung ausgewählter Instrumente des Change Managements. Licht 2018. Davos, Schweiz, 10.09.2018.

Hoppstock, S.; Fischer-Hirchert, U.H.P.: Relighting Projekt Kaiserpfalz Goslar: Beleuchtungskonzept und Change Management. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz. Hochschule Anhalt, Köthen, 05.06.2018.

Hoppstock, S.; Fischer-Hirchert, U.H.P.; Kussmann, P.: Fast care – Echtzeitfähige medizinische Sensordaten-Analyse Frameworks für intelligente Assistenzsysteme. AAL Kongress. Karlsruhe, 12.10.2018.

Hoppstock, S.; Kussmann, P.; Fischer-Hirchert, U.H.P.: Real-Time Intelligent Tele-Care Assistance Systems. Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik. Aachen, 26.09.2018.

Prof. Dr. Andrea Heilmann

Heilmann, Andrea; Drögehorn, Olaf; Kiefer, N.: Verbesserung der Energieeffizienz als Beitrag zur Verbesserung der Nachhaltigkeit an der Hochschule Harz. Forschungskolloquium 2018 Symposium „Hochschulen und die Nachhaltigkeitsziele der UNO: Modernisierung und Transformation“. HAW Hamburg, 7.6.2018.

Heilmann, Andrea; Pundt, Hardy: Digitalisierung in der Wasserwirtschaft. Potentiale und Herausforderungen. BWK- Jahresta-

gung 2018; Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.; Wernigerode, 27.9.2018.

Köhn, J.; Reinstorf, F.; Heilmann, Andrea; Pundt, Hardy; Scheinert, Martin: Bodenerosionsminderung in bergigen Regionen am Beispiel des Landkreises Mansfeld-Südharz (Beber). 19. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz. Köthen, 5.-6.6.2018.

Pundt, Hardy; Heilmann, Andrea: Building collaborative partnerships. An example of a 3rd mission activity in the field of local climate change adaptation. 4th Symposium on Sustainable Development at Universities, Penang, Malaysia, 28.-30.8.2018.

Starker, Ulrike; Heilmann, Andrea; Wilhelm, Dominik: Training competencies for sustainable thinking through an educational nature trail supported by a location-based smartphone game. 4th Symposium on Sustainable Development at Universities. Universiti Sains Malaysia, Penang, Malaysia, 28.-30.8.2018.

Maria Heinze, M.Sc.

Heinze, Maria: Application of machine learning techniques on fMRI and EEG timeline data. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz 2018, Köthen, 6.6.2018.

Prof. Dr.-Ing. Thomas Leich

Leich, Thomas: Digitalisierung – Fluch oder Segen für die deutsche Ingenieurskunst. Festvortrag zum Neujahrsempfang, Bund der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e. V. (BDVI). Berlin, 24.01.2018.

Leich, Thomas: Forschungsagenda im Bereich Software Engineering – Ein aktueller Überblick. Universität Leipzig, Forschungsvortrag. Leipzig, 09.07.2018.

Leich, Thomas: Licht und Schatten der Digitalisierung in Sachsen-Anhalt. Unternehmertag Regional - Die jungen Unternehmer. Magdeburg, 23.08.2018.

Leich, Thomas; Thürm, Thomas; Krieter, Sebastian: Clean Your Variable Code with FeatureIDE. International Systems and Software Product Line Conference. Götheburg, Schweden, 11.09.2018

Prof. Dr. Rudolf Mecke

Mecke, Rudolf: Energy saving with intelligent control of electrical drives. 3rd International Conference on Energy Production and Management: The Quest for Sustainable Energy (Energy Quest 2018). New Forest, United Kingdom, 10.09.2018.

Sophie Siebert, M.Sc.

Siebert, Sophie: CoRg. Commonsense Reasoning Using a Theorem Prover and Machine Learning. Deduktionstreffen 2018, Luxemburg, 21.9.2018.

Prof. Dr. René Simon

Simon, René: IEC 61131-10 – PLC open XML exchange format. DKE, K962. Frankfurt, 05.02.2018.

Simon, René: IEC 61131-10 as new Chinese standard. CAMETA workshop. Beijing, China, 21.05.2018.

Simon, René; van der Wal, Eelco: PLC technology trend and standards development. Invited Presentation at the 17th “Industrial Automation and Standardization Forum” by ITEI Beijing. Beijing, China, 24.05.2018.

Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg

Stolzenburg, Frieder: Harmony Perception, Periodicity Detection, and Neural Transformation, Cognitive Neuroscience Department. Universität Maastricht, Niederlande, 12.3.2018.

Stolzenburg, Frieder: Predictive Neural Networks – Vorhersagen mit neuronalen Netzen. Hochschule Harz, Wernigerode, 4.10.2018.

Stolzenburg, Frieder: Syllogistic Reasoning in Seven Spaces, 2nd Workshop on Human Reasoning and Computational Logic. TU Dresden, 11.4.2018.

Stolzenburg, Frieder: The Power of Linear Recurrent Neural Networks, Centre for Research in Mathematics. Western Sydney University, Sydney, Australien, 28.9.2018.

Stolzenburg, Frieder: TriOptScan – Mobiles Handlesegerät für erhabene, vertiefte und konturhafte Markierungen auf Gussteilen, Experimentelle Fabrik. Magdeburg, 20.2.2018.

2.1.5 SONSTIGER WISSENSTRANSFER/ SONSTIGE AKTIVITÄTEN**Prof. Dr. Can Adam Albayrak**

- Sprecher der Fachgruppe Strategisches Informationsmanagement der Gesellschaft für Informatik
- Mitglied des Leitungsgremiums der Fachgruppe IT-Controlling der Gesellschaft für Informatik

Prof. Dr. habil. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert

- Gutachter bei externer Dissertation von Sebastian Höll (OvGU Magdeburg)
- Juror der Österreichischen Forschungsgemeinschaft (FFG) zur Ausschreibung F&E-Infrastrukturförderung
- Mitglied im Beirat für Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt
- Vorstandsvorsitzender der „Energie Ressourcenagentur Goslar e.V.“
- Gutachter der DFG und ÖFFG
- Reviewer für Photonic Technology Letters, Optics Express u.a.
- Mitglied im Fachausschuss optische Nachrichtentechnik der Informationstechnischen Gesellschaft im VDE
- Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit des Fachbereichs Automatisierung und Informatik

Stolzenburg, Frieder; Heinze, Maria: Harmony Cognition by Neural Transformation – Analysis by EEG and fMRI. 8. Jahrestagung der Carl Stumpf Gesellschaft, Philosophisches Institut der Akademie der Wissenschaften, Prag, 11.11.2018.

Prof. Dr. Hermann Strack

Strack, Hermann: Aktueller Stand StudIES+. StudIES+ Workshop. Berlin, 18.10.2018.

Strack, Hermann: eID/eIDAS-Anwendungen grenzüberschreitend für Bürger, Hochschulen, Verwaltungen und Wirtschaft (EU). Merseburg, 16.08.2018.

Strack, Hermann: eID/eIDAS-Anwendungen: grenzüberschreitende Sicherheit und Interoperabilität für Bürger, Hochschulen, Verwaltungen und Wirtschaft (EU). BUIS-Tage. Oldenburg, 25.05.2018.

Strack, Hermann: eIDAS based Applications at University Management – hybrid IDs/accounts and academic attributes. EUNIS 2018. Paris, Frankreich, 06.06.2018.

Strack, Hermann: EIDAS integration possibilities to support cross boarder student mobility. DUO NL Diploma Register Workshop. Groningen, Niederlande, 22.05.2018.

Strack, Hermann: eID/eIDAS-Anwendungen: grenzüberschreitende Sicherheit und Interoperabilität für Bürger, Hochschulen, Verwaltungen und Wirtschaft (EU). BUIS-Tage. Oldenburg, 25.05.2018.

Strack, Hermann: eIDAS based Applications at University Management – hybrid IDs/accounts and academic attributes. EUNIS 2018. Paris, Frankreich, 06.06.2018.

Prof. Dr. Andrea Heilmann

- Mitglied im Beirat „Klimawandel“ beim Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
- Beiratsmitglied des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz
- Mitglied der AG Verkehr beim Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (MULE) des Landes Sachsen-Anhalt zur Erstellung des „Klima- und Energiekonzept des Landes Sachsen-Anhalt“ (kurz KEK)
- Jurymitglied des Umweltbundesamts im Rahmen des Wettbewerbs „Blauen Kompass 2018“ (Auszeichnung von Klimaanpassungsmaßnahmen)

Prof. Dr. René Simon

- Mitarbeit, Stellv. Obmann DKE/K962 - SPS
- Membership in IEC TC65/SC65B/WG7 - Programmable control systems
- Project Leader IEC 61131-10 Ed. 1.0, PLC open XML exchange format
- Member IEC TC65/WG23 - Smart Manufacturing Framework and System Architecture
- Chairman PLCopen

Konferenzen (Gutachter / Programmkomitee)

- AALE – Angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Entwicklung an Hochschulen
- KommA - Kommunikation in der Automation
- NWK – Nachwuchswissenschaftlerkonferenz

Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg**Funktionen**

- Stellvertretender Sprecher der Fachgruppe Kognition der GI (Gesellschaft für Informatik), Fachbereich Künstliche Intelligenz

Preise

- Best Poster Prize for Most Technologically Feasible Contribution“ für „The Power of Linear Recurrent Neural Networks“ auf der Tagung „Cognitive Computing – Merging Concept with Hardware“, Hannover

Koorganisation von Tagungen

- Workshop Formal and Cognitive Reasoning, Berlin

Mitgliedschaften in Programmkomitees

- Multidisciplinary International Workshop on Artificial Intelligence
- RoboCup International Symposium
- KogWis: Biannual Meeting of the German Cognitive Science Society
- Workshop on Bridging the Gap between Human and Automated Reasoning

Gutachtertätigkeit für internationale Zeitschriften

- Autonomous Agents and Multi-Agent Systems
- Journal of Mathematics and Music

Gutachtertätigkeit für Projektträger

- IFAF: Institut für angewandte Forschung Berlin e.V., Forschungsverbund der staatlichen Berliner Hochschulen für angewandte Wissenschaften
- format
- Member IEC TC65/WG23 - Smart Manufacturing Framework and System Architecture
- Chairman PLCopen

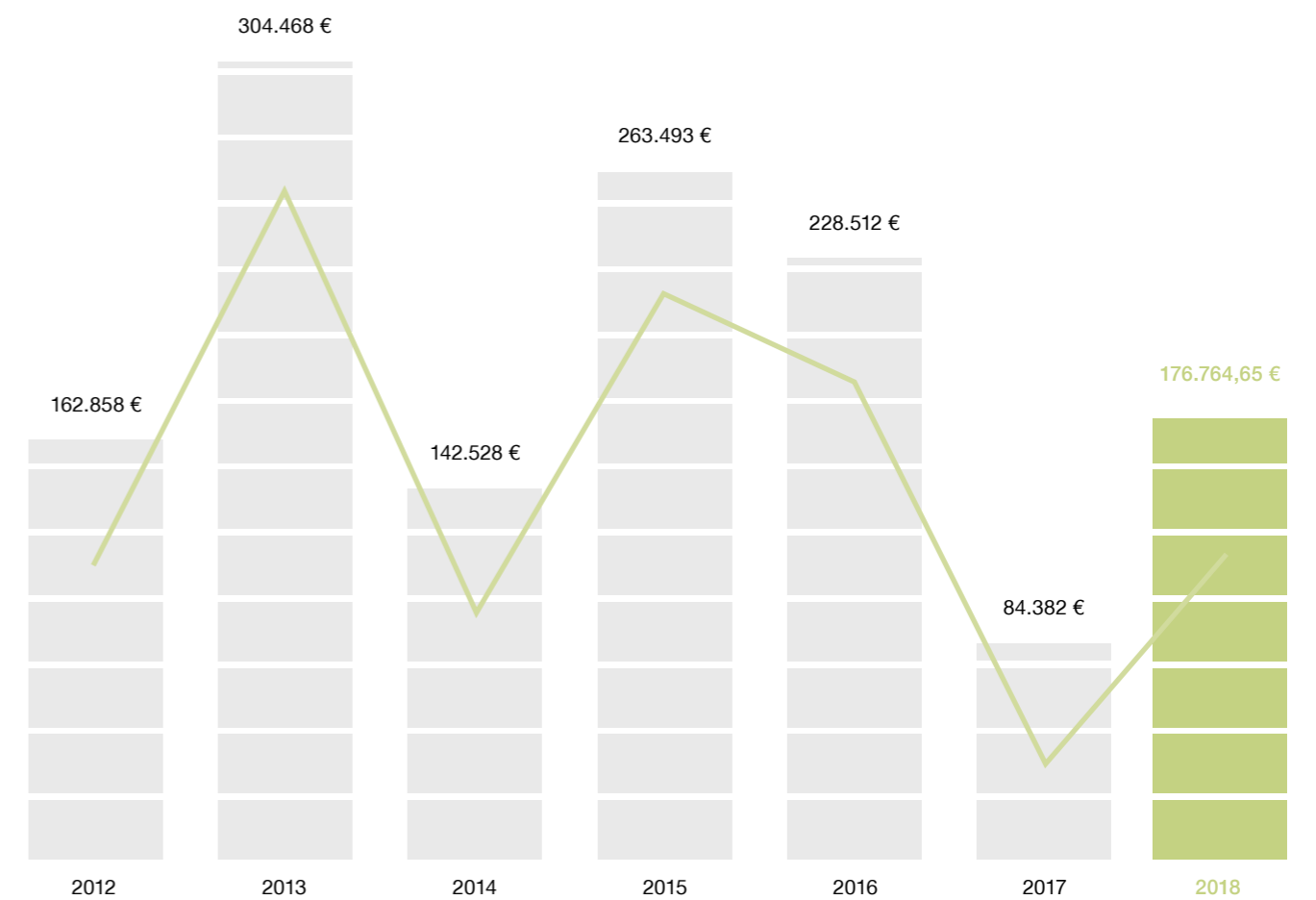
Konferenzen (Gutachter / Programmkomitee)

- AALE – Angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Entwicklung an Hochschulen
- KommA - Kommunikation in der Automation
- NWK – Nachwuchswissenschaftlerkonferenz

2.2 Fachbereich Verwaltungswissenschaften

	gehaltene Vorträge	29
	durchgeführte Projekte	11
	veröffentlichte Publikationen	54

**VERAUSGABTE DRITTMITTEL AM
FACHBEREICH VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN
2012–2018**



Während der Fachbereich bisher als besonders aktiv im praxisorientierten Wissenstransfer gelten konnte – insbesondere durch eigene Publikationen, Vorträge und Veranstaltungen – so haben sich in jüngster Vergangenheit erstaunliche Erfolge bei der Einwerbung von Drittmitteln und überregionalen Kooperationspartnern eingestellt.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Fachbereich im Jahr 2018 wieder einen deutlichen Anstieg an verausgabten Drittmitteln verzeichnen.

2.2.1 FORSCHUNGSPROFIL

Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften hat insbesondere im Jahr 2018 zahlreiche neue Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten vorzuweisen und darüber hinaus viele bereits bestehende Ansätze systematisch weiterentwickelt. Während der Fachbereich bisher als besonders aktiv im praxisorientierten Wissenstransfer gelten konnte – insbesondere durch eigene Publikationen, Vorträge und Veranstaltungen – so haben sich in jüngster Vergangenheit erstaunliche Erfolge bei der Einwerbung von Drittmitteln und überregionalen Kooperationspartnern eingestellt.

Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften befindet sich mit Bezug auf sein Forschungsprofil auf dem Weg zum Kompetenzzentrum für eine ganze Reihe von Themenschwerpunkten im öffentlichen Sektor. Wesentlichen Einfluss auf diese positive Entwicklung in den vergangenen Jahren hatte insbesondere die in Kapitel 1.3 bereits beschriebene KAT-Förderung im Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen. Die im Dezember 2013 herausgearbeiteten und beschlossenen Forschungsschwerpunkte – insgesamt drei – sollen auch im Jahr 2018 zur weiteren Profilierung und Bündelung der Forschungsaktivitäten im Fachbereich Verwaltungswissenschaften beitragen.

Der Bereich „organisations-, personal- und datenschutzrechtliche Aspekte der Verwaltungsstrukturreform“ (Schwerpunkt 1) hat als „Klassiker“ und „Dauerbrenner“ der Verwaltungswissenschaften das gesamte Management des Personals, der Informationen, der Organisation der Verwaltungen (Strukturen und Prozesse) sowie die zahlreichen, damit verbundenen rechtlichen Fragestellungen zum Inhalt und Gegenstand. Der Forschungsschwerpunkt beschäftigt sich mit allen aktuellen Innovationen und Reformen in der öffentlichen Verwaltung sowie deren Auswirkungen auf die künftige Effektivität und Effizienz, aber auch auf die rechtlichen Rahmenbedingungen von äußeren und inneren Verwaltungsreformen mit besonderer Schwerpunktsetzung auf Gebiets- und Funktionalreformen sowie der Innovation durch E-Government.

Aktuell ist dieser Forschungsschwerpunkt auf folgende Inhalte und Projekte ausgerichtet:

- die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation der Enquete-Kommission „Öffentliche Verwaltung konsequent voranbringen – bürgernah und zukunftsfähig gestalten“
- der Haushaltskonsolidierung und anderer Reorganisationsprozesse auf kommunaler Ebene sowie
- der behördlichen Nutzung sozialer Netzwerke.

Der zweite Schwerpunkt „Demografischer Wandel als Impuls für soziale Innovation im kommunalen Raum“ beschäftigt sich vor dem Hintergrund sinkender Einwohnerzahlen mit dem sich rasant verändernden Altersaufbau, insbesondere in Ostdeutschland. Eine Rückkehr zu stabilen demografischen Verhältnissen ist wegen der künftig ausgedünnten Elternjahrgänge nicht zu erwarten. Dabei werden die parallel laufenden Prozesse von Überalterung und Entleerung auf der Grundlage einer wachstumsorientierten gesellschaftlichen Grundeinstellung vorwiegend als Abwärtsdynamik wahrgenommen.

Erst langsam setzt sich die Überzeugung durch, dass für den Erhalt der interkommunalen Wettbewerbsfähigkeit einerseits der Beitrag älterer Menschen für die Wertschöpfung in den Kommunen neu gewichtet werden muss und andererseits die Chance besteht, durch innovative Herangehensweisen die unvermeidlichen Schrumpfungsprozesse kreativ und gewinnbringend zu gestalten. Dies setzt vielfach eine Neubewertung des tradierten Rollenverständnisses von Kommunalpolitik und -verwaltung, von Zivilgesellschaft und wirtschaftlichen Akteuren voraus. Verantwortungsbereiche werden neu abgesteckt, Steuerungs- und Partizipationsmechanismen befinden sich im Umbruch, neue Formen der vernetzten Zusammenarbeit (müssen) entstehen. Nicht zuletzt steht die Gewährleistung der elementaren Daseinsvorsorge und einer dafür notwendigen Infrastruktur unter dem Vorbehalt ihrer künftigen Organisation und Finanzierung. Die Bearbeitung dieses Themas kann kommunikations- und sozialwissenschaftliche, juristische und wirtschaftswissenschaftliche Expertise gleichermaßen einbinden und wird durch die Verknüpfung mit der praxisorientierten Lehre am Fachbereich Verwaltungswissenschaften besonders fruchtbar.

Der dritte Forschungsschwerpunkt „Wirtschaftsförderung und Standortmanagement“ ist ein Bereich, der die Erforschung der zukünftigen Potenziale und Möglichkeiten einer innovationsorientierten und IT-fokussierten Wirtschaftsförderung auf kommunaler und staatlicher Ebene zum Ziel hat. Der Forschungsbereich integriert mittlerweile zahlreiche Projekte und Einzelstudien und baut damit auf den sehr positiv evaluierten KAT-Forschungsprojekten zur Wirtschaftsförderung seit 2006 auf. Zentrale inhaltliche Erkenntnis der bisherigen Ansätze und Aktivitäten ist, dass sowohl die Verwaltungen als auch die Wirtschaftsförderungen vor Ort einen erheblichen Einfluss auf die regional- oder lokalwirtschaftliche Entwicklung haben. Damit ist die Verbesserung und Professionalisierung dieser unternehmensfokussierten Dienstleistungen ein direkter Beitrag zu einer besseren Wirtschaftsentwicklung. Grundlage dieser Aussagen war eine umfassende empirische Erhebung bei zahlreichen Kommunalverwaltungen und Wirtschaftsförderungen in ganz Deutschland sowie bei fast 1.500 Unternehmen. Zur Betonung dieses Schwerpunktes auch nach außen wurde 2012 ein „Zentrum für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement“ konfiguriert, das derzeit die zahlreichen Aktivitäten bündelt: Vom bundesweit einzigen Wirtschaftsförderungslabor über die zahlreichen Dienstleistungen bis hin zum Fort- und Weiterbildungskonzept für die Wirtschaftsförderung. Mit dem dort integrierten bundesweit ersten Wirtschaftsförderungslabor wird am Fachbereich Verwaltungswissenschaften ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt. Ein breites Spektrum an Softwarelösungen aus den Bereichen Customer-Relationship-Management, Projektmanagement, Kommunale Wirtschaftsinformationssysteme sowie das Management raumbezogener Daten kommen zum Einsatz. OpenSource-Lösungen aus dem Bereich Customer-Relationship-Management werden getestet und zunehmend in Forschungsprojekten eingesetzt.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen-Anhalt stellt eine weitere Säule der Forschung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften dar. So ist der Fachbereich nicht nur zum zweiten Mal in der Funktion der wissenschaftlichen Begleitung einer Enquete-Kommission vertreten, sondern auch langjähriger Kooperationspartner

der Staatskanzlei mit zahlreichen Einzelprojekten, u.a. zum Bürokratieabbau. Nicht zuletzt hieraus ist ein weiteres innovatives Projekt zur Einführung von Wissensmanagement in den Ministerien des Landes Sachsen-Anhalt entstanden.

In der Zusammenfassung hat sich der Fachbereich Verwaltungswissenschaften nun ein sichtbares Profil mit vielen überregional bedeutsamen Projekten erarbeitet. Die aktuellen Hauptaufgaben liegen derzeit in einer Verstetigung der Ansätze und dem Aufbau von aktiven Forschungsgruppen sowie in einer weiteren Profilierung und Professionalisierung der bisherigen Ansätze. Die derzeit konzipierte europäische Förderleitlinie „Horizont 2020“ könnte eine neue große Chance zur Nutzung von EU-Programmen in den nächsten zwei Jahren bieten. Deshalb zeigt sich der Ausbau der internationalen Kontakte auch als eine wichtige forschungsbezogene Zukunftsstrategie.

2.2.2 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE

DRITTMITTEL FINANZIERTER FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (Darstellung in alphabetischer Reihenfolge):

KoWiSt

Thema	Kompetenzaufbau für eine wirkungsorientierte Steuerung
Projektleiter	Prof. Dr. Jens Weiß
Kontaktadresse	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt E-Mail: jweiss@hs-harz.de Internet: https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/
Mitarbeiter*innen	1 Studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung	The main objective of this project is to enforce development of small and medium-sized municipalities, particularly in regions with weak socio-economic structures. Therefore, KoWiSt will help to enhance the competencies of civil servants and local politicians in management and controlling. It consists of an Open Education Ressource Plattform (OER) and a concept of teaching and learning. The OER is built on experiences of several best-practice municipalities and will be used for courses with students of public management and for training of public servants and local politicians. KoWiSt shows best-practice approaches for managing future development in small and medium-sized municipalities. Beside the strategic goals, the OER provides models that explain the process from input and governmental action up to impacts in local development. With experiences from different countries, comparative discussions about the influence of different institutional settings and limits of management will be possible. The project should be a starting point for the Europeanisation of education and training for public services. The network between small and medium-sized municipalities should be enlarged by a resulting knowledge alliance with other European countries.
Laufzeit	09/2015 bis 08/2018
Auftraggeber, Förderer	Europäische Union, Programm ERASMUS+ Fördernummer 2015-1-DE01-KA203-002156
Partner	Bern University of Applied Sciences, European Academy of Bolzano EURAC (IT), Carinthia University of Applied Sciences (AT), Pavol Jozef Šafárik University in Košice (SK)

Hochschulen für den öffentlichen Dienst

Thema	Zielsystematik Landkreis Börde
Projektleiter	Prof. Dr. Jürgen Stember

Kontaktadresse	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	1 wissenschaftlichen Mitarbeiter, Teilzeit 2 Studentische Mitarbeiter*innen
Kurzbeschreibung	Auf der Grundlage einer umfangreichen Regionalanalyse soll ein Leitbild für den Landkreis Börde entwickelt werden. Nach der Entwicklung des Leitbildes werden strategische und operative Ziele sowie Maßnahmen aller Fachdienste in Kooperation mit allen gesellschaftlich und wirtschaftlich relevanten Gruppen entwickelt. Diese sollen in einem letzten Schritt mit dem bestehenden Produkthaushalt verknüpft werden. Am Ende des Projekts steht u.a. eine abschließende Evaluation.
Laufzeit	06/2017 bis 12/2018
Auftraggeber, Förderer	Landkreis Börde

Methoden und Technologien in der Wirtschaftsförderung

Thema	Methoden und Technologien in der Wirtschaftsförderung
Projektleiter	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter (Teilzeit)
Kurzbeschreibung	Inhalt des Projekts ist die Erörterung von Kundendaten- und Prozessmanagement, Softwaresystemen und weiteren Handlungsfeldern der Wirtschaftsförderungen im Rahmen der Arbeiten im Labor für angewandte IT in der Wirtschaftsförderung.
Laufzeit	seit 2011
Auftraggeber, Förderer	Hochschule Harz mit Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB); Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt); Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS); Forschungsinstitut für Regional- und Wissensmanagement
Partner	Über 50 aktive/vertragliche Wirtschaftsförderungen

ONFA

Thema	One Face to the Customer & Net Face to the Customer im Verbundprojekt TransInno_LSA
Projektleiter	Prof. Dr. Jens Weiß

Kontaktadresse	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt E-Mail: jweiss@hs-harz.de Internet: www.transinno-lsa.de
Mitarbeiter*innen	2 Wissenschaftliche Mitarbeiter 1 Studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung	Analyse und Bündelung von Hochschulkompetenzen zur Optimierung der Transferaktivitäten von Hochschulen.
Laufzeit	01/2018 bis 12/2022
Auftraggeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und Land Sachsen-Anhalt

SONSTIGE PROJEKTE

Handbuch E-Government/ Handbuch Innovative Wirtschaftsförderung

Thema	Publikationsprojekt Handbuch E-Government
Projektleiter	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Kurzbeschreibung	Mit der so genannten „Living Edition“ wird ein neuer Weg von Publikationen und Handbüchern beschritten. Sie werden nämlich nicht nur als „Hardcopy-Standardwerk“ publiziert, sondern werden nach der Freigabe durch die Herausgeber auch als einsehbare Beiträge vor der eigentlichen Publikation auf den Web-Seiten des Springer-Verlages veröffentlicht. Sobald die meisten Beiträge zusammen und freigegeben sind, wird diese Fassung „eingefroren“ und als Print- und E-Book veröffentlicht. Ab dann kann bereits an der Neuauflage gearbeitet werden – alte Fassungen werden vollumfänglich mit ihrer jeweiligen DOI aufbewahrt und sind auch einsehbar. Wenn sich wieder eine größere Zahl an Aktualisierungen ergeben hat, kann eine weitere Neuauflage in den Druck gehen. Das Prinzip lässt sich stetig fortsetzen – so wird das Handbuch zu einer publizistischen „Living Edition“. Dieses Projekt beschäftigt sich im trinationalen Rahmen mit dem E-Government als technikinduzierte Verwaltungsreform.
Laufzeit	08/2017 bis 12/2018 (danach fortlaufend)
Auftraggeber	Springer-Verlag, Wiesbaden
Partner	FH Kärnten, Berner Fachhochschule, Innovator's Club des Deutschen Städte und Gemeindebundes, Berlin

Open Government

Thema	Open Government - Modellkommunen
Projektleiter	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Kurzbeschreibung	Im Rahmen dieses wissenschaftlichen Begleitprojekts wird das Pilotprojekt des Bundesinnenministeriums „Open-Government-Modellkommunen“ aus wissenschaftlicher Perspektive untersucht. Die 8 Modellkommunen werden innerhalb dieser Aufgaben ebenfalls durch alle drei Projektpartner betreut. Darüber hinaus erfolgt eine intensive Bearbeitung des Themas „Open Government“ durch Workshops in den Modellkommunen und in Berlin (BM).
Laufzeit	01/2018 bis 12/2019
Auftraggeber	Fa. Syncwork, Dresden, Modellkommunen, Bundesinnenministerium

Wirtschaftsförderung Award

Thema	Wirtschaftsförderung Award
Projektleiter	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Kurzbeschreibung	Im Rahmen dieses Projekts übernimmt Prof. Dr. Jürgen Stember auf eigene Initiative den bundesweit erstmaligen Award für Wirtschaftsförderungseinrichtungen in Deutschland. Der Award wurde in 2018 konzeptionell und operativ vorbereitet. Der Ausschreibungszeitraum reicht von Februar bis April 2018. Danach findet die Auswertung und Beurteilung statt. Die feierliche Überreichung der Preise erfolgt am 23.11.2019 auf dem Forum deutscher Wirtschaftsförderer in Berlin.
Laufzeit	06/2018 bis 12/2019
Auftraggeber	Forum deutscher Wirtschaftsförderer
Partner	Kommunale Spitzenverbände in Deutschland

Wissenschaftliche Evaluation von Modell zur Bürgerbeteiligung in Kommunen

Thema	Wissenschaftliche Evaluation von Modell zur Bürgerbeteiligung in Kommunen
Projektleiter	Prof. Dr. Jens Weiß
Kontaktadresse	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt E-Mail: jweiss@hs-harz.de Internet: https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/
Mitarbeiter*innen	Studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung	Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des eines Projekts zur Entwicklung von Leitfäden für die Beteiligungen von Bürgerinnen und Bürgern in der Kommunalpolitik
Laufzeit	10/2018 bis 04/2020
Auftraggeber, Förderer	Akademie für Lokale Demokratie, Leipzig

2.2.3 PUBLIKATIONEN

Prof. Dr. Frank Altemöller

Altemöller, Frank (2018): Bilateralism and Unilateralism. The Future of International Trade Relations? In: *Global Trade and Customs Journal* 13 (2), S. 62–68.

Altemöller, Frank (2018): Bilateralizm i unilateralizm: przyszłość mi dzynarodowych stosunków handlowych? In: *Monitor Prawa Celnego i Podatkowego, Rok XXIII* 272 (3).

Altemöller, Frank (2018): How do the changing international trade relations impact on public administration? In: *World Customs Journal* (12), S. 3–12.

Prof. Dr. Joachim Bauer

Bauer, Joachim (2018): § 28: Insolvenz- und Strafrecht, Insolvenzgesellschaftsrecht. In: Wachter, Thomas (Hrsg.): *Praxis des Gesellschaftsrechts*. 4. Auflage. ZAP-Verlag.

Prof. Dr. Wolfgang Beck

Beck, Wolfgang (Hg.): *Local and regional Self-Government in Czech Republic and Germany – a comparative Study*. Ostbevern: Karla Grimberg.

Beck, Wolfgang (2018): Chancen und Risiken der Distributed Ledger- und Blockchain-Technologien. In: *Deutsche Verwaltungspraxis (DVP)* 60 (7), S. 251–255.

Beck, Wolfgang (2018): Distributed Ledger- und Blockchain-Technologien – Was steckt dahinter? In: *Praxisreport, Zeitschrift des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften* 4 (1), S. 39–40.

Beck, Wolfgang (2018): Elektronische Identifizierung leicht(er) gemacht – Das Gesetz zur Förderung des elektronischen Identitätsnachweises. In: *Die Öffentliche Verwaltung (DÖV)* 71 (24), S. 1042–1046.

Beck, Wolfgang (2018): Online-Zugang zu elektronischen Verwaltungsverfahren auf kommunaler Ebene. In: *Berichte der Arbeitsgruppe „Verwaltungs- und Kommunalreform“* 18 (35), S. 8–16.

Beck, Wolfgang (2018): Rechtsfragen des kommunalen Gebührenrechts. In: *Berichte der Arbeitsgruppe „Verwaltungs- und Kommunalreform“* 17 (34), S. 8–16.

Beck, Wolfgang; Harasimova, Sona; Sciskalova, Marie; Vaclavikova, Anna (2018): *Local and regional Self-Government in Czech Republic and Germany – a comparative Study*. Ostbevern: Karla Grimberg.

Dr. habil. Klaus-Bernhard Roy

Roy, Klaus-Bernhard (2018): Sozioökonomische Problemlagen und Perspektiven in Sachsen-Anhalt. In: Roger Stöcker und Maik Reichel (Hg.): *Sachsen-Anhalt. Eine politische Landeskunde*. Halle: Mitteldeutscher Verlag, S. 20.

Prof. Dr. Christoph Goos

Goos, Christoph (2018): *Grandma's Dignity: Technology and*

the „Elderly“. In: Dieter Grimm, Christoph Möllers und Alexandra Kemmerer (Hg.): *Human Dignity in Context. Explorations of a Contested Concept*. Baden-Baden: Nomos, S. 499–508.

Goos, Christoph (2018): Kommentierung des § 187 VwGO. In: Klaus Ferdinand Gärditz (Hg.): *VwGO – Verwaltungsgerichtsordnung. Kommentar*. 2. Aufl. Köln: Heymanns, S. 1579–1585.

Goos, Christoph (2018): Kommentierung des § 188 VwGO. In: Klaus Ferdinand Gärditz (Hg.): *VwGO – Verwaltungsgerichtsordnung. Kommentar*. 2. Aufl. Köln: Heymanns, S. 1579–1585.

Goos, Christoph (2018): *Verwaltungsprozessrecht der Disziplinargesetze*. In: Klaus Ferdinand Gärditz (Hg.): *VwGO – Verwaltungsgerichtsordnung. Kommentar*. 2. Aufl. Köln: Heymanns, S. 1741–1748.

Goos, Christoph (2018): *Würde des Menschen: Restoring Human Dignity in Post-Nazi Germany*. In: Dieter Grimm, Christoph Möllers und Alexandra Kemmerer (Hg.): *Human Dignity in Context. Explorations of a Contested Concept*. Baden-Baden: Nomos, S. 193–209.

Dr. Michael Grimberg

Grimberg, Michael (2018): *Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes im Landeshaushaltsrecht*. In: *apf - Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung* 44 (4).

Grimberg, Michael (2018): *Finanzausgleichsgesetz Sachsen-Anhalt*. In: *Praxis der Kommunalverwaltung*. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag, S. 18.

Grimberg, Michael (2018): *Grundsteuerreform in Deutschland*. In: *apf - Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung* 44 (9), S. 2.

Grimberg, Michael (Hg.) (2018): *Kommunalabgabengesetz Sachsen-Anhalt (KAG-LSA)*. Kommentar. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg.

Grimberg, Michael (2018): *Kommunalhaushaltsrecht Sachsen-Anhalt*. In: *Praxis der Kommunalverwaltung*. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag, S. 156.

Grimberg, Michael (Hg.) (2018): *Kommunalhaushaltsrecht Sachsen-Anhalt*. Kommentar. 2. Aufl. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.

Grimberg, Michael (2018): *Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt*. In: *Praxis der Kommunalverwaltung*. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag, S. 69.

Grimberg, Michael; Bernhardt, Horst; Mutschler, Klaus; Stockel-Veltmann, Christoph (Hg.) (2018): *Neues Kommunales Haushaltsrecht LSA*. 6. Aufl. Witten: Verlag Bernhard.

Prof. Dr. Thomas Schneidewind

Schneidewind, Thomas; Kazmierski, Ulrich (2018): *Investition und Finanzierung – Modulprüfung im Fach Finanzmanagement im Sommersemester 2016 an der Hochschule Harz*. In: *apf – Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung* 44 (3), S. 88–95.

Dr. Dino André Schubert

Dröge, Timo; Schröder, Bernd; Schubert, Dino André (2018): *Kommunales Tax Compliance Management. Hintergrund, Nutzen und Umsetzung*. In: *der Gemeindehaushalt* 119 (9), S. 207–211.

Eisner, Stefan; Gemba, Wolfgang; Schubert, Dino André; van Marwick, Marcel (2018): *Erkenntnisgewinn durch Methodenmix erhöhen, Serie Teil 3. Zufriedenheitsevaluation*. In: *Innovative Verwaltung* (4), S. 36–37.

Eisner, Stefan; Gemba, Wolfgang; Schubert, Dino André; van Marwick, Marcel (2018): *Kluger Methodeneinsatz als Erfolgsschlüssel, Serie Teil 2. Zufriedenheitsevaluation*. In: *Innovative Verwaltung* (1-2), S. 28–29.

Eisner, Stefan; Gemba, Wolfgang; Schubert, Dino André; van Marwick, Marcel (2018): *Nach der Erkenntnis folgt die Handlung, Serie Teil 4. Zufriedenheitsevaluation*. In: *Innovative Verwaltung* (5), S. 28–29.

Hupková, D.; Schubert, Dino André: *Relationship between BigData and the performance of two German cities: a comparing analysis of the German cities Braunschweig and Hannover*. Online verfügbar unter https://www.researchgate.net/publication/322276609_Relationship_between_BigData_and_the_performance_of_two_German_cities_a_comparing_analysis_of_the_German_cities_Braunschweig_and_Hannover.

Schubert, Dino André: *Bringen Steuerungskonzepte Kommunen wirtschaftlichen Nutzen? Eine systematische Übersicht von empirischen Studien*. Online verfügbar unter <https://doi.org/10.13140/RG.2.2.30613.42728/1>.

Schubert, Dino André: *Ist das Produkt eine geeignete Steuerungsebene für Kommunen? Online verfügbar unter https://www.academia.edu/36180447/Ist_das_Produkt_eine_geeignete_Steuerungsebene_f%C3%BCr_Kommunen*.

Schubert, Dino André: *Vorstellung eines aggregierten Berichtsbogens für die Steuerung kommunaler Bauhöfe*. Online verfügbar unter https://www.academia.edu/35460880/Vorstellung_eines_aggregierten_Berichtsbogens_f%C3%BCr_die_Steuerung_kommunaler_Bauh%C3%B6fe.

Schubert, Dino André (2018): *Controlling in der Kommunalverwaltung. Warum eine Controllingabteilung allein nicht ausreicht*. In: *Zeitschrift für Kommunal Finanzen (ZKF)* 68 (1), S. 1–7.

Schubert, Dino André (2018): *Controlling in der Kommunalverwaltung. Möglichkeiten und Grenzen, warum eine Controllingabteilung allein nicht ausreicht*. In: *der Gemeindehaushalt* 119 (1), S. 9–15.

Schubert, Dino André; Barthel, Thomas; Eisner, Stefan; Ehler, Volker

(2018): *Public Management in Kommunen-Grundlagen und Konzepte für die Praxis*. In: Michael Koop und Holger Weidemann (Hg.): *Schriftenreihe der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen*. Hamburg: Maximilian Verlag (21), S. 315.

Schubert, Dino André; Dittmar, Robert; Pannemann, Nico (2018): *Echte Rendite oder ‚nice to have‘. Evaluation einer Digitalisierung der Rechnungsbelegbearbeitung in der Gemeindeverwaltung Edewecht*. In: *der Gemeindehaushalt* 119 (3), S. 66–68.

Schubert, Dino André; Kirstein, Jens (2018): *Personalbedarf in kommunalen Bauhöfen: Eine empirische Betrachtung niedersächsischer Kommunen*. In: *Verwaltung & Management* 24 (2), S. 107–111.

Schubert, Dino André; Kirstein, Jens (2018): *Zukunfts- und zielorientierte Steuerung von Bauhöfen*. In: *Innovative Verwaltung* (3), S. 30–33.

Prof. Dr. Jürgen Stember

Stember, Jürgen (2018): *Wie Open Government auf kommunaler Ebene gelingt*. In: *Innovative Verwaltung* (10), S. 4.

Stember, Jürgen; Beck, Joachim (Hg.) (2018): *Perspektiven der angewandten Verwaltungsforschung*. Baden-Baden: Nomos.

Stember, Jürgen; Beck, Joachim (2018): *Praxisorientierte Forschung an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst*. In: Jürgen Stember und Joachim Beck (Hg.): *Perspektiven der angewandten Verwaltungsforschung*. Baden-Baden: Nomos, S. 15.

Dr. Sebastian Thieme

Heise, Arne; Thieme, Sebastian (2018): *University and Heterodox Economics – Mapping an Academic Field of Power in Germany*. In: *Efil Journal of Economic Research* 1 (1), S. 22–43.

Hirte, Katrin; Thieme, Sebastian (2018): *Heterodoxie in der Ökonomik: Aktuelle Situation und erkenntnistheoretische Probleme*. In: Michael Schetsche und Ina Schmied-Knittel (Hg.): *Heterodoxie. Konzepte, Traditionen, Figuren der Abweichung*. Köln: Herbert von Halem, S. 117–129.

Thieme, Sebastian: *Eine Diskussion mit Hindernissen: Das Grundeinkommen*. Online verfügbar unter <https://oxiblog.de/eine-diskussion-mit-hindernissen-das-grundeinkomm>.

Thieme, Sebastian: *Zehn Jahre Pluralismus-Debatte in der Ökonomik – eine Zwischenbilanz*. Online verfügbar unter <https://makronom.de/zehn-jahre-pluralismus-debatte-in-der-oekonomik-eine-zwischenbilanz-26201>.

Thieme, Sebastian (2018): *Selbsterhaltung und Standard-Ökonomik. Eindrücke eines schwierigen Verhältnisses*. In: NFB und Donau-Universität Krems (Hg.): *Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen*. Hamburg: tredition, S. 53–59.

Thieme, Sebastian (2018): *Spiethoff's Economic Styles: a Pluralistic Ap-*

proach? In: *Economic Thought* 7 (1), S. 19–41.

Prof. Dr. Jens Weiß

Weiß, Jens (2018): E-Partizipation in der kommunalen Praxis. In: *Innovative Verwaltung* (1-2), S. 14–15.

Weiß, Jens (2018): The evolution of reform narratives: a narrative policy framework analysis of German NPM reforms. In: *Critical Policy Studies* (10), S. 1–8. Online verfügbar unter <https://doi.org/10.1080/19460171.2018.1530605>.

Weiß, Jens; Fischer, Maximilian (2018): Evaluation von Projekten zur Förderung der politischen Partizipation Jugendlicher auf Kreis-ebene. In: Joachim Beck und Jürgen Stember (Hg.): *Perspektiven der angewandten Verwaltungsforschung in Deutschland*. Wiesbaden: Nomos, S. 211–230. Online verfügbar unter <https://doi.org/10.5771/9783845296869-211>.

2.2.4 VORTRÄGE

Prof. Dr. Frank Altemöller

Altemöller, Frank (2018, 2018): Emerging Trends and Emerging Powers: The Future of the International Trade Relations. Vorträge an der University of Costa Rica an den Standorten San José, Liberia und Limon, 05/2018, 06/2018.

Altemöller, Frank (Malaty, Türkei, 2018): Bilateralism and Unilateralism: The Future of International Trade Relations? Konferenzbeitrag auf der 13. Forschungskonferenz der World Customs Organization PICARD, Malaty, Türkei, 10/2018.

Altemöller, Frank (Russische Föderation, 2018): The Future of the Multilateral Trade System and International Trade Law. Tagungsbeitrag am Institut für Internationales und Europäisches Recht der Staatlichen Universität Woronesch, Russische Föderation, 10/2018.

Altemöller, Frank (Russische Föderation, 2018): The Future of the Multilateral Trade System and International Trade Law. Konferenzbeitrag an der Kazan Innovative University, Russische Föderation, 10/2018.

Altemöller, Frank (Universität Münster, 2018): Towards a New World Trade Order: Perspectives on Africa. Eröffnungsrede auf der Konferenz über die Integration Afrikas und afrikanischer Länder in die internationale Handelsordnung, Universität Münster, 11/2018.

Prof. Dr. Wolfgang Beck

Beck, Wolfgang: Gutachterliche Stellungnahme zum Entwurf des Gesetzes zur Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes und anderer kommunalrechtlicher Vorschriften. Anhörung als Sachverständiger im Ausschuss für Inneres und Sport des Landtages von Sachsen-Anhalt. Landtag von Sachsen-Anhalt, 03.05.2018.

Prof. Dr. Christoph Goos

Goos, Christoph: Eingriffe schon bei drohenden Gefahren auch für

[org/10.5771/9783845296869-211](https://doi.org/10.5771/9783845296869-211).

Weiß, Jens; Schatz, Thomas (2018): Entwicklung einer Internet-Lernplattform zum strategischen Management in Kommunen. Erfahrungen aus dem Projekt „Kompetenzaufbau für eine wirkungsorientierte Steuerung in kleinen und mittleren Kommunen“ (KoWiSt). In: Joachim Beck und Jürgen Stember (Hg.): *Perspektiven der angewandten Verwaltungsforschung in Deutschland*. Wiesbaden: Nomos, S. 253–268. Online verfügbar unter <https://doi.org/10.5771/9783845296869-253>.

Weiß, Jens; Zobel, Maria Stephanie (2018): Wirkung von E-Partizipation: Erkenntnisse aus Evaluationen elektronischer Bürgerhaushalte. In: Jürgen Stember, Wolfgang Eixelsberger und Andreas Spichiger (Hg.): *Wirkungen von eGovernment*. Wiesbaden, S. 207–245.

die Bundespolizei? Balance von Sicherheit und Freiheit im Blickfeld neuer Eingriffsbefugnisse im Vorfeld von Gefahren. Braucht die Bundespolizei ähnliche Befugnisse wie im bayerischen und geplanten niedersächsischen Polizeigesetz? Vortrag am Fachbereich Bundespolizei der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung. Lübeck, 29.10.2018.

Goos, Christoph: Vielfalt verwalten? Verfassungsrechtliche Überlegungen, Praxisbeispiele, Diskussion. Vortrag im Rahmen eines Kooperationsprojekts zwischen dem IKOE-Projekt der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. und der Stadtverwaltung Halle (Saale). Halle/Saale, 5.9.2018.

Prof. Dr. Jürgen Stember

Stember, Jürgen: Das WiföLAB. Webinar Sachsen-Anhalt. Halberstadt, 18.03.2018.

Stember, Jürgen: E-Government und CRM-Systeme in der Wirtschaftsförderung. IT in der Wirtschaftsförderung, Seminar der invest nrw GmbH. Bochum, 07.03.2018.

Stember, Jürgen: E-Government und CRM-Systeme in der Wirtschaftsförderung. IT in der Wirtschaftsförderung, Seminar der invest nrw GmbH. Düsseldorf, 08.05.2018.

Stember, Jürgen: Ergebnisse des Projekts „Zielentwicklung Landkreis Börde“. Kreistag Landkreis Börde. Haldensleben, 28.11.2018.
Stember, Jürgen: Evaluation der Polizeistrukturreform. Sitzung des Lenkungsbeirats der AG „Polizeistruktur 2020“. Magdeburg, 15.02.2018.

Stember, Jürgen: Vorstellung der Ergebnisse Projekt „Hochschulen für den öffentlichen Dienst“. Rektorenkonferenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst. Meißen, 08.11.2018.

Stember, Jürgen: Vorstellung der Zwischenergebnisse Projekt „Hochschulen für den öffentlichen Dienst“. Bundestreffen des Praxis- und Forschungsnetzwerks der HöD. Brühl, 06.07.2018.

Stember, Jürgen: Vorstellung der Zwischenergebnisse Projekt „Hochschulen für den öffentlichen Dienst“. Rektorenkonferenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst. Kehl, 17.05.2018.

Stember, Jürgen: Vorstellung des Projekts „Wifö-Award“. Forum deutscher Wirtschaftsförderer. Berlin, 23.11.2018.

Stember, Jürgen: Wirtschaftsförderung und Open Government. Workshop der Modellkommunen Open Government. Marburg, 03.04.2018.

Stember, Jürgen: Zwischenergebnisse des Projekts „Zielentwicklung im Landkreis Börde“. Plenumworkshop, Stadthalle Haldensleben. Haldensleben, 21.02.2018.

Dr. Sebastian Thieme

Thieme, Sebastian: Arbeit macht das Leben süß? (Podiumsdiskussion). Symposium Dürnstein 2018. Dürnstein (Österreich), 09.03.2018.

Thieme, Sebastian: Lebenshaltung und Ökonomik: Ein schwieriges Verhältnis. Lebensweise Grundeinkommen. Neues Schaffen durch anders (tätig) Sein? Friedrich-Schiller-Universität Jena, 15.11.2018.

Thieme, Sebastian: Ökonomische Misanthropie: Grundmuster und Konsequenzen für die Soziale Frage. Sozial egal, Sorgt unsere Wirtschaft für Wohlstand? Haus auf der Mauer, Jena (Netzwerk Plurale Ökonomik), 10.05.2018.

Thieme, Sebastian: Ökonomisches Denken, Abwertung und Plurale

Ökonomik. *New Economic Thinking: 10 Jahre nach der Weltfinanzkrise*. Universität Hamburg, 17.11.2018.

Thieme, Sebastian: Selbsterhaltung und Standard-Ökonomik. Ein schwieriges Verhältnis. Symposium Dürnstein 2018. Dürnstein (Österreich), 09.03.2018.

Thieme, Sebastian: Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen. Hintergrundgespräch zum Symposium Dürnstein 2018. Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Krems (Österreich), 08.03.2018.

Prof. Dr. Jens Weiß

Weiß, Jens: Das ERASMUS+ Projekt KoWiSt. Kompetenzmodell für die verwaltungswissenschaftliche Ausbildung und Moderation sowie Podiumsdiskussion, Multiplier Event II des ERASMUS+ Projekts. Kompetenzaufbau für eine wirkungsorientierte Steuerung in Kommunen. FH Kärnten, Villach, 27.06.2018.

Weiß, Jens (Lausanne, 2018): Performance management and strategic management at work. 2018 EGPA Conference. Study Group XI Strategic Management in Government, Lausanne, 05.09.2018.

Weiß, Jens (Rezekne Academy of Technologies, Latvia, 2018): Decision-making in regions with aging and shrinking population, Rezekne Academy of Technologies, Latvia, 11.09.2018.

Weiß, Jens (University of Klaipeda, Lithuania, 2018): E-participation: A useful servant or a dangerous master for democracy? Experiences from digital forms of participatory budgeting in German local governments. Conference on E-participation in local governments: Developing a comparative framework. German-Baltic Hochschulkontor, University of Klaipeda, Lithuania, 28.11.2018.

2.2.5 SONSTIGER WISSENSTRANSFER/ SONSTIGE AKTIVITÄTEN

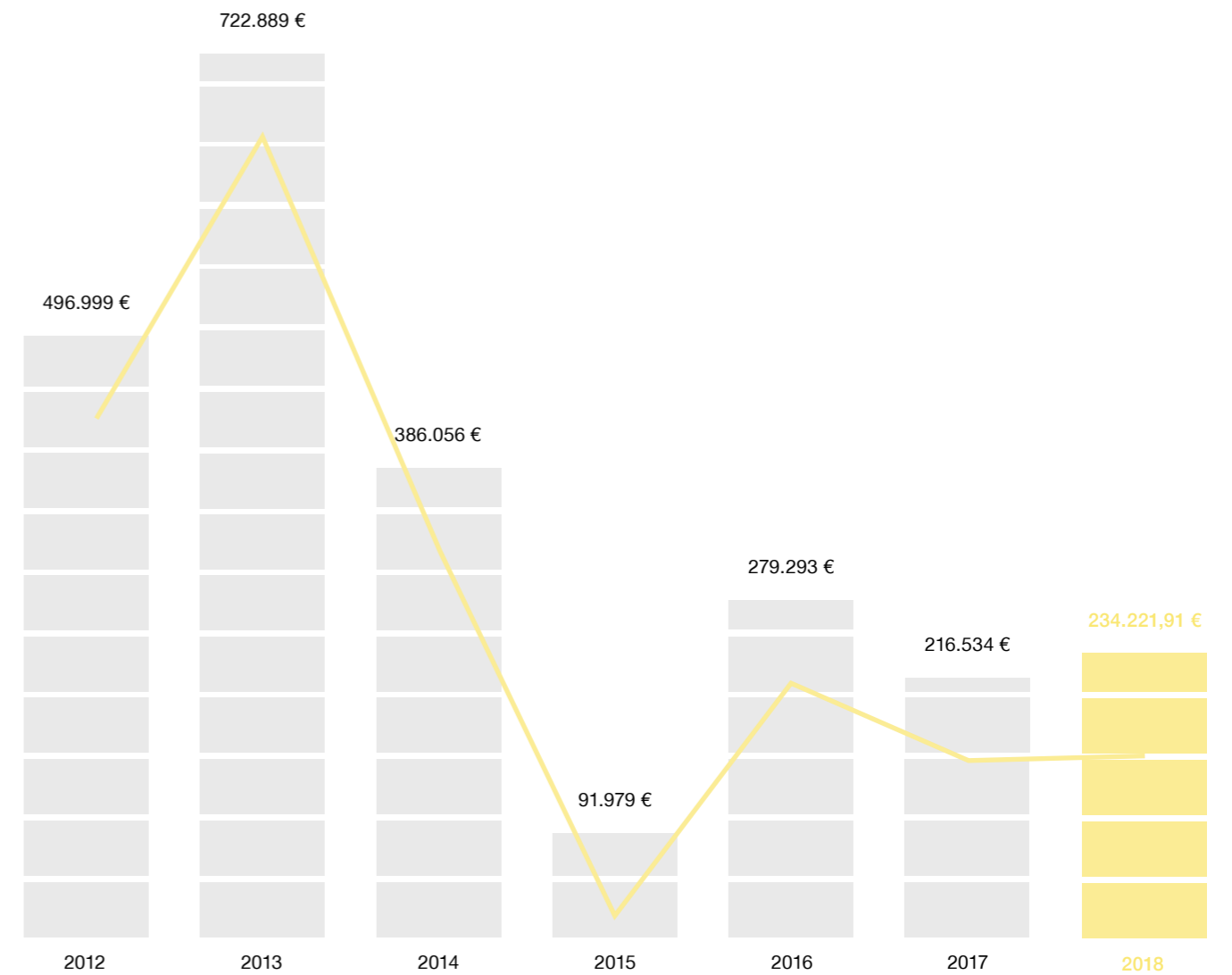
Prof. Dr. Jürgen Stember

Mitbegründung einer neuen Schriftenreihe „Schriften des Praxis- und Forschungsnetzwerks der Hochschulen für den öffentlichen Dienst“ gemeinsam mit Co-Herausgeber Prof. Dr. Joachim Beck (HS Kehl) im NOMOS-Verlag, Baden-Baden.

2.3 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften



**VERAUSGABTE DRITTMITTEL AM
FACHBEREICH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
2011-2017**



Professorinnen und Professoren, Dozentinnen und Dozenten sowie Studierende aus acht verschiedenen Bachelor-Studiengängen und zwei Vollzeit- und mehreren berufsbegleitenden Master-Studiengängen beteiligen sich gemeinsam am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an den verschiedenen Forschungsaktivitäten. Dies wird anhand der Grafik verausgabter Drittmittel für Forschungs- und

Entwicklungsprojekte des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften verdeutlicht. Im Kalenderjahr 2015 fällt der Anteil verausgabter Drittmittel auf 91.979 Euro. Im Folgejahr verzeichnet der Fachbereich einen Anstieg an Drittmitteln von beachtlichen 304%. 2017 und 2018 kann das Drittmittelvolumen fast verstetigt werden.

2.3.1 FORSCHUNGSPROFIL

Professorinnen und Professoren, Dozentinnen und Dozenten sowie Studierende aus acht verschiedenen Bachelor-Studiengängen und zwei Vollzeit- und mehreren berufsbegleitenden Master-Studiengängen beteiligen sich gemeinsam am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an den verschiedenen Forschungsaktivitäten. Im Kalenderjahr 2015 fällt der Anteil verausgabter Drittmittel auf 91.979 €. Im Kalenderjahr 2016 verzeichnet der Fachbereich einen Anstieg an Drittmitteln von beachtlichen 304 %; in 2017 ist ein leichter Abfall zu verzeichnen. Ein relativ hoher und ausgesprochen konstanter Anteil des Budgets wird vom Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellt. Dies zeigt, wie stark verankert die Aktivitäten des Fachbereichs in der Region sind.

Das bereits angesprochene, breite Spektrum der Forschungs- und Entwicklungsprojekte, angefangen von allgemeinen Themen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre bis hin zu speziellen Fragestellungen der Tourismuswirtschaft, des Dienstleistungsmanagements oder der Wirtschaftspsychologie, spiegelt sich nicht nur in der Vielfalt der angebotenen Lehrveranstaltungen, sondern auch in der breiten Palette der anwendungsorientierten Forschungsthemen und Schwerpunkte wider. Insbesondere in den Masterstudiengängen (Tourism and Destination Development und Business Consulting) sind Lehre und Forschung in Form von Projektarbeiten und der Einbeziehung von Masterstudierenden (Post-Graduierte) in aktuelle Forschungsprojekte der Professoren eng miteinander verzahnt.

Darüber hinaus ist der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz in längerfristigen Projekten aktiv. Zum einen ist dies die Beteiligung an dem Projekt „ServiceQualität Sachsen-Anhalt“. Dieses koordiniert die Sensibilisierung, die Schulung und die Zertifizierung touristischer und tourismusnaher Unternehmen im Bereich Qualitätsmanagement. Durch eine intensive Arbeit mit den touristischen Leistungsträgern soll der Qualitätsgedanke in den Unternehmen weiter gefördert werden. Mit einer zusätzlichen Steigerung der Qualität ist es möglich, die bereits vorhandenen Kunden zu binden und neue zu gewinnen. Weiterhin zielt das Projekt auf die Steigerung der Dienstleistungsqualität touristischer Dienstleistungen in Sachsen-Anhalt sowie eine Netzwerkbildung der entsprechenden Leistungsträger untereinander. Zum anderen handelt es sich um das Projekt „Offene Hochschule Harz – Programmentwicklung, Anrechnungsberatung, Netzwerkbildung“. Das Ziel hierbei ist das Schaffen von Voraussetzungen zur Einrichtung von berufsbegleitenden Studiengängen und anderen akademischen Weiterbildungsangeboten, bei denen auch Interessierte ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung Berücksichtigung finden. Daneben steht die Entwicklung einer systematischen Anrechnungspraxis von Kompetenzen der Studierenden bzw. Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mittelpunkt des Projektes, die in Hochschulen, in anderen Bildungseinrichtungen oder im Rahmen der beruflichen Tätigkeit erworben wurden.

Der dritte Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Modellen zur Bildung von Netzwerken mit Partnern wie anderen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Institutionen sowie von Geschäftsmodellen. Dabei werden die Vorqualifikationen sowie die gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Einsatzmöglichkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer explizit berücksichtigt. Angewendet werden soll

dies auf die Bereiche der Energie- und Versorgungswirtschaft, des Ingenieurstudiums für Techniker sowie der Wirtschaftsförderung, wo Erfolg versprechende Einsatzgebiete von den Fachbereichen der Hochschule Harz in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen identifiziert wurden.

Seit dem Jahr 2013 werden die wesentlichen Forschungsaktivitäten in den vier nachfolgend aufgeführten Forschungsschwerpunkten des Fachbereichs gebündelt. Die jeweils angegebenen Spiegelstriche dienen der Erläuterung der Schwerpunkte und stellen exemplarisch einige der bearbeiteten Themenbereiche dar.

Wirtschaftswissenschaftliche Perspektiven des demografischen Wandels:

- Fachkräftemangel
- Willkommenskultur
- Personalmarketing
- Kompetenzmessung
- Beschäftigungssicherung
- Diversity Management
- Intergenerative Kompetenzen in Teams
- Interkulturelle Diversität in Top-Management-Teams
- Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf den Tourismus
- Wohn- und Lebenssituation älterer Menschen

Nachhaltige Unternehmensführung:

- Erfolgreiche Kommunikation
- Videointeraktionsanalyse
- Change Management
- Coaching, Supervision, Beratung
- Nachhaltiges Personalmanagement
- Lebenslanges Lernen
- Mitarbeiterbindung
- Work-Life-Balance
- Sharingmodelle/ Collaborate Consumption als Grundlage neuer Geschäftsmodelle
- Green Events
- Nachhaltige Organisation
- Nachhaltige Führungsorganisation
- Führungswechsel im Top-Management
- Social Entrepreneurship

Marktpsychologie und wirtschaftspsychologische Methodik:

- Methoden der Verhaltensbeeinflussung im Markt, insbesondere bei automatischem und unbewusstem Verhalten
- Messung unbewusster Einstellung und impliziter Assoziationen
- Kognitive Einflüsse auf sensorisches Erleben
- Psychologische Mechanismen der Werbewirkung
- Einsatz moderner Conjoint-Analyseverfahren in der Praxis
- Skalierungsmethoden für Antwortformate in Befragungen
- Trainingsmethoden für Auszubildende

Lebensqualität und Tourismus:

- Touristische Wertschöpfungskette und Lebensqualität
- Barrierefreie Reisen
- Nachhaltigkeit in der touristischen Wertschöpfungskette
- Destinationsentwicklung
- Business Travel Management
- Verkehrsträgernutzung im Tourismus
- Tagungs- und Kongresswirtschaft
- Geschäftsreisemarkt

Seit 2013 bündelt und vernetzt das Institut für Tourismusforschung (ITF) die Aktivitäten und Kompetenzen des Tourismuskollegiums (Lehre – Forschung – Weiterbildung) der Hochschule Harz. Als wissenschaftliche Einrichtung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften erfüllt es alle Aufgaben in Lehre und Forschung und trägt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Wechselbeziehung zwischen einer qualitativ hochwertigen Tourismusausbildung und der Sicherung qualifizierter Fachkräfte für Wissenschaft und Wirtschaft. Durch die enge Verknüpfung von Lehre und Forschung trägt das Institut in der Hochschule Harz bedeutend zur Intensivierung des Wissenstransfers bei. Die sich ergebenden Synergieeffekte werden vielseitig genutzt und stellen eine stets aktuelle und innovative Wissens-vermittlung an die Studierenden sicher.

Die Zusammenarbeit mit Praxispartnern sowohl im Bereich der Auftragsforschung als auch studentischer Projekte stärkt den Vernetzungsgedanken.

Hauptaufgabenfelder sind:

- Forschung im Bereich wirtschaftlich-wissenschaftlicher Fragestellungen im Tourismus
- die wissenschaftliche Unterstützung des Mittelstandes
- die Qualitätssicherung in der Tourismusbranche.

Die Mitglieder des Instituts und insbesondere die Professoren repräsentieren mit ihren Berufungs- und Forschungsgebieten die gesamte Wertschöpfungskette des Tourismus inklusive übergreifender Aspekte wie Nachhaltigkeit, demografischer Wandel und Marketing. TouFA – Tourismus für alle – Entwicklung von Handlungsempfehlungen/ Leitlinien für die Entwicklung barrierefreier Angebote in Kommunen im Land Sachsen-Anhalt ist ein Projekt im Auftrag des Referat Tourismus des Ministeriums für Wirtschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, welches im Mai 2014 gestartet ist.

2.3.2 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE

DRITTMITTEL FINANZIERTE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (Darstellung in alphabetischer Reihenfolge):

Benchmark

Thema	International Benchmark Study in Hospitality
Projektleiter*in	Prof. Dr. Louisa Klemmer
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57–59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Louisa Klemmer E-Mail: lklemmer@hs-harz.de
Kurzbeschreibung	Die Hauptziele des Forschungsprojekts sind – die Bedeutung und Leistung der Gastfreundschaft von touristischen Dienstleistern in verschiedenen Ländern zu vergleichen und zu bewerten und so mehr Einblicke in die Eigenschaften der Gastfreundschaft zu gewinnen – die Entwicklung eines konzeptionellen Rahmens der Gastfreundschaft – den entwickelten konzeptionellen Rahmen der Gastfreundschaft mit internationalen Partnern anhand einer quantitativen Erhebung zu validieren
Laufzeit	01/2017 bis 12/2021
Partner	Switzerland: Lucerne University of Applied Sciences and Arts; University of Queensland, Australia; Lapland University of Applied Sciences, Finland; Mahidol University, Thailand; The Hong Kong Polytechnic University, Hong Kong und MODUL University, Austria.

Bildungsatlas

Thema	Bildungsatlas Bevölkerungsschutz: Pädagogische Neukonzeption der Aus- und Fortbildung im Bevölkerungsschutz
Projektleiter*in	Prof. Dr. Jutta Müller
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: jmueller@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Kurzbeschreibung	Initiiert wurde das Projekt aufgrund des derzeit fragmentierten Bildungsraums im Bereich des Bevölkerungsschutzes, der sich unter anderem durch zahlreiche verschiedenartige Angebote und Anbieter auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene auszeichnet. Vor diesem Hintergrund zielt das Forschungsprojekt „Bildungsatlas Bevölkerungsschutz“ durch die Analyse von Bildungsmaßnahmen und Strukturen der Bildungsangebote sowie der Einschätzung der pädagogischen Praxis auf die Modellierung eines integrierten Bildungsmodells zur Verbesserung der Lehr- und Lernqualität im Bevölkerungsschutz ab. Zentral bei diesem Vorgehen ist die kommunikative Validierung der Teilergebnisse durch die Akteure der Bevölkerungsschutzpädagogik. Die Ergebnisse sollen in der Publikation „Bildungsatlas Bevölkerungsschutz“ sowie einer ergänzenden Fachpublikation abschließend festgehalten werden.
Laufzeit	04/2017 bis 03/2020
Förderer	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
Partner	Prof. Dr. Lars Gerold, FU Berlin
KoBe-KMU	
Thema	Kompetenzorientierte Bewerberauswahl als Basis der Fachkräftegewinnung von KMU in der Pflegebranche
Projektleiter*in	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: gwestermann@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	1 wissenschaftliche Mitarbeiterin
Kurzbeschreibung	Im Rahmen eines transnationalen, interdisziplinären Ansatzes soll ein wissenschaftsbasiertes und gleichzeitig ein für Praktiker einfach handhabbares Verfahren zur Bewerberauswahl und damit zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeiterbindung entwickelt und erprobt werden. Insofern soll das Projekt die praktische Herangehensweise mit wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Expertise aus den Disziplinen Dienstleistungs-, Human-Ressources-Management und Kompetenzmessung zusammenführen und gezielt in die interdisziplinäre Forschungsarbeit an Fragestellungen zum Themenkomplex „Demografie und Pflege“ integrieren.
Laufzeit	06/2018 bis 02/2020
Förderer	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt
Partner	Belgien: HoGent UAS Finnland: Karelia AUS, Turku UAS

KONZIL

Thema	Erarbeitung einer Marketingstudie für den Konzertsaal der Liebfrauenkirche Wernigerode
Projektleiter	Prof. Dr. Matilde S. Groß Prof. Dr. Uwe Manschwetus
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Lukas Beckmann E-Mail: lbeckmann@hs-harz.de Internet: www.hs-harz.de/forschung/ausgewaehlte-forschungsprojekte/konzil/
Mitarbeiter*innen	1 Projektmitarbeiter
Kurzbeschreibung	Als Grundlage für die erfolgreiche Vermarktung und damit den dauerhaften Betrieb der Liebfrauenkirche als Konzertsaal benötigt die Kulturstiftung ein standortbezogenes Kulturmarketingkonzept, für dessen Erarbeitung wiederum eine umfassende Standortanalyse erforderlich ist.
Laufzeit	12/2018 bis 10/2019
Auftraggeber	Kulturstiftung Wernigerode, Sachsen-Anhalt REGIO

Maquaria

Thema	Machbarkeitsstudie für den Bau eines Großaquariums in der Nähe des Zoologischen Gartens in Magdeburg
Projektleiter	Prof. Dr. Sven Groß
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Sven Groß E-Mail: sgross@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung	Das Projekt Maquaria widmet sich der Durchführung einer Machbarkeitsstudie für den Bau eines Großaquariums in Magdeburg. Die Hochschule Harz übernimmt in diesem Zusammenhang die touristischen Analysen und unterstützte mit ihrer tourismuswissenschaftlichen Kompetenz bei der Beratung und Einschätzung relevanter Sachverhalte wie Nutzungspotenzialen, Besucherpotenzialabschätzung als auch Standort-, Marketing- und Konzeptionsempfehlungen. Neben sekundäranalytischen Recherchen und Wettbewerbsbetrachtungen werden durch Workshops sowie ergänzende Experteninterviews weitere Erkenntnisse für die Machbarkeit und Rentabilität eines Großaquariums in Magdeburg gewonnen und dem Auftraggeber übermittelt.

Laufzeit	10/2017 bis 01/2018
Auftraggeber	bbvl – Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH
Partner	bbvl, Leipzig; Proterra, Magdeburg; aze Aquarium Zoo Consulting Berlin-Tokyo

MPASS

Thema	Matching Platform for Student Skills – Teilprojekt vom Verbundprojekt TransInno_LSA
Projektleiter	Prof. Dr. Can Adam Albayrak, Prof. Dr. Thomas Leich, Prof. Dr. Jens Cordes
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: calbayrak@hs-harz.de tleich@hs-harz.de jcordes@hs-harz.de Internet: www.transinno-lsa.de
Mitarbeiter*innen	2 Wissenschaftliche Mitarbeiter
Kurzbeschreibung	Das Projekt hat zum Gegenstand die Konzeption und Implementierung einer Matching-Plattform, die externe Anfragen aus Wirtschaft und Gesellschaft mit Kompetenz- und Know-How-Trägern an Hochschulen zusammenführt.
Laufzeit	01/2018 bis 12/2022
Partner	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Land Sachsen-Anhalt

TBT

Thema	Transfer-Bewertungs-Toolbox – Teilprojekt vom Verbundprojekt TransInno_LSA
Projektleiter	Prof. Dr. Georg Westermann, Prof. Dr. Uwe Manschwetus
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Carolin Boden E-Mail: cboden@hs-harz.de Internet: www.transinno-lsa.de
Mitarbeiter	2 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen
Kurzbeschreibung	Transfer- und Third-Mission-Aktivitäten sind aus dem Alltag von Hochschulen heute nicht mehr wegzudenken. Kaum ausgereift sind in der Realität jedoch deren systematische Erfassung und damit verbunden auch die strategische Nutzung der Aktivitäten. Durch die Ermittlung und Zusammenstellung geeigneter Erfolgsfaktoren (Toolbox) soll langfristig eine Bewertungsmethodik geschaffen werden, die es vor allem ermöglicht, die Hochschulen zu profilieren, eine gemeinsame Basis für unterschiedliche Hochschulen zu schaffen und perspektivisch auch hochschulpolitisch einzusetzen.

Laufzeit	01/2018 bis 12/2022
Auftraggeber, Förderer	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Land Sachsen-Anhalt
Partner	Hochschule Merseburg
Touristische Analyse	
Thema	Investitionsplanung eines Ferienresorts in Benneckenstein
Projektleiterin	Prof. Dr. Axel Dreyer
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: adreyer@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	1 Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Kurzbeschreibung	Das Projekt hat zum Ziel, den sich aus den Strukturveränderungen in der Stadt Oberharz und der Schließung des Harzbades ergebenden Effekte auf die Gemeinde Benneckenstein entgegenzuwirken. Im Fokus der Arbeit des ITF steht eine Analyse des möglichen Beitrags durch den Tourismus. Zum Abschluss des Projekts erschien der Endbericht unter dem Titel: Demografiekonzept Benneckenstein - Entwicklungsszenarien zur strukturellen Verbesserung der Lebensqualität und Daseinsvorsorge in Benneckenstein.
Laufzeit	10/2017 bis 02/2018
Auftraggeber	Konsortialführer Planungsring Architekten + Ingenieure GmbH
Partner	Griese Consulting Management und KMM - Unternehmensberatung Klaus-Michael Machens

SONSTIGE PROJEKTE**Community co-creation of the tourism experience**

Thema	Community co-creation of the tourism experience
Projektleiter	Prof. Dr. Sven Groß
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: sgross@hs-harz.de

Kurzbeschreibung	While there is a growing emphasis on assisting communities to 'co-create' tourism experiences and related marketing materials, often in partnership with government and the private sector, we still know very little about how communities are engaged with the sector or how they feel about its impacts. There is little knowledge about how communities understand visitors and their needs and what information they require to be truly active partners in the co-creation of visitor experiences. A better understanding of the engagement of communities and their residents in tourism processes is in particular important because global trends suggest that aspects such as authenticity and emotions, personal connections, locality, sub-culture and feeling home gain increasingly importance for visitor experiences (Zukunftsinstitut, 2014). Research objectives: To gain in-depth understanding of the involvement of communities in the co-creation of tourism experiences from two perspectives: the tourist and the community. To prepare communities for more effective and beneficial co-creation of tourism experiences and engagement with tourism development through the effective use of information and communication technologies. To understand attitudes, perceptions and needs of communities related to tourism development. Research gap: Community dimensions in co-creation of tourism experiences, qualitative research on social impact of tourism Research paradigm/design: qualitative/interpretative/exploratory, multi-case study, multi-stakeholder approach, focus on perceptions, attitudes, experiences Theoretical framework: Triple bottom line, social exchange theory, collaboration theory Research instruments: Pre-tested, semi-structured qualitative face-to-face interviews (45-60 min) Research participants: one community will be investigated through various perspectives using a multi-stakeholder approach focusing on the stakeholder groups: destination marketing organization, local government, local business owners, local residents, those involved with cultural events; tourists/visitors will be explored to understand their perceptions and opinions on community co-creation of tourism experiences Number of participants/sample size: About 20 community stakeholders and about 10-15 tourists
Laufzeit	07/2018 (fortlaufend)
Partner	New Zealand Tourism Research Institute

Jahrestreffen der Kommission Weintourismus/ Kulinarik der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft e.V.

Thema	Ausrichtung des 6. Jahrestreffens der Kommission Weintourismus/ Kulinarik der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft e.V
Projektleiterin	Prof. Dr. Axel Dreyer
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: adreyer@hs-harz.de

Kurzbeschreibung	Als Sprecher der Kommission hat Prof. Dr. Dreyer die Initiative unternommen, einen Workshop durchzuführen, um die derzeitigen Forschungsaktivitäten der in der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft vereinigten Kolleginnen und Kollegen mit Bezug zu den Themen Weintourismus und Kulinarik zu beleuchten.
------------------	---

Kennzahlenanalyse

Thema	Kennzahlenanalyse zum Employer Branding und Personalbeschaffungsprozess
Projektleiterin	Prof. Dr. Elisabeth van Bentum
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: evanbentum@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	Studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung	Das Projekt umfasst die Kennzahlenanalyse in Unternehmen der Region zu aktuellen Recruitingprozessen und zum Onboarding in Zusammenarbeit mit dem Transferzentrum der HS Harz. Durchgeführt wurden vergleichende Untersuchungen in Dienstleistungs-, Produktions- und Handelsunternehmen unterschiedlicher Größen. Für Personalverantwortliche aus den Unternehmen in der Region (Sachsen - Anhalt, Niedersachsen) hat das Projekt dabei eine differenzierte Auswahl relevanter Kennzahlen zum Employer Branding, zu den aktuellen Recruitingprozessen sowie zum Onboarding zur Verfügung gestellt und es ihnen dabei gleichzeitig ermöglicht, die internen eigenen Prozesse mit den teilnehmenden Referenzunternehmen direkt zu vergleichen (Benchmarking). Dazu sind zwei Vorträge zu HR-Risiken entwickelt worden, die am 07. Juni 2019 und am 22. November 2019 in Kooperation mit dem Transferzentrum mit Unternehmen in der Region an der HS Harz durchgeführt wurden.
Laufzeit	03/2018 bis 06/2019

Symposium Entwicklungszusammenarbeit und Tourismus

Thema	Ausrichtung des Symposiums Entwicklungszusammenarbeit und Tourismus
Projektleiterin	Prof. Dr. Axel Dreyer
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: adreyer@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	1 Projektmitarbeiter
Kurzbeschreibung	Ausrichtung des 1. Symposiums Entwicklungszusammenarbeit und Tourismus („EZZO“) in am 4./5. Juni 2018 an der Hochschule Harz in Wernigerode
Laufzeit	02/2018 bis 08/2018

Auftraggeber	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GiZ)
Overtourism	
Thema	Measuring Overtourism
Projektleiter*in	Prof. Dr. Louisa Klemmer, Prof. Dr. Sven Groß
Kontaktadresse	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: lklemmer@hs-harz.de sgross@hs-harz.de
Mitarbeiter*innen	Studentische Mitarbeiter
Laufzeit	07/2018 bis 04/2019
Partner	University of Queensland, MODUL University, Botho University, University of Sao Paulo, Amity University India, Wakayama University, University of St. Kliment Ohridski from Bitola, University of Johannesburg, Lucerne University of Applied Sciences and Arts, Ecole hôtelière de Lausanne, International Management Institute, University of Otago, Kyung Hee University

2.3.3 PUBLIKATIONEN

Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller

Angermüller, Niels Olaf (2018): Aktuelle Entwicklungen von Standards im Risikomanagement: Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. In: Michalke, Achim/Rambke, Martin/Zeranski, Stefan (Hrsg.): Vernetztes Risiko- und Nachhaltigkeitsmanagement. Wiesbaden: Springer. S. 1–7.

Angermüller, Niels Olaf (2018): Die Bedeutung der Gesamtverantwortung der Geschäftsleitung in der 5. MaRisk-Novelle mit Blick auf die Ressourcenausstattung. In: Gruber, Walter/Heuter, Henning (Hrsg.): Handbuch MaRisk. Frankfurt am Main: Fritz Knapp. S. 23–32.

Angermüller, Niels Olaf/Ramke, Thomas (2018): Fünfte Novelle der MaRisk und BAIT: Wesentliche Änderungen und Auswirkungen auf die Interne Revision. In: Zeitschrift Interne Revision, H. 3, S. 121–126.

Prof. Dr. Dirk Beyer

Beyer, Dirk (2018): A matrix approach to valuation and performance measurement based on accounting information considering different financing policies. In: Journal of Management Control (JoMC) 29, H. 1, S. 37–61.

Beyer, Dirk/Hinke, Jana (2018): Sectoral analysis of the differences in profitability of Czech and German business ventures – an empirical benchmark study. In: Economics and Management (EM) 21, H. 1, S. 127–143.

Prof. Dr. Inga Dehmel

Dehmel, Inga/Hommel, Michael/Kunkel, Tessa (2018): Conceptual Framework for Financial Reporting 2018 auf dem Prüfstand. In: Betriebs-Berater 73, H. 30, S. 1706–1710.

Prof. Dr. Georg Felser

Felser, G. (2018): Konsum im Alter. Das höhere Lebensalter und seine Relevanz für den Verbraucherschutz. Wiesbaden: Springer.

Felser, G. (2018): Tausche alt gegen Neu: Was motiviert Konsumenten, funktionierende Produkte gegen neue zu ersetzen, und welche Rolle spielt dabei der Gebrauchsgütermarkt? In: Wirtschaftspsychologie 20, H. 2, S. 49–58.

Felser, G./Gründl/M./Starker, U. (Hrsg.) (2018): Abstracts zur 22. Fachtagung für angewandte Wirtschaftspsychologie (GWPs). Lengerich: Pabst.

Felser, G./Klempner, D. (2018): Psychologische Aspekte von Interessenkonflikten. In: Lieb, K./Klempner, D./Klöbel, R./Ludwig, W.-D. (Hrsg.): Interessenkonflikte, Korruption und Compliance im Gesundheitswesen. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft. S. 13–25.

Felser, G./Winter, S. (2018): Kundenbefragung. In: Jöns, I./Bungard, W. (Hrsg.): Feedbackinstrumente im Unternehmen. Grundlagen, Gestaltungshinweise, Erfahrungsberichte. 2. Auflage. Wiesbaden:

Springer Gabler.

Prof. Dr. Sven Groß

Groß, Sven (2018): Auf der Suche nach der besten Fluggesellschaft und dem besten Flughafen (auch online unter <https://wirtschaftsthurm.de/auf-der-suche-nach-der-besten-fluggesellschaft/>).

Groß, Sven (2018): Strategische Allianzen und Vielfliegerprogramme (auch online unter <https://wirtschaftsthurm.de/strategische-allianzen-und-vielfliegerprogramme-im-luftverkehr/>).

Groß, Sven (2018): Tipps für die Buchung und Durchführung einer Flugreise (auch online unter <https://wirtschaftsthurm.de/tipps-fuer-die-buchung-und-durchfuehrung-einer-flugreise/>).

Groß, Sven (2018): Umweltfreundlichere Flugreisen (auch online unter <https://wirtschaftsthurm.de/umweltfreundlichereflugreisen/>).

Groß, Sven (2018): Zusatzeinnahmen (Ancillary Revenues) von Fluggesellschaften (auch online unter <https://wirtschaftsthurm.de/zusatzeinnahmen-ancillary-revenues-von-fluggesellschaften/>).

Groß, Sven/Fuerst, Franz (2018): The commercial performance of global airports. In: Journal of Transport Policy 61, H. 1, S. 123–131.

Groß, Sven/Grimm, Bente (2018): Sustainable mode of transport choices at the destination – public transport at German destinations. In: Tourism Review 73, H. 3, S. 401–420.

Groß, Sven/Werner, Kim (2018): Hut-to-hut-hiking trails. A comparative analysis of popular hiking destinations. In: Hall, C. M./Ram, Y./Shoval, N. (Hrsg.): The Routledge International Handbook of Walking. New York: Routledge. S. 159–171.

Prof. Dr. Martin Gründl

Felser, G./Gründl/M./Starker, U. (Hrsg.) (2018): Abstracts zur 22. Fachtagung für angewandte Wirtschaftspsychologie (GWPs). Lengerich: Pabst.

Gründl, M. (2018): Ein Blick hinter die Fassade der bunten Heat-Map: Überprüfung der Messgenauigkeit einer Eye-Tracking-Brille unter kontrollierten Bedingungen. In: Felser, G./Gründl/M./Starker, U. (Hrsg.): Abstracts zur 22. Fachtagung für angewandte Wirtschaftspsychologie (GWPs). Lengerich: Pabst. S. 76–77.

Gründl, M. (2018): Gibt es objektive Schönheit? Befunde der Attraktivitätsforschung zur Schönheit des menschlichen Gesichts. In: Art value, H. 20, S. 58–61

Gründl, M. (2018): Suchen wir uns Partner, die unseren Eltern ähneln? In: Gehirn & Geist, H. 10, S. 34–35.

Prof. Dr. Klaus Lammich

Lammich, Klaus (2018): Neukommentierung § 17 TKG – Vertraulichkeit von Informationen. In: Manssen/Gerrit (Hrsg.): Telekommunika-

tions- und Multimediarecht. Erich-Schmidt-Verlag. 39. Ergänzungslieferung.

Prof. Dr. Jutta Müller

Müller, Jutta/Starker, Ulrike (2018): Komplexes Problemlösen im Coaching. In: Greif, Siegfried, Möller, Heidi, Scholl, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Schlüsselkonzepte im Coaching. Berlin: Springer. S. 307–314.

Müller, Jutta/Starker, Ulrike (2018): Soziale Kompetenz. In: Burow, Olaf-Axel Bornemann, Stefan (Hrsg.): Das große Handbuch Unterricht & Erziehung in der Schule. Köln: Wolters Kluwer. 9 Seiten.

Prof. Dr. Uwe Manschwetus

Manschwetus, U.: 3D-Drucker - Jobkiller oder notwendige Produktionsmethode? Wissenschafts-Thurm (auch online unter wirtschaftsthurm.de/3d-drucker-jobkiller-oder-notwendige-produktionsmethode/).

Manschwetus, U.: Ohne Mittelbau läuft nichts. Wissenschafts-Thurm (auch online unter <https://wissenschaftsthurm.de/ohne-mittelbau-laeuft-nichts/>).

Prof. Dr. Michael Thaddäus Schreiber

Schreiber, Michael Thaddäus: Das Meeting- & EventBarometer Deutschland 2018 (auch online unter www.eitw.de).

Schreiber, Michael Thaddäus (2018): Chancen und Erfolgsfaktoren von Flächendestinationen im MICE-Segment: Meetings, Incentives, Conventions, Events in der Bodenseeregion. In: Groß, Sven/Peters, Julia Eva/Roth, Ralf/Schmude, Jürgen/Zehrer, Anita (Hrsg.): Wandel im Tourismus. Berlin: Erich Schmidt Verlag. S. 163–173.

Prof. Dr. habil. Ulrike Starker

Felser, G./Gründl/M./Starker, U. (Hrsg.) (2018): Abstracts zur 22. Fachtagung für angewandte Wirtschaftspsychologie (GWPs). Lengerich: Pabst.

2.3.4 VORTRÄGE

Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller

Angermüller, Niels Olaf (Berlin, 2018): Compliance in der öffentlichen Verwaltung. 12. Tagung Interne Revision in Öffentlichen Institutionen.

Angermüller, Niels Olaf (Dublin, 2018): Compliance in the financial services sector. Patrons event at the German Irish Chamber of Industry and Commerce.

Prof. Dr. Elisabeth van Bentum

van Bentum, Elisabeth: HR Risikomanagement – Employer Branding & Recruiting. Personalleiterworkshop. Wernigerode, 07.06.2018.

van Bentum, Elisabeth: HR Risikomanagement – Onboarding. Personalleiterworkshop. Wernigerode, 22.11.2018.

Röseler, L./Starker, U./Schütz, A. (2018): Does the influence of cognitive ability on susceptibility to anchoring effects depend on the relevance of the anchor? In: Hartig, Johannes/Horz, Holger (Hrsg.): Psychologie gestaltet. 51. Kongress der deutschen Gesellschaft für Psychologie. Lengerich: Pabst.

Starker, U./Guess, D. (2018): Anger, Fun, Fear and Trust: emotionale Adaptivität und nachhaltige CPS (Complex Problem Solving). In: Hartig, Johannes/Horz, Holger (Hrsg.): Psychologie gestaltet. 51. Kongress der deutschen Gesellschaft für Psychologie. Lengerich: Pabst.

Starker, U./Weth, R. von der (2018): Entwicklung von Werkzeugen zur Qualifikation und Arbeitsgestaltung. Weiterentwicklung der Theorie von Dörner. In: Hartig, Johannes/Horz, Holger (Hrsg.): Psychologie gestaltet. 51. Kongress der deutschen Gesellschaft für Psychologie. Lengerich: Pabst.

Starker, Ulrike/Felser, Georg, Martin, Gründl (Hrsg.) (2018): Abstracts zur 22. Fachtagung der GWPS. Lengerich: Pabst.

Starker, Ulrike/Wilhelm, Dominik/Heilmann, Andrea (2018): Training competencies for sustainable thinking through an educational nature trail supported by a location-based smartphone game. In: Leal Finha, Walter/Lange Salvia, Amanda/Brandli, Luciana/Pretorius, Rudi (Hrsg.): Universities as Living Labs. World sustainability series. Cham: Springer.

Prof. Dr. Harald Zeiss

Gössling, S./Zeiss, H./Hall, C. M./Martin-Rios, C./Ram, Y./Grötte, I. P. (2018): A cross-country comparison of accommodation manager perspectives on online review manipulation. In: Current Issues in Tourism, S. 1–20.

Prof. Dr. Axel Dreyer

Dreyer, Axel: Erlebnis Weingut – Touristen begeistern und zum Kauf animieren. Tagung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz. Ernst (Mosel), 17.04.2018.

Dreyer, Axel/Schreiber, Michael Thaddäus: Weingüter als Special Locations im MICE-Segment - am Beispiel der größten deutschen Weinregion Rheinhessen. 22. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT). Heide, 10.11.2018.

Prof. Dr. Georg Felser

Felser, G.: Wie sexy kann eine Büroklammer werden. Evidenz für die Konditionierbarkeit von erotischer Bedeutung auf unerotische Produkte. 22. Fachtagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschafts-

psychologie (GWPs). Hochschule Harz, Wernigerode, 10.03.2019.

Felser, G./Uhlmann, M.: Don't touch me - Wie man Produkte beim privaten Onlineverkauf darstellen, und wie man sie besser nicht darstellen sollte. 51. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Universität Frankfurt, 18.09.2019.

Prof. Dr. Matilde S. Groß

Groß, Matilde S.: Bonvoyage - Sommer, Sonne, Strand und: Klimawandel. Let's Talk. E-Werk des Nationaltheaters Weimar. Weimar, 27.09.2018.

Groß, Matilde S.: Wachstumsmarkt Gesundheitstourismus. Enquete-Kommission 17/1 „Tourismus RLP“. Mainz, 10.08.2018.

Groß, Matilde S./Hille, Maren: Strategische Geschäftsfeldentwicklung in gesundheitstouristischen Destinationen am Beispiel des Kneippheilbades Bad Lauterberg im Harz. 5. Niedersächsischer Bädertag. Bad Sachsa, 02.11.2018.

Prof. Dr. Martin Gründl

Gründl, M.: Annotations to eye-tracking validation task (EVT). 7th Meeting of ISO/TC/22/SC/39/WG5, Taskforce zur Novellierung der ISO 15007, Road vehicles → Measurement of driver visual behaviour with respect to transport information and control systems. Prag, 16.04.-19.04.2018.

Gründl, M.: Die Messgenauigkeit mobiler Eye-Tracker – Blickverhaltensmessungen zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Regensburger Symposium für Allgemeine und Angewandte Psychologie. Regensburg, 2.11.2018.

Gründl, M.: Ein Blick hinter die Fassade der bunten Heat-Map: Überprüfung der Messgenauigkeit einer Eye-Tracking-Brille unter kontrollierten Bedingungen. 22. Fachtagung für angewandte Wirtschaftspsychologie. Hochschule Harz, Wernigerode, 8.03.- 10.03.2018.

Gründl, M.: Macht Durchschnitt sexy? Die Schönheit des Gesichts in der Attraktivitätsforschung. Forschungsshow 2018, Hochschule Harz. Wernigerode, 29.11.2018.

Gründl, M.: Qualitätsanforderungen für die automatisierte Auswertung von Blickdaten. FAKRA-Fachtagung NA 052-02-71-10 GAK Gemeinschaftsarbeitskreis NAAutomobil/DKE, Mensch-Maschine Schnittstelle (MMI). Berlin, 8.10.2018.

Prof. Dr. Axel Kaune

Kaune, Axel: Change Management – Hochschulwandel zielgerichtet gestalten. Prof.-Programm an der TU Braunschweig. Braunschweig, 28.05.2018.

Prof. Dr. Jutta Müller

Müller, Jutta/Schwedhelm, Elmar: Teambuilding and Video-Interaction-Analysis. International Summer University. Gent, Artevelde University, 03.05.2018.

Prof. Dr. Martin Linne

Linne, Martin: Tourismus – Zukunft Wohin geht die Reise? DEHOGA Harz, Unternehmertag. Wernigerode, 06/2018.

Prof. Dr. Michael Thaddäus Schreiber

Schreiber, Michael Thaddäus: Der MICE-Markt des Landes Sachsenhalt 2017. IMG-Workshop. Magdeburg, 09.01.2018.

Schreiber, Michael Thaddäus: Die TUIC-Flotte im MICE-Segment, Kreuzfahrtschiffe als Eventlocations. TUI Cruises Workshop. Hamburg, 26.07.2018.

Schreiber, Michael Thaddäus: Flächendestinationen und Großstädte im MICE-Segment. MICE-Research 2018, Hochschule Harz. Wernigerode, 06.06.2018.

Schreiber, Michael Thaddäus: Herausforderungen für Dresden als Tagungsdestination. DMG-Werkstatt. Dresden, 20.12.2018.

Schreiber, Michael Thaddäus: Kooperation & Marketing im MICE-Geschäft in Sachsen-Anhalt. Landestourismustag Sachsen-Anhalt. Magdeburg, 28.11.2018.

Schreiber, Michael Thaddäus: Nürnberg als Tagungsdestination. 15 Jahre Congress Initiative Nürnberg. Nürnberg, 13.11.2018.

Schreiber, Michael Thaddäus: Weingüter als Special Locations im MICE-Segment – am Beispiel der größten deutschen Weinregion Rheinhessen. DGT-Jahrestagung. Husum, 10.11.2018.

Prof. Dr. habil. Ulrike Starker

Falkenhorst, V./Starker, U.: Planspiel „Organisationspsychologie“. Tagung Planspiel und Simulation. Bamberg, 22.11.2018.

Starker, U.: Interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Nachhaltigkeitskompetenz. Tagung Didaktik und Evaluation. Berlin, 22.05.2018.

Starker, U.: Training competencies for sustainable thinking through an educational nature trail supported by a location-based smartphone game. Tagung: Universities as Living Labs. Malaysia, Penang, 28.08.2018.

Starker, U./Diel, M.: Pferdegestütztes Führungskräfte-Training. Tagung der GWPS. Wernigerode, 08.03-10.03.2018.

Starker, U./Guess, D.: Emotionsregulation und komplexes Problemlösen. Tagung der DGPS. Frankfurt, 23.09.2018.

Starker, U./Röseler, L.: Anchor Effect. Tagung der DGPS. Frankfurt, 23.09.2018.

Starker, U./Wilhelm, D./Heilmann, A.: Nachhaltigkeitskompetenz. Projektvorstellung für Regionale Projektpartner der Region Harz. Hochschule Harz, Wernigerode, 18.01.2018.

Starker, U./Wilhelm, D./Heilmann, A.: Wasserlebenspfad am Brocken.

Tagung der GWPS. Wernigerode, 08.03-10.03.2018.

Starker, Ulrike/Weth, R. von der: Komplexitätsmanagement: Entwicklung von Werkzeugen zur Qualifikation und Arbeitsgestaltung. Weiterentwicklung der Theorie von Dörner. Tagung der DGPS. Frankfurt, 22.09.2018.

Prof. Dr. Harald Zeiss

Zeiss, Harald: Genug. Für alle. Für immer. Was der Tourismus heute leisten muss, um zukunftsfähig zu bleiben. DRV Jahreskongress. Reggio di Calabria, Italien, 12.10.2018.

Zeiss, Harald (Hamburg, 2018): Nachhaltigkeit im Tourismus. „Touristik Lounge“ im The George Hotel.

Zeiss, Harald (Kajaani, Finnland, 2018): Implications of Climate Change on Snow Tourism. Kajaani Universität im Rahmen der International

2.3.5 SONSTIGER WISSENSTRANSFER/ SONSTIGE AKTIVITÄTEN

Prof. Dr. Niels Angermüller

Mitglied des Zulassungsausschusses zum Certified Internal Auditor (CIA) beim Deutschen Institut für Interne Revision e.V.

Wiss. Leiter der Tagung Interne Revision in Öffentlichen Institutionen des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V.

Mitglied des Business for School Projektes des Lions Club Göttingen

Prof. Dr. Axel Dreyer

Im September Beginn des Drittmittelprojekts: Touristische Radzählung in Sachsen-Anhalt als Basis für Wertschöpfungsberechnungen. Einzelheiten dazu im nächsten Jahresbericht 2019.

Prof. Dr. Jana Eberlein

Gutachterin im Auftrag des Wissenschaftsrates

Prof. Dr. Jana Eberlein

2016/17 Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zum Thema Konsum im Alter

2017/18 Organisation der 22. Fachtagung der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftspsychologie (GWPs) an der Hochschule Harz, Wernigerode. Durchführung der Tagung: 8.-10. März 2018

Prof. Dr. Sven Groß

Abschluss des Gutachtens für den ZOO (Maquaria), wurde im Jahresbericht 2017 bereits erwähnt

– Durchführung eines Symposiums zum Thema „Tourismus und Entwicklungszusammenarbeit“ am 04./05. Juni 2018 (zusammen mit Prof. Dr. Axel Dreyer, Auftraggeber war die GIZ, Eschborn; wiss. Mitarbeiter Matthias Poeschel wurde hiermit bezahlt)

– Zwei kleinere Projekte mit Praxispartnern wurden im Rahmen der LVA „Quellmarktanalyse“ im Master TDD durchgeführt (beide Unter-

Week.

Zeiss, Harald (2018): Wie zukunftsfähig ist Tourismus? Wie ist Tourismus zukunftsfähig? Unternehmerforum in Bonn.

nehmen haben jeweils 2.000 € Finanzmittel zur Verfügung gestellt genauere Infos hat Frau Maren Hille, sofern dies für den Forschungsbericht von Interesse ist).

– Einladung von Prof. Dr. Sven Groß als Experte für Workshops beim Umweltbundesamt in Berlin: Experte beim Workshop-Teilnahme am 26.11.2018 „En Route zu einem umweltfreundlichen Luftverkehr – lokal – national – international, Einladung zum Workshop am 19.10.2018, Einbindung über gutachterlicher Stellungnahme, da ich zwei Züge (in WR und BS) verpasst habe und nicht vor Ort sein konnte

– Mitglied im Editorial Review Board der Zeitschrift „Tourism Review“
– Reviewer für nationale und internationale Zeitschriften/Verlage, im Jahr 2018 z.B. Journal of Outdoor Recreation and Tourism, International Journal of Aviation Management, Tourism Review, Travel Behaviour and Society und Transport Reviews: A Transnational Transdisciplinary Journal, Zeitschrift für Tourismuswissenschaft

Prof. Dr. Martin Gründl

Interview Saarbrücker Zeitung, 20.12.2018

Warum Miss World weltweit bewundert wird

https://www.saarbruecker-zeitung.de/sz-spezial/wohlfuehlen/warum-miss-world-weltweit-bewundert-wird_aid-35261789

Interview Business Insider Deutschland, 03.12.2018

Forscher: Hochattraktive Menschen kämpfen mit Problemen, an die viele nicht denken <https://www.businessinsider.de/diese-8-nachteile-haben-hochattraktive-menschen-forschern-zufolge-2018-11>

Interview in Focus Magazin, Focus Gesundheit, Ausgabe 14/2018: „Was ist das, Schönheit?“ (S. 12-16)

https://books.google.de/books?id=uFOYAwwAAQ-BAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Interview: Badische Zeitung, 23.01.2019

Attraktivität und Wahlen: Schöne Politiker haben bessere Chancen
<https://www.badische-zeitung.de/panorama/attraktivitaet-und-wahlen-schoene-politiker-haben-bessere-chancen--148544098.html>

Interview: Volksstimme, 12.01.2018

Die Schönen kommen in den Bundestag
<https://www.volksstimme.de/deutschland-welt/politik/soziologie-studie-die-schoenen-kommen-in-den-bundestag>

Interview: Wochenkurier, 11.01.2018

Schöne Politiker haben bessere Chancen bei Wahlen
<https://www.wochenkurier.info/ueberregionales/politik/artikel/schoene-politiker-haben-bessere-chancen-bei-wahlen-40473/>

Interview: Schweriner Volkszeitung, 11.01.2018

Schöne Politik? Das Auge wählt mit
<https://www.svz.de/deutschland-welt/politik/schoene-politik-das-auge-waehlt-mit-id18776671.html>

Interview: Ruhr24, 11.01.2018

Diese Dortmunderin wäre die schönste Politikerin im Bundestag
<https://www.ruhr24.de/dortmund/diese-dortmunderin-waere-die-schoenste-politikerin-im-bundestag-158759/>

Interview: Focus online, 11.01.2018

Studie zu Attraktivität: Schöne Politiker haben bessere Chancen bei Wahlen
https://www.focus.de/politik/deutschland/attraktivitaet-von-politikern-schoene-kandidaten-haben-bessere-chancen-bei-wahlen_id_8281116.html

Interview: Freie Presse, 11.01.2018

Studie: Schönheit befördert Wahlerfolg
<https://www.freiepresse.de/nachrichten/deutschland/studie-schoenheit-befoerdert-wahlerfolg-artikel10099572>

Interview: Nordkurier, 10.01.2018

Kein Politiker ist so sexy wie Christian Lindner
<https://www.nordkurier.de/politik-und-wirtschaft/kein-politiker-ist-so-sexy-wie-christian-lindner-1030926501.html>

Interview: Weser-Kurier, 10.01.2018

Attraktive Politiker bekommen mehr Stimmen
https://www.weser-kurier.de/deutschland-welt/deutschland-welt-politik_artikel.-attraktive-politiker-bekommen-mehr-stimmen-arid.1688174.html

Prof. Dr. Klaus Lammich

Externes Mitglied der Berufungskommission „Wirtschaftsrecht“ an der Ostfalia, Wolfsburg
 Stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses des FB Wirtschaftswissenschaften, HS Harz, Wernigerode

Prof. Dr. Uwe Manschwetus

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Digel.

<https://www.hs-harz.de/hochschule/organisation/rektorat/prorektor-fuer-hochschulentwicklung/digitalisierte-elemente-in-der-lehre/digel-projektergebnisse-manuals-zur-produktion-von-elektronischen-lehreinheiten/digel-informationen-zum-projekt/>

Durchführung des Projektes „Klausurvorbereitung Marketing auf ILIAS“

Prof. Dr. Michael Thaddäus Schreiber

Das EITW-Meeting- & EventBarometer an der Hochschule Harz erlebte im Jahr 2018 seine 12. Auflage. Neben den „Großen Zahlen“ zum Veranstaltungsmarkt lieferte die deutschlandweite Marktforschungsstudie vor allem auch neue Erkenntnisse zum Mega-Trend „Digitalisierung“ und den damit verbundenen neuen Formaten „Hybride und Virtuelle Veranstaltungen“. Abgerundet wird die Studie durch Prognosen zum Veranstaltungsmarkt 2018/19.

Prof. Dr. habil. Ulrike Starker

Organisation einer Tagung, GWPS: 20 Jahre Wirtschaftspsychologie an der Hochschule Harz

Antragstellungen:

Zusammen mit Prof. Dominik Wilhelm, HS Harz, nicht bewilligt
 Zusammen mit Prof. Dominik Guess, UNF Jacksonville (USA) und Prof. S. Strohschneider, Universität Jena: Herrenhäuser Konferenzen, VW-Stiftung, nicht bewilligt
 Zusammen mit Ruediger von der Weth, HTW Dresden, noch offen

Doktorandenbetreuung:

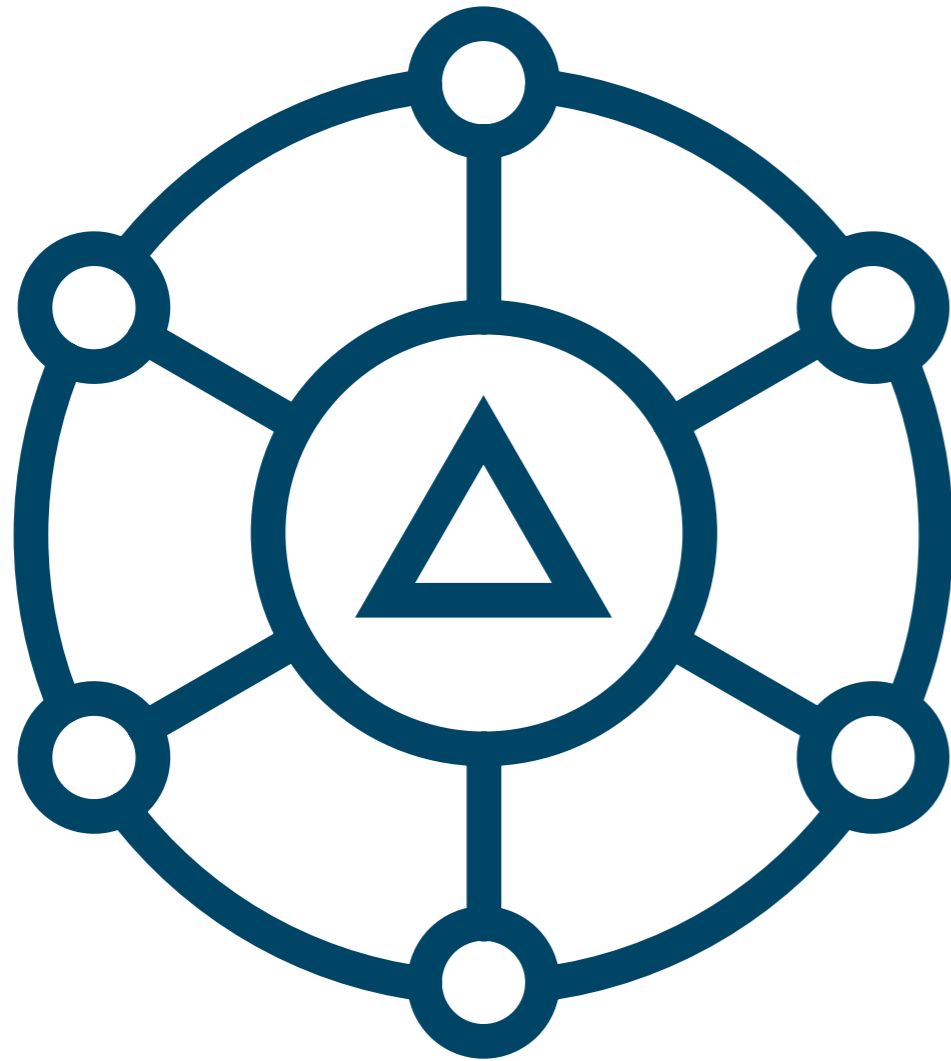
Hochschulseitige Betreuerin für das Landesstipendium Katalin Radatz, Sarah Piper
 Lukas Röseler an der Universität Bamberg

Begutachtungen:

Gutachten für studentische Stipendien
 Gutachten für Promotionsförderungen

Vortrag Kinderhochschule:

„Alles steht Kopf!“



3

Institute an und in der Hochschule Harz

3.1 Harzer Hochschulgruppe e.V.

Ziel der Harzer Hochschulgruppe e.V. (HHG) ist es, anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf den Gebieten der privaten und öffentlichen Wirtschaft zu fördern. Dies geschieht durch Forschung, Beratung und Weiterbildung von Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung sowie von Institutionen des öffentlichen Rechts. Durchgeführt werden beispielsweise Marktforschungsstudien, Standortanalysen, Imageanalysen und die Leistungsmessung im öffentlichen Sektor.

Institut für anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Weiterbildung mit den Schwerpunkten:

- Forschung (z.B. Marktforschungsstudien, Standortanalysen, Imageanalysen, Leistungsmessung im Öffentlichen Sektor)
- Beratung (z.B. von Existenzgründern, Ministerien, Kommunen, Unternehmen)

3.2 Institut für Dienstleistung- und Prozessmanagement GmbH

Das Institut für Dienstleistungs- und Prozessmanagement GmbH (IfDP) hat sich auf die Durchführung von Aufgaben-, Prozess- und Wertschöpfungsanalysen sowie Effizienzmessungen von Organisationen und deren Einheiten spezialisiert. Gegenstand des zuletzt genannten Forschungsprojektes, das zusammen mit einer Volksbank durchgeführt wurde, ist die Entwicklung von Verfahren zur Personaleffizienzmessung im Vertrieb. Ziel ist es zum einen, die jährlichen Zielvereinbarungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Grundlage der jeweiligen Ausgangssituation im Umfeld der Filiale im Zusammenspiel mit persönlichen Faktoren festzulegen. Für die Bank und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsteht so ein objektives und nachvollziehbares Zielvereinbarungssystem, dessen Bestandteile nicht länger als „Black Box“ erscheinen. Zum anderen lassen sich in diesem Zusammenhang leistungsabhängige Bonusanteile für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Grundlage leistungsbezogener Vergütung bestimmen.

Ziel des IfDP ist es, Forschung und Lehre durch anwendungsbezogene wissenschaftliche Unternehmensberatung mit der Praxis zu verbinden.

Die Arbeitsschwerpunkte liegen dabei in folgenden Bereichen:

- Beratung von Unternehmen: z. B. Effizienzmessung, Prozessmanagement, Wertschöpfungsanalysen
- Beratung von Hochschulen: z. B. Anrechnung von außerhochschulischen Kompetenzen, Erstellung von Modulbeschreibungen
- Projektevaluation: z. B. von Forschungs- oder Weiterbildungsprojekten

- Weiterbildung (z.B. Inhouse-Schulungen in Unternehmen, Seminare an der Hochschule)
- Veranstaltungsmanagement (z.B. Firmenveranstaltungen an der Hochschule Harz, wissenschaftliche Kongresse)

Prof. Dr. Elisabeth van Bentum

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Friedrichstraße 57–59, 38855 Wernigerode
Telefon: +49 3943–659-265
Telefax: +49 3943–659-5265
E-Mail: evanbentum@hs-harz.de
www.hs-harz.de

jekten

- Weiterbildung: z. B. berufsbegleitender Bachelor, Qualitäts- und Verbesserungsmanagement
- Forschung: z. B. empirische Erforschung von Wertschöpfungsquoten, objektive Messung von Personaleffizienz

Projekte

- Einführung eines Beschwerdemanagements (Landessportbund Sachsen-Anhalt), noch laufend
- Durchführung einer Prozess- und Risikoanalyse (Deutsche Rentenversicherung Nord), abgeschlossen
- Umsetzungsberatung zur Implementierung einer Revisionsordnung (Deutsche Rentenversicherung Westfalen), abgeschlossen
- Gutachten zu Internen Revision und Durchführung der Jahresrechnung (DRV Bund), abgeschlossen

Ergebnisse im Berichtszeitraum

Die aufgeführten Projekte wurden im Projektzeitraum erfolgreich abgeschlossen. Für alle Projekte liegt ein detaillierter Abschlussbericht bzw. eine Projektevaluation vor.

Steffen Rogge

Friedrichstraße 57–59, 38855 Wernigerode
Telefon: +49 3943–659-867
E-Mail: info@ifdp-online.de
<http://www.ifdp-online.de>

3.3 PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e.V.

PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e.V. ist ein An-Institut der Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, mit Sitz in Halberstadt und versteht sich insbesondere in der Rolle als Förderverein für den Fachbereich. Die Mitglieder des An-Institutes, vornehmlich Professorinnen und Professoren sowie Lehrkräfte der Hochschule Harz mit fundierten praktischen Erfahrungen im Verwaltungsmanagement, haben sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltigen Wandlungs- und Modernisierungsprozesse im gesamten öffentlichen Sektor unterstützend zu begleiten. Grundlage ist die Vision, ein überregionales Kompetenzzentrum für Verwaltungsmodernisierung und Reformen im öffentlichen Sektor zu entwickeln. Darüber hinaus möchten sie eine engere Verknüpfung von Lehre, Forschung und Praxis durch eigene Beratung, Vermittlung von Studierenden und weitere Formen der Kooperationen, z. B. Workshops, Kongresse, Foren, erwirken.

Das 1999 gegründete An-Institut ist gemeinnützig und verfolgt folgende Ziele bzw. hat folgende Schwerpunkte:

- die stärkere Verbindung von Lehre, Praxis und Forschung,
- die Erforschung und das Aufgreifen neuer Trends und Entwicklungen,
- die Wissensvernetzung, Kooperationsentwicklung, Information und Kommunikation,
- der Aufbau eines leistungsfähigen Beratungs- und Consulting-Netzwerkes im öffentlichen Sektor.

In der derzeitigen Praxis haben sich vier tragende inhaltliche Säulen für die konkrete Arbeit entwickelt:

- Beratung und Consulting,
- Events und Veranstaltungen, z. B. die jährliche Praxismesse Halberstadt,
- Fortbildung, Trainings und Anwendertreffen sowie Transfer und Publikationen (Schriftenreihe zur angewandten Verwaltungsforschung)

Ergebnisse

Im Rahmen und am Ende des Drittmittelprojektes „Zielentwicklung für den Landkreis Börde“ war es Aufgabe des An-Institutes ein Konzept zur Weiterentwicklung und Evaluation der entwickelten „Leitbildentwicklung und Zielsystematik im Landkreis Börde“ zu erstellen. Der verantwortliche Mitarbeiter, Prof. Dr. Stember, stellte die grundsätzli-

chen Elemente und möglichen Vorgehensweisen am 28.11.2018 sowohl in der Lenkungsgruppe als auch im Kreistag des Landkreises Börde vor. Auf dieser Basis wurden die konzeptionellen Bausteine definiert und mit der Verwaltung vereinbart.

Weitere Arbeiten zur konkreten und praktischen Durchführung der Evaluation sollen ebenfalls in Kooperation mit der Hochschule Harz, wie auch dem An-Institut PubliCConsult erfolgen.

Projekte

Projekt: Entwicklung von Ansätzen zur Evaluation des Zielentwicklungs- und Systematisierungsprozesses im Landkreis Börde (Abschließendes Teilprojekt des anderthalbjährigen Drittmittelprojektes der HS Harz und des Landkreises Börde).
Zeitraum: 10/2018 bis 12/2018

Kooperation

Im Berichtszeitraum sind keine weiteren Kooperationen vereinbart worden.

Prof. Dr. Jürgen Stember

Institut für Verwaltungsmanagement e.V.
Domplatz 16, 38820 Halberstadt
Telefon: +49 3943–659-400
Telefax: +49 3943–659-5401
E-Mail: jstember@hs-harz.de

3.4 Institut für Automatisierung und Informatik GmbH

Die IAI GmbH ist ein Forschungs- und Entwicklungsinstitut, das aufgrund seiner Gesellschaftszusammensetzung auf kompetentes Fachwissen in den Bereichen Automatisierung, Informatik und Umwelttechnik zurückgreifen kann.

Als Partner zu regionalen und überregionalen Unternehmen präsentiert sich das Institut als kompetentes Zentrum für Forschungs- und Wissenstransfer in zahlreichen Projekten.

Projekte

- Projekt „Hochdynamische Kurzhubaktuatoren“ (laufend)
- Projekt „Vollvariabler Ventilaktuator“ (laufend)
- Projekt „Markiersysteme für Gussteile“ (laufend)
- Projekt „Prüfstandsautomatisierung“ (laufend)

- Projekt „HSB“ (laufend)
- Projekt „RotoScan“ (bis 12/17)
- Projekt „TriOptScan“ (bis 07/17)“
- Projekt „Flussstrom“ (bis 05/18)

Prof. Dr. K.-D. Kramer

Fachbereich Automatisierung und Informatik
Friedrichstraße 57–59, 38855 Wernigerode
Telefon: +49 3943–659-317
Telefon: +49 3943–659-5317
E-Mail: kkramer@hs-harz.de

3.5 HarzOptics GmbH

Die HarzOptics GmbH wurde 2006 durch Prof. Dr. Ulrich H.P. Fischer-Hirchert sowie durch die beiden Absolventen Jens-Uwe Just und Christian Reinboth gegründet und trägt seit 2007 den Status eines An-Instituts. Das Unternehmen bietet primär Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen im Bereich der optischen Kommunikationstechnik sowie der Lichttechnik an und führt Beleuchtungsplanungen und GPS-gestützte Lichtpunkt kartierungen im Auftrag von Kommunen und Unternehmen durch. Die GmbH bietet darüber hinaus den einzigen deutschsprachigen und ZFU-zertifizierten Fernlehrgang für technische Optik an. HarzOptics wurde unter anderem mit dem Innovation Award des Network of Automotive Excellence (NoAE) ausgezeichnet und beteiligt sich an einer Vielzahl von Forschungsk Kooperationen.

Projekte

fast care – Entwicklung echtzeitfähiger medizinischer Assistenzsysteme (Fördermittelgeber: BMBF / fast 2020, Förderkennzeichen: 03ZZ0519I, Projektlaufzeit: 2016 – 2019)

Ergebnisse

Im Rahmen des BMBF-geförderten Projekts fast care entwickelt die HarzOptics GmbH Komponenten für ein verteiltes Sensorsystem zur Echtzeit-Analyse von Atemgas. Hierbei konnten 2018 erhebliche Fortschritte erzielt und ein erster Prototyp fertiggestellt werden, mit dem sich Propan, Butan, Ammoniak und Azeton bei geringen Konzentrationen unterscheidbar detektieren lassen. Einige Projektergebnisse wurde auf der 19. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz im Juni 2018 an der Hochschule Anhalt vorgestellt.

Weitere wesentliche Arbeitsschwerpunkte in 2018 waren die Fortführung der Beleuchtungsneuplanung für die Kaiserpfalz in der UNESCO-Welterbestadt Goslar durch Prof. Fischer-Hircher und Sabrina Hoppstock sowie die Durchführung zahlreicher optischer Qualitätssicherungsmessreihen für Auftraggeber aus der Luftfahrt.

Kooperationen

- Hochschule Harz
- Universität Rostock
- Exelonix GmbH Dresden
- Technische Universität Dresden
- Bosch Sensortec GmbH Reutlingen
- Ottobock SE & Co. KgaA Duderstadt
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Kontakt

Christian Reinboth
Gesellschafter

HarzOptics GmbH
Dornbergsweg 2
38855 Wernigerode

Tel. : 03943 935 615
Fax : 03943 935 616
E-Mail : info@harzoptics.de
Web : <http://www.harzoptics.de>

3.6 Europäisches Institut für Tagungswirtschaft

Das Europäische Institut für Tagungs-Wirtschaft GmbH (EITW) hat sich auf die aktuelle Auseinandersetzung mit innovativen Projektthemen aus dem Meeting-, Incentive-, Convention- und Event-Management spezialisiert. Das Institut bietet Kongress- und Tourismusdestinationen, Veranstaltungsbetrieben, Wirtschaftsunternehmen und Wissenschaftseinrichtungen sowie segmentorientierten Dachorganisationen konkrete Informationen über die Tagungsmarktsituation. Ein großes Forschungsprojekt des EITW stellt die Untersuchung zu Angeboten auf dem deutschen Meeting- und Eventmarkt dar, die im „Meeting- und Eventbarometer für Deutschland“ zusammenfassend dargestellt ist.

Projekte

- Das Meeting- & EventBarometer für Deutschland (12. Aufl.)
- Der MICE-Markt im Land Sachsen-Anhalt 2017/18 mit einer Benchmark-Analyse auf Bundesländerebene (Auftraggeber: Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH).

Ergebnisse

Das Angebot auf dem deutschen Meeting- und Eventmarkt verteilt sich auf rd. 7.405 Veranstaltungsstätten: Rd. 45% entfallen auf die Tagungshotellerie, 25% decken die Kongress- bzw. Veranstaltungszentren und 30% die Eventlocations ab. Von den 405 Millionen Teil-

nehmern, davon ein Drittel Kongress- und Tagungsteilnehmer und zwei Drittel Eventbesucher, kommen 9% aus dem Ausland. Das Meeting- & EventBarometer 2017/18 registriert insgesamt 2,97 Millionen Kongresse, Tagungen sowie Kultur- und Sportveranstaltungen im Inhouse-Bereich.

(weitere Details siehe unter www.eitw.de, Management-Information)

Kooperationen

Mit den Dachorganisationen der dt. Kongress-, Tourismus- und Veranstaltungswirtschaft: dem GCB (German Convention Bureau), der DZT (Deutsche Zentrale für Tourismus) und dem EVVC (Europäischer Verband der Veranstaltungszentren).

Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Friedrichstraße 57–59, 38855 Wernigerode
Telefon: +49 3943–659-268
E-Mail: mschreiber@eitw.de
www.eitw.de

3.7 Institut für Nachhaltigen Tourismus

Das Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH (Inatour) mit Sitz in Hannover steht der Wissenschaft sowie der Praxis als Partner für Forschungsvorhaben, Machbarkeitsstudien, Gutachten und Projektmanagement zum Themengebiet „Nachhaltiger Tourismus“ zur Verfügung. Inatour leitet u.a. das Nachhaltigkeitsmanagement für den größten deutschen Reiseveranstalter, die TUI Deutschland GmbH. Das Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH (Inatour) hat zum Ziel, touristische Unternehmen, Verbände und Organisationen mit der Wissenschaft und Forschung in Verbindung zu bringen. Die Themenschwerpunkte des Inatour sind nachhaltiger Tourismus, Corporate Social Responsibility, Internationaler Tourismus und Qualitätsmanagement in Dienstleistungsunternehmen. Das Institut steht seinen Partnern als Beratungsunternehmen und für eine wissenschaftliche Begleitung zur Seite.

Projekte

- Green Travel Transformation (GTT). A model for an integrated transformation process towards sustainable business practices in tourism.
- GTT Partner: Fraunhofer, Leuphana Universität, travel bridge, Fu-

touris

- Das öffentlich geförderte Projekt ist noch bis Ende 2017 geplant. In der Projektphase sind wir bei „Training Concept“.
- Inatour ist vor allem in diesem Bereich aktiv und hat zum einen Kriterien für die Bestimmung von nachhaltigen Reisen beigesteuert sowie zum anderen an der Weiterentwicklung eines Online-Trainings für Reisebüromitarbeiter gearbeitet (Green Counter).

Prof. Dr. Harald Zeiss

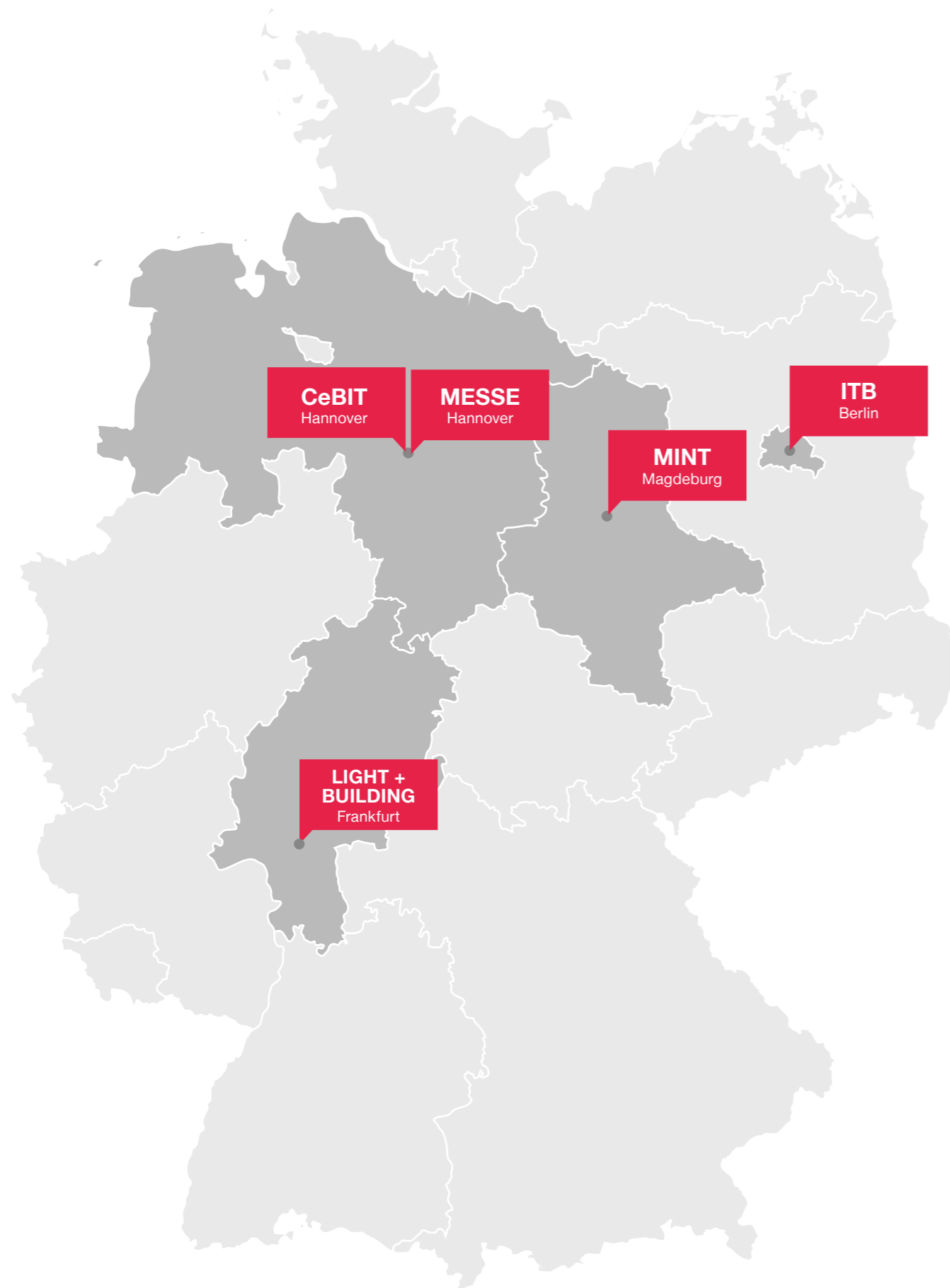
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Nobelring 44, 30627 Hannover
Telefon: +49 511 7909 3006
Mobil: +49 170 567 6400
E-Mail: harald.zeiss@inatour.de
www.inatour.de



4

Messen- und Ausstellungsbeteiligung

Die Präsentation von innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Hochschule Harz gilt als wesentliches Instrument der Außendarstellung und des Technologietransfers. Die Wissenschaftler nehmen regelmäßig an Veranstaltungen, wie Fachmessen, Kongressen und Tagungen teil. Die Hochschule Harz präsentiert sich zudem fortlaufend im internationalen Umfeld auf Fachmessen mit eigenen Messeständen bzw. auf Gemeinschaftsständen.



4.1 CeBIT in Hannover

Vom 11. bis 15. Juni 2018 war der Wernigeröder Fachbereich Automatisierung und Informatik sowie der Halberstädter Fachbereich Verwaltungswissenschaften mit zukunftsweisenden Projekten auf der CeBIT in Hannover vertreten. In Halle 27 am Gemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“ (G78) wurden innovative Lösungen aus den Bereichen Sicherheit, elektronische Prozesse mit E-Government-Standards sowie Verwaltungsmodernisierung und Wirtschaftsförderung gezeigt.

Die Hochschule Harz war deutschlandweit die erste Hochschule, die die Online-Funktion (eID) des Personalausweises im Kontakt mit ihren Studierenden einsetzte. Im Mittelpunkt standen dabei das EU-Verbundprojekt TREATS (TRans-European AuThentication Services), welches die grenzüberschreitende eID/eIDAS-Nutzung in

einem bundesweiten Konsortium vorbereitet hat sowie das gerade gestartete EU-Projekt StudIES+ (Student's Identification and Electronic Signature Services). Auch der Halberstädter Fachbereich Verwaltungswissenschaften beteiligt sich wieder an der CeBIT. Unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Stember wird neben Erkenntnissen zur Verwaltungsmodernisierung auch das bundesweit einzigartige Labor für angewandte IT in der Wirtschaftsförderung (Wifö-LAB) präsentiert. Dieses Labor auf dem Halberstädter Campus der Hochschule Harz stellt eine einmalige Forschungsinfrastruktur zur gemeinsamen Weiterentwicklung und Optimierung von Standortentwicklungen und Wirtschaftsförderungsdienstleistungen bereit. Am CeBIT-Forschungsstand konnten aktuelle Studienergebnisse besprochen werden; darüber hinaus wurden Systeme des Wirtschaftsförderungslabors live getestet.

4.2 Internationale Tourismusbörse in Berlin 2018

Jedes Jahr wird der Messeauftritt der Hochschule Harz auf der ITB von einem jeweils wechselnden Team der Studenteninitiative HIT (Harzer Interessensgemeinschaft der Tourismusstudierenden e.V.) organisiert. Zehn Studentinnen und Studenten erarbeiten Monate im Voraus die Messepräsenz, werben regionale Merchandising-Artikel ein, planen Aktionen, organisieren Vorträge und bereiten Veranstaltungen am Stand vor. Das nunmehr jährlich stattfindende Alumnitreffen Tourismusstudierender der Hochschule Harz wird im Verlauf der ITB abgehalten. Auf der ITB sind jährlich mehr als 10.000 Aussteller aus über 150 Ländern vertreten. Die Messe bietet mit dem weltgrößten Fachkongress der Branche direkte Einblicke in die globale Reiseindustrie. Von Reiseveranstaltern, Zielgebieten, Airlines, Hotels bis hin zu Autovermietern sind auf der ITB alle Stufen der Wertschöpfungskette präsent. Die Teilnahme an der ITB vom 7. bis 11. März 2018 in Berlin lässt sich als durchaus erfolgreich für die Hochschule Harz beschreiben.

Es konnten viele Kontakte zu Unternehmen geknüpft und intensiviert werden, die als Praktikumsstellen für Studierende an der Hochschule Harz in Betracht kommen. Während des Veranstaltungsprogramms erfolgten unterschiedliche Aktionen am Hochschulstand. Professoren standen durchgehend als Ansprechpartner Verfügung. Für die Verbesserung der Wahrnehmung des Bildungsstandorts Hochschule Harz, wurden Termine mit externen Partnern an den Hochschulstand gelegt um mit Nachdruck auf das Bildungsangebot aufmerksam zu machen. Die ITB gilt als hervorragendes Praxisprojekt für das organisierende Studierendenteam und intensiviert und verbessert Wirtschaftskontakte als auch die Präsenz der Hochschule Harz. Hervorzuheben sind außerdem der Fachvortrag einer Masterstudentin der HS Harz und die Vorstellung der touristischen Studiengänge im Rahmen der durch die ITB angebotenen Elevator Pitches.

4.3 Technik begeistert – Perspektive MINT in Magdeburg 2018

Der Messeauftritt auf der MINT-Messe in Magdeburg wurde von Prof. Stolzenburg und Prof. Mecke sowie Studierenden und Mitarbeiterinnen des Fachbereichs durchgeführt. Als Exponate ausgestellt wurden von Seiten der Hochschule Harz der Multikopter-Prototyp und ein selbstbalancierendes Fahrzeug, das über ein Smartphone ferngesteuert wird. Die Messebesucher waren Schüler aus der Region Magdeburg, Teilnehmer des RoboCup-Junior-Wettbewerbs sowie fachlich Interessierte aus der Region.

Es wurden insgesamt ca. 50 Gespräche mit Schülern/Schülerinnen zu Studienmöglichkeiten, Studienvorbereitung (Mathe-Vorkurs, Sommerschule, Praktika) und Forschungsprojekten an der Hochschule Harz durchgeführt. Außerdem fanden Gespräche mit Lehrern aus dem MINT-Bereich statt, hierbei wurde das Problem der frühzeitigen Heranführung der Schüler und Schülerinnen an Technik erörtert. Darüber hinaus gab es Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen anderer Hochschulen und Einrichtungen zu Forschungsthemen.

4.4 Hannover Messe

Präsentiert wurden Ergebnisse des FuE-Projektes „RotoScan“, einem Gemeinschaftsprojekt der Firmen und Forschungseinrichtungen EBF Dresden GmbH Forschung-Entwicklung-Erprobung, IAI Institut für Automatisierung und Informatik GmbH Wernigerode, itv - gesellschaft für industrie-tv mbh, SONOTEC Ultraschallsensorik Halle GmbH; Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF Magdeburg, Geschäftsfeld Mess- und Prüftechnik, Hochschule Harz, Fachbereich Automatisierung und Informatik und wingtec GmbH – RotorService. Dieses Projekt wurde aus dem Netzwerk „InDiWa“ heraus beantragt, das von der Experimentellen Fabrik (EXFA) Magdeburg gemanagt wird. Die Präsentation erfolgte auf dem Gemeinschaftsstand „Forschung für

die Zukunft“ der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in Halle 2 am Stand A38.

Das Projekt „RotoScan“ umfasst die Entwicklung eines modularen Systems zur automatisierten Qualitätssicherung in der Rotorblatt-Fertigung, zur automatisierten Inneninspektion von Rotorblättern in der Betriebsphase und zur Schadensbewertung und lückenlosen Dokumentation von Inspektions- und Wartungsarbeiten an Rotorblättern. Die ausgestellten Inspektionsroboter sind in der Lage, in die Innenbereiche von Rotorblättern einzufahren und diverse optische und/oder Ultraschall-Untersuchungen durchzuführen, die Ergebnisse zu archivieren und in einer „Digitalen Serviceakte“ auszuwerten.

4.5 Weltleitmesse „Light + Building“ für Licht und Gebäudetechnik in Frankfurt

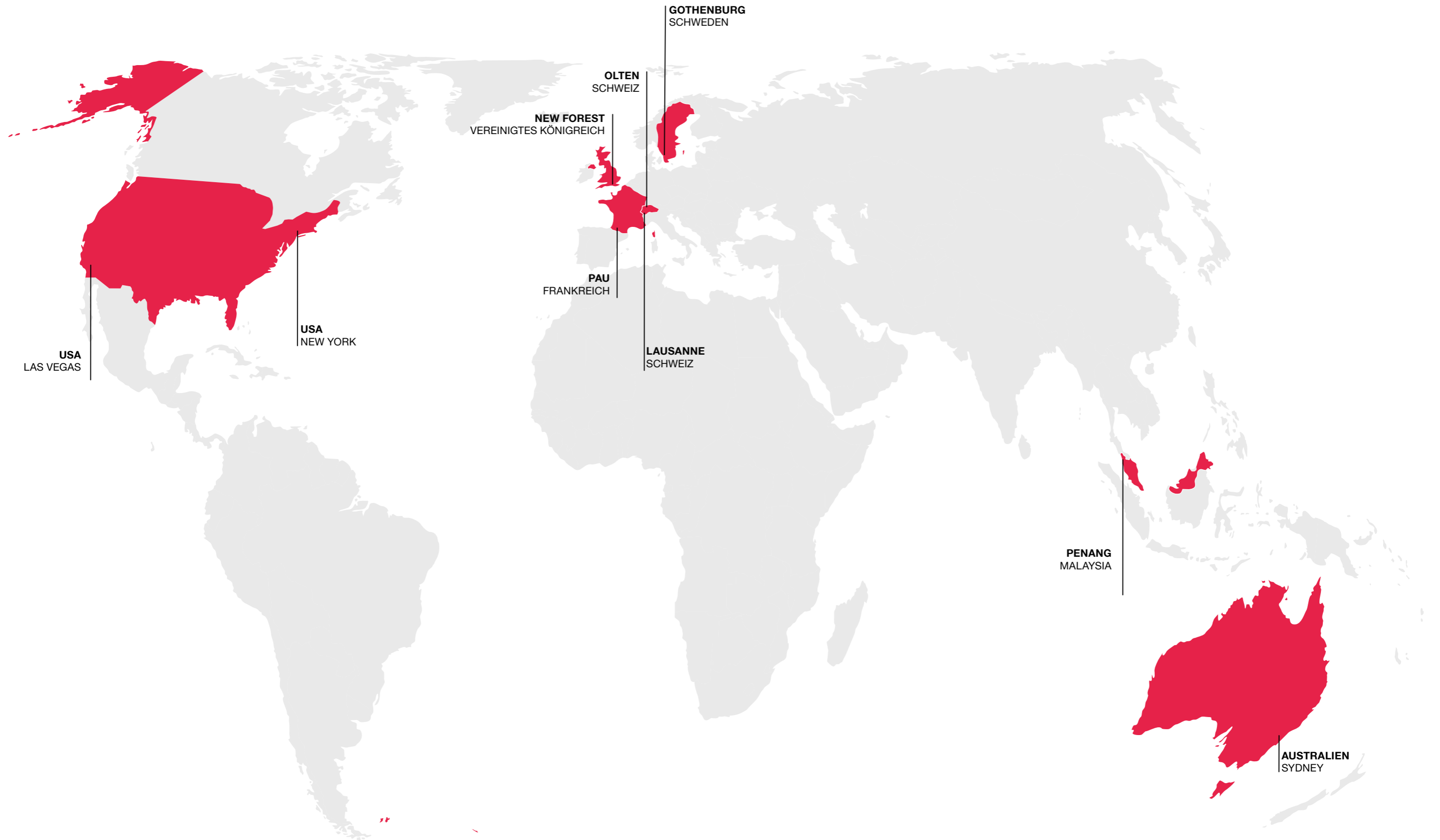
Auf der Messe und Tagung „Light + Building 2018 - Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik“, die in Frankfurt am Main stattfand, konnten die Hochschule Harz und das Photonic Communications Lab um Prof. Fischer-Hirchert sehr erfolgreich seine Entwicklungen im Bereich optischer Nachrichtentechnik sowie die entwickelten Projekte auf dem Gebiet der Illuminationsplanung, Kartierung und Messtechnik präsentieren. Dies ist die größte Veranstaltung für Licht und Gebäudetechnik weltweit und wird von allen auf diesem Gebiet tätigen Forschern und Firmen als Treffpunkt der Branche wahrgenommen. Im Mittelpunkt dieser Konferenz standen Weiterentwicklungen im Bereich der Lichttechnik und Lichtsteuerung. Das Photonic Communications Lab (PCL) konnte dabei seine Projekte und

Messtechnik optimal platzieren. Im Fokus des Interesses des Fachpublikums standen vor allem aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Lichttechnik wie human centric lighting, gesunde Beleuchtung sowie effiziente Leuchten. Prof. Fischer-Hirchert nahm dabei gemeinsam mit Sabrina Hoppstock als Standbetreuer an der Messe teil. Durch die Messeteilnahme konnten Kontakte zu potentiellen Anwendern von Illuminationen und Interessenten an Beratungsprojekten der Hochschule Harz und des pcl gewonnen werden. Viel Interesse bestand in dem Bereich Umrüstung der Kommunen auf intelligente LED-Beleuchtung.



5

Tagungen



An diesen Standorten haben Lehrende der Hochschule Harz an Tagungen teilgenommen.

International Conference on Software Engineering (ICSE), Gothenburg, Sweden

Beitrag 1: Propagating Configuration Decisions with Modal Implication Graphs

Beitrag 2: Towards Secure Dynamic Product Lines in the Cloud

Beide Beiträge wurden auf der ICSE in jeweils einem 20-minütigen Vortrag mit anschließender Fragerunde/Diskussion vorgestellt. Die Vorträge verliefen erfolgreich und die nachfolgenden Diskussionen warfen einige neue und interessante Ansatzpunkte für die nächsten Schritte in unserer Forschung auf. Auch der Austausch mit anderen Teilnehmern der Konferenz abseits der Vorträge führte zu einigen neuen Erkenntnissen und möglichen Kooperationen im Bereich der Software Produktlinien und der SGX Plattform.

Durch die Vorträge auf der Konferenz konnte wir eines der Kernresultate des Projekts Scalable Hardware-aided Trusted Data Management (STAN), das Konzept einer Architektur zur dynamischen Anpassung von Anwendungen in einer SGX-Enklave, vorstellen und mit der Community diskutieren. Dies half uns neue Erkenntnisse zu gewinnen, um die vorgeschlagene Architektur weiter zu verbessern. Ebenfalls hilfreiches Feedback erhielten wir zu unserem Vortrag über Modale Implikationsgraphen, das uns einige neue Anwendungsgebiete zu dieser Technik aufzeigt.

Allgemein ist die ICSE eine der renommiertesten Konferenzen im Bereich Software Engineering. Daher konnten wir auch durch die anderen Beiträge und Keynotes der Konferenz interessante Einblicke in verschiedenen Themengebieten des Software Engineerings gewinnen und potentielle Ideen für künftige Forschungsvorhaben bzw. Erweiterungen im STAN Projekt sammeln. Insgesamt verlief die Teilnahme an der ICSE damit erfolgreich.

Symposium on Applied Computing (SAC), Pau, France

Die sechste Ausgabe der Software-Architektur: Theorie, Technologie und Anwendungen (SA-TTA 2018) ist Teil des 33. ACM/SIGAPP Symposiums on Applied Computing (SAC). In den letzten Jahren war die ACM SAC ein primärer Treffpunkt für angewandte Informatiker, Informatiker, Softwareentwickler und Anwendungsentwickler aus der ganzen Welt. SAC 2018 wird von der ACM Special Interest Group on Applied Computing (SIGAPP) gefördert. Sie fand in Pau (Frankreich) statt, veranstaltet von der Université de Pau et des Pays de l'Adour (UPPA), Bayonne, Frankreich.

Ageing & Living in Place – Chancen und Risiken im Angesicht moderner Technik(en) und Technologien, Olten, Schweiz

Im Mittelpunkt der Teilnahme an der zweitägigen internationalen Tagung „Ageing & Living in Place“ stand der zusammen mit Herrn Thomas Schatz M.A. (wiss. Mitarbeiter im Vorhaben TTNNetz / Translnno_LSA) vorbereitete und vorgetragene Beitrag „Technikberatung und Technikvermittlung als Baustein der kommunalen Daseinsvorsorge“. „Ageing & Living in Place“ steht als Leitformel für ein gelingendes Leben und Wohnen im Alter am angestammten Ort. Es ist eine Art Ordnungsprinzip für verschiedene (multi-) disziplinäre und (multi-)professionelle Versuche, den Verbleib älterer Menschen in der gewohnten Umwelt zu ermöglichen. Im Zuge des beschleunigten technologischen Wandels hat sich diese Umwelt in den vergangenen Jahren spürbar verändert. Die Tagung verfolgte das Ziel, Chancen und Risiken dieser Entwicklung für ein gelingendes Altern zu diskutieren. In diesem Zusammenhang diente unser Beitrag der Vorstellung und Diskussion von Zwischenergebnissen zum Stand der Senioren-Technikberatung in Deutschland, der im Jahr 2018 im Rahmen des Vorhabens VTTNetz, Projekt Translnno_LSA, empirisch ermittelt wurde. Für die weitere Forschungstätigkeit sind außerdem relevant:

• Auf- und Ausbau der Vernetzung mit Kolleg*innen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich, u.a. aus den Disziplinen Gerontologie, Soziologie, Sozio- und Medizininformatik, Psychologie, Philosophie/Ethik, Medizin;

• Vertiefung des interdisziplinären Austauschs zu Fragen der alternden Gesellschaft sowie zu Potenzialen und Herausforderungen beim Einsatz digitaler Assistenztechnik;

• Diskussion methodologischer Fragen zur Nutzer*innen-Einbindung in Vorhaben zur Technikentwicklung und Technikaneignung, unter besondere Berücksichtigung von Akteursnetzwerken auf der kommunalen Ebene;

• Anbahnung Kooperationsvertiefung (Forschung und Erasmus-Dozentenmobilität zu

- Themen der alternden Gesellschaft in digitalen Transformationsprozessen) mit den Fachhochschulen Nordwestschweiz, Standort Olten, und Kärnten, Standort Villach.

4th Symposium on Sustainable Development at Universities, Penang, Malaysia

4th Symposium on Sustainable Development at Universities, Penang, Malaysia

Beitrag von Prof. Dr. Ulrike Starker, Prof. Dr. Andrea Heilmann, Prof. Dominik Wilhelm -Training competencies for sustainable thinking through an educational nature trail supported by a location-based smartphone game

Das „4. Weltsymposium für nachhaltige Entwicklung an Universitäten“ (WSSD-U-2018) wird folgende Themen behandeln:

„Universitäten als Living Labs für nachhaltige Entwicklung. Unterstützung der Umsetzung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung“ und wird dazu beitragen, die weitere Entwicklung zu fördern zur Entwicklung dieses schnell wachsenden Bereichs. Wie der Slogan der Veranstaltung schon sagt, geht es um die Suche nach praktischen Erfahrungen in den Bereichen Bildung, Forschung und Entwicklung (die so genannte dritte Mission, bei der Öffentlichkeitsarbeit der Universitäten in lokalen Gemeinschaften, der Industrie und anderen Gruppen) mit dem Ziel der Dokumentation solcher Erfahrungen und sie einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

3rd International Conference on Energy Production and Management, New Forest, United Kingdom

Beitrag von Prof. Dr. Rudolf Mecke - Energy saving with intelligent control of electrical drives

Die dritte internationale Konferenz über Energieerzeugung und -management: The Quest for Sustainable Energy folgte auf die sehr erfolgreichen Treffen in Jekaterinburg (2014) und Ancona (2016). Die

Konferenz wurde vom Wessex Institute, Großbritannien, vertreten durch Dr. Stavros Syngellakis, und der Ural Federal University, Russland, vertreten durch Professorin Elena Magaril, organisiert. Ziel der Sitzung war es, Lösungen für Probleme vorzuschlagen, die sich aus dem massiven Verbrauch konventioneller, nicht erneuerbarer Energieträger, insbesondere Kohlenwasserstoffe, ergeben, die sich so nachteilig auf die Umwelt auswirken. Berichtete neue technologische Entwicklungen können zu einer effizienteren Energieerzeugung und -nutzung führen, aber auch eine Reihe anderer Möglichkeiten der Energieerzeugung auf der Grundlage erneuerbarer Ressourcen wie Sonne, Wasser, Wind und Erdwärme fördern.

2018 EGPA Conference, Lausanne, Schweiz

Beitrag von Prof. Dr. Jens Weiß - Performance management and strategic management at work

Die Europäische Gruppe für öffentliche Verwaltung ist eine Regionalgruppe des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften (IIAS). Die EGPA unterstützt die Entwicklung des IIAS und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der Mission des Instituts: die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung und des öffentlichen Dienstes weltweit. Die EGPA hat sich zum Ziel gesetzt, die Europäische Plattform für öffentliche Verwaltung für Wissenschaftler und Praktiker gleichermaßen zu sein. Die Jahreskonferenz der EGPA steht im Mittelpunkt der Arbeit der EGPA. Die EGPA-Konferenz wird jedes Jahr in einem anderen europäischen Land veranstaltet. Bei dieser Gelegenheit organisieren alle EGPA-Arbeitsgruppen Sitzungen.

Das Application Lab der Hochschule Harz

Services aus einer Hand für Forschende und Unternehmen



Kontaktherstellung zwischen Unternehmen und KAT-Hochschulen



Durchführung eines Beratungsgesprächs



Beantragung eines Forschungsprojekts



Durchführung eines Forschungsprojektes



Umsetzung der Projektergebnisse im Unternehmen